

Aufklärung über 3 Tabus: JFK, APOLLO, 9/11

Bericht über die Kritik der Groß-Tabus und deren Zerstörung,
mit Nachweis aller Quellen

von

Balthasar Schmitt
“Unwirkliche Wirklichkeiten”
(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/>)

11. Juli 2021

Copyright 2021 Balthasar Schmitt

Version 1.0

11.7.21

Aufklärung über 3 Tabus: JFK, APOLLO, 9/11

Die Arbeit der Kritiker galt bisher stets einzelnen Großereignissen der letzten Jahrzehnte. Erst gab es starke Indizien, daß diese Ereignisse sich nicht so, wie behauptet, ereignet hatten; dann der dringende Verdacht auf große Verbrechen gegen die Öffentlichkeit. Spätestens seit einem Jahrzehnt liegen nun aber entscheidende Beweise vor, die niemand leugnen kann. Damit fügen sich mehrere Ereignisse zu einem Gesamtbild, das bisher der Öffentlichkeit überhaupt nicht vorgestellt worden ist. Hier wird im folgenden erstmals eine Summe der Erkenntnisse und Beweise zu den drei größten Verbrechen gegen die Öffentlichkeit gezogen. Jedes der drei Verbrechen wird bisher durch ein Tabu, eine Lügengeschichte, verborgen und geschützt. Die Kritiker haben diese Tabus erfolgreich zerstört. Drei Tabus weisen Gemeinsamkeiten auf, aus denen die Menschen ihre wirkliche Lage erstmals fundamental erkennen und verstehen können: sie sind allseits von gewaltigen Lügengeschichten umstellt, die Wahrheiten werden verborgen, und viele Leute ahnen von alledem gar nichts. Diese Ahnungslosen wissen nicht, daß sie entscheidende Seiten der Wirklichkeit nicht mehr wahrnehmen. Darüber muß man sie aufklären.

Der Stoff dieses Artikels ist komplex. Die drei Tabus sind sehr verschieden, und in jedem Abschnitt geht es um dieselben drei Tabus. Es ändern sich nur die Gesichtspunkte. Daher sind gewisse Wiederholungen unvermeidlich. Wir werden sie auf das Nötigste beschränken. Deshalb die folgende Gliederung:

1. Die Aufklärung
2. Die Tabus
3. Die Kritik
4. Das Tabu zum Präsidentenmord 1963
5. Das Tabu zur Raumfahrt seit 1969
6. Das Tabu zum 11. September 2001
7. Der Tiefe Staat
8. Die Medien
9. Die Menschen
10. Schlußbemerkung und Ausblick

1. Die Aufklärung

Was für eine Aufklärung haben die Kritiker zu bieten?

Die Kritiker haben in den letzten 60 Jahren unter anderem **drei große Tabus** aufgedeckt, die von Regierungen zur Vertuschung ihrer Taten erfunden wurden und seither fast allen Ländern der Welt aufgezwungen werden. Es gibt noch eine Menge andere Tabus, aber zum Anfang genügen die drei größten. Jeder kennt sie.

Welche Tabus sollten das sein?

In chronologischer Reihenfolge sind das

- (A) der Staatsstreich in den USA durch den **Kennedy-Mord** von 1963,
- (B) der Raumfahrtbetrug mit der **Mondlandung** von 1969,
- (C) die vorgetäuschten Terrorangriffe vom **11. September 2001**.

Merkwürdigerweise kommen sie alle drei aus demselben Land, das sich mit seinem "exceptionalism" selbst gern für außergewöhnlich hält. Der Wikipedia-Artikel "American exceptionalism" umfaßt 21 PDF-Seiten, weiß aber über **Tabu-Zwänge der "Außergewöhnlichen" für die USA und andere Länder nichts zu berichten.**

(https://de.wikipedia.org/wiki/1._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten)

Dieser blinde Fleck der berühmten "Wikipedia" muß ausgeleuchtet werden.

Worin bestehen die Tabus?

Die Veranstalter der Verbrechen von 1963, 1969 und 2001 verbreiten zu jedem Ereignis eine öffentliche Legende, auch "Narrativ" oder "Framing" genannt, also "Manipulation" und "gelenktes Denken" und - für die besseren Kreise - "politische Korrektheit", also nur **Märchen und Lügengeschichten**. Deren Wahrheit darf öffentlich nicht einmal bezweifelt oder gar kritisiert werden. Sogar die gegenwärtig tobenden Moralisten kneifen vor den Tabus: daran erkennt man, wer die Moralisten sind, und was ein Tabu ist.

(A) 1963 - Die Lügengeschichte über den J.F.Kennedy-Mord

Der Einzeltäter Lee Harvey Oswald hat den Präsidenten der USA erschossen. Weil es nur ein **Einzeltäter** mit **persönlichen Motiven** gewesen ist, war es kein politischer

Anschlag, weshalb der Mord auch nicht von einem Kongressausschuss untersucht werden mußte, sondern von einer Kommission der Regierung (Warren-Kommission) untersucht werden konnte, deren Mitglieder die Regierung selbst bestimmte. Das Ergebnis des "Warren Reports" (WR) steht seither in allen Lexika.

(B) 1969 - Die Lügengeschichte über den APOLLO-11-Mondflug

Die NASA hat den Mondflug von **APOLLO 11 mit Mondlandung erfolgreich durchgeführt und die drei Raumfahrer wohlbehalten zur Erde zurückgebracht**, bis zur Landung ihrer Raumkapsel im Pazifik. Die Astronauten haben auf dem Mond die Flagge der USA aufgestellt, Mondgestein gesammelt und einen Reflektor auf dem Mond aufgestellt. Inzwischen betreibt die Raumfahrt seit 1998 eine Internationale Raumstation (ISS) in einer Erd-Umlaufbahn in 400 km Höhe.

(C) 2001 - Die Lügengeschichte über den Terrorangriff auf die USA

Die USA sind durch einen **Terrorangriff aus dem Ausland** angegriffen worden, ausgeführt von **islamistischen Selbstmordattentätern**, die 4 Verkehrsmaschinen auf Inlandflügen in den USA gekapert und als Bomben in zwei Hochhäuser in Manhattan, in das Verteidigungsministerium (Pentagon) in Arlington, Virginia, und in eine Wiese bei Shanksville, Pennsylvania, gesteuert haben. Dabei sind die Insassen der Passagierjets und die Werktätigen in den Hochhäusern ums Leben gekommen, zusammen ca. **3000 Todesopfer**. Der Anführer der Terroristen und Organisator der Anschläge war **Osama Bin Laden**, der sich damals in Afghanistan aufgehalten hat.

Wie haben die Kritiker die "Tabus" widerlegt?

Glücklicherweise ist es den Staaten nicht gelungen, alle diese Tabus für lange Zeit für alle Menschen glaubwürdig erscheinen zu lassen. Die **Arbeit der Kritiker konnte nicht geheimgehalten** werden, und ihre Forschungen waren zum Teil so erfolgreich, daß in einigen Fällen schon nach wenigen Jahren **jeder interessierte Bürger aufgrund der vorgelegten Beweise den Betrug durchschauen** konnte.

(A)

Im Fall des J.F.Kennedy-Mords von 1963 lieferte schon der **offizielle "Warren Report" (WR) selbst** von 1964 den dringenden Verdacht auf Manipulationen mit seiner völlig unglaubwürdigen **Behauptung einer Einzeltäterschaft** und einer phantasiereichen "Rekonstruktion" des angeblich einen entscheidenden Einschusses sowie durch Unterdrückung widersprechender Zeugenaussagen. Die Mängel des WR waren so offensichtlich, daß später **zwei Kommissionen des Kongresses den Fall neu untersucht** haben, wobei die Einzeltäterthese widerlegt worden ist. Niemand kann sich mehr auf den WR berufen.

(B)

Im Fall der Raumfahrt dagegen haben die Kritiker strikte Beweise erst relativ spät gefunden, weil sie sich rund drei Jahrzehnte lang mit den **von der NASA gestreuten ca. 5000 Mondfotos** haben beschäftigen lassen, und weil die entscheidende NASA-Veröffentlichung von 1973 über die **Strahlendosen im Weltraum** erstmals 2005 von einem Kritiker bekanntgemacht worden ist, also erst mit einem Verzug von 32 Jahren der Öffentlichkeit bekanntgeworden ist [Gerhard Wisnewski 2005: siehe 5. Tabu zur Raumfahrt]. Seit 2010 liegen endlich **physikalisch-technische Beweise** vor, daß es aus einer bemannten Raumfahrt mit kosmischen Geschwindigkeiten im Orbit oberhalb der Karman-Linie wegen der hohen kinetischen **Energie** keine wohlbehaltene Rückkehr gibt und sie deshalb bis heute nicht stattgefunden hat. Würde es jemand dennoch versuchen, wäre er innerhalb von Stunden durch die kosmische **Strahlung** mattgesetzt und zu Siechtum und schnellem Ende verdammt. Eine Raumfahrt des Menschen wird durch die beiden Barrieren Energie und Strahlung sicher verhindert.

(C)

Im Fall der vorgetäuschten Terrorangriffe vom 11. September 2001 sind sofort erhebliche Zweifel an der offiziellen Berichterstattung aufgekommen (z. B. kein Flugzeug im Pentagon, kein Flugzeug in Shanksville, Einsturz eines Hochhauses ohne Flugzeugeinschlag, die berühmt gewordenen Teppichmesser). Die entscheidenden Beweise wurden gefunden durch die Analyse der im Nationalarchiv in New York aufbewahrten TV-Berichterstattungen von 5 TV-Kanälen vom 11. September. Die Analyse hat folgendes ergeben. An diesem Tag waren **alle 5 TV-Kanäle in New York gleichgeschaltet** und haben den zweiten Einschlag eines Flugzeugs und die Massenszenen in den Straßen nur als **computergenerierte Fälschungen** gezeigt. Simon Shack hat die Ergebnisse im Jahr **2007** veröffentlicht: es hat keinen Terrorangriff gegeben, keine Flugzeugentführungen, keine Flugzeugeinschläge in Hochhäuser, keine 3000 Todesopfer. Lediglich die kontrollierten Sprengungen von drei leeren Hochhäusern des WTC haben in Wirklichkeit stattgefunden.

Die Umfrageergebnisse werden unterdrückt

Wie intensiv und schnell die Forschungsergebnisse der Kritiker in der Öffentlichkeit aufgenommen worden sind, ist sehr klar an den **Ergebnissen von Meinungsumfragen** abzulesen. Umfragen zu den drei Groß-Tabus dieser Untersuchung sind nicht sehr häufig durchgeführt oder berichtet worden. Diese Ergebnisse werden auch von den beliebten seriösen "Mainstream-Medien" nicht weiter beachtet, da die Umfragen überwiegend **verheerende Urteile über die Groß-Tabus** an den Tag bringen: ein weiteres Beispiel für das **Verschweigen** durch die Medien. Etwas pointiert zugespitzt kann man sagen: in der Hauptsache sind **unsere**

Medien überhaupt nur mit Verschweigen beschäftigt - die paar Lügen fallen da gar nicht mehr ins Gewicht, und die "korrekte Berichterstattung" betrifft nur Trallala-und-Hoppssassa. Die Medien, deren Aufgabe eigentlich das Berichten wäre, kranken an ihrer eigenen Perversion. Ihr **Selbstlob "Sagen, was ist!"** (SPIEGEL) ist nur das Pfeifen im dunklen Keller. Nie werden sie sagen, was ist - nie!

Für **Deutschland** haben wir die letzte Meinungsumfrage von 2010, veröffentlicht 2011 in der Zeitschrift „Welt der Wunder“ (WdW), durchgeführt vom Emnid-Institut im Auftrag von WdW, veröffentlicht in WdW, 2011, Heft 1 (Januar), S. 26-27, unter dem Titel: „Was glauben die Deutschen noch?“ Da das **Ergebnis dieser Umfrage nie in unseren Massenmedien und auch nie vollständig im Internet berichtet** worden ist, haben wir es am 18.4.2018 auf Balthasars Blog der Öffentlichkeit mitgeteilt:

Warum soll niemand wissen, „wem die Deutschen noch glauben“?

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2018/04/18/warum-soll-niemand-wissen-wem-die-deutschen-noch-glauben/>)

Für die drei großen Tabus wurden 2010 in Deutschland folgende Zahlen ermittelt (abgerundet):

	Anhänger:	Zweifler:
(A) J.F.Kennedy-Mord:	21 %	73 %
(B) APOLLO-11-Mondflug:	69 %	25 %
(C) 11. September 2001:	9 %	89 %

Im Jahr 2010 gibt es für die Tabus zum (A) Kennedy-Mord und zum (C) 11. September nur noch sehr wenige Gläubige, für das Tabu zur **(B) Raumfahrt** gibt es jedoch noch eine beträchtliche Mehrheit. Für die Raumfahrt werden neuere Umfrageergebnisse aus **Großbritannien** berichtet: 2016 hielten dort 52 Prozent der Bevölkerung die Mondlandung für eine Fälschung, in der Altersgruppe von 25-34 Jahren waren es sogar 74 Prozent.

(<http://www.unz.com/article/the-moon-landing-a-giant-hoax-for-mankind/>)

Vgl. hierzu unseren detaillierten Bericht in einem Artikel auf Balthasars Blog v. 18.10.2019:

„Ein Mechanismus, der bestimmte Informationen nicht zulässt“ – scheitert Aufklärung?

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2019/10/18/ein-mechanismus-der-bestimmte-informationen-nicht-zulaesst-scheitert-aufklaerung/>)

Insgesamt ist die **Aufklärung durch die Arbeit der Kritiker** bisher sehr erfolgreich gewesen. Schwächen der Kritik haben sich nur für die "bemannte Raumfahrt" ergeben, weil die Kritiker nicht schnell genug die **materiellen Grundlagen** der öffentlichen Märchen und Lügengebäude wissenschaftlich (physikalisch) geprüft haben, sondern sich auf Abwege locken ließen: vor allem zu einem Einzelprojekt und dort auch nur auf die Dokumentationsebene, die nicht viel beweisen konnte!

Stattdessen hätten sie schon seit 1969 aus den **NASA-Daten zu APOLLO die kinetische Energie beim Re-entry** berechnen und die Unmöglichkeit des Re-entries nachweisen können - was erst 2012 Anders Björkman getan hat, 43 Jahre später. Die andere Verzögerung durch die **lange Nichtbeachtung der NASA-Veröffentlichung von 1973 über die kosmische Strahlung** ist in ihren Ursachen bisher noch nicht erforscht. Könnte es sein, daß dieses Dokument damals gar nicht veröffentlicht worden ist? Oder ist dieses Dokument nur intern zur Beruhigung von Politikern oder US-Behörden gedacht gewesen? Welche Dokumente enthalten eine erstmalige oder frühe Erwähnung des NASA-Textes von 1973? Die Forschung zu unseren Groß-Tabus ist noch keineswegs abgeschlossen. Das NASA-Dokument von 1973 ist wahrscheinlich nur durch das Internet entdeckt worden.

2. Die Tabus

In den Inselwelten des Südpazifik gilt ein tabuisierter Gegenstand als unverletzlich, unberührbar, verboten: dort sind Tabus offensichtlich allen bekannt.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Tabu>)

In den westlichen Ländern dagegen besteht das erste Problem mit den Tabus darin, daß öffentlich die **Existenz eines Tabus nie zugegeben** wird: vielmehr wird jede Behauptung, es gebe ein Tabu, sofort öffentlich bestritten und als Unsinn, Irrsinn oder gar als "Staatsfeindlichkeit" verurteilt und verbannt. Daß hier (bei uns) wirklich doch ein Tabu besteht, **muß der neugierige Bürger erst einmal selbst herausfinden und vor sich selbst eingestehen**. Damit wird ihm bereits eine erhebliche geistige Anstrengung abverlangt. Der Bürger selbst muß die erste Arbeit des Kritikers auf sich nehmen. Einziger Trost: dafür hat er immerhin die *"Freiheit für Forschung und Lehre"* auf seiner Seite!

Das furchtbare Verschweigen in den Medien

In den westlichen Ländern werden Tabus z. B. über Großereignisse verhängt, die auf einem Staatsverbrechen beruhen. Das Tabu dient dem Zweck, das **Verbrechen vor der Öffentlichkeit und einer Aufklärung zu verbergen** und damit die Machthaber als Täter zu schützen. Wenn der neugierige Bürger also bei einem Großereignis seines Landes erste Indizien dafür findet, daß die vom Staat verbreitete Version des Hergangs nicht den Tatsachen entspricht, dann hat er damit zumindest einen dringenden **Anfangsverdacht für ein Schutz-Tabu** gefunden.

Der dadurch zum **Kritiker** gewordene Bürger wird alle erreichbaren Berichte in den Medien zu dem Großereignis sichten und alle weiteren Quellen prüfen. Wenn er persönlich zu der Gewißheit kommt, daß dem Großereignis ein Verbrechen zugrundeliegt, dann darf er annehmen, daß auch noch **viele andere aufmerksame und interessierte Leute im Lande das Verbrechen erkannt** haben, von denen viele noch viel besser informiert sind als er selbst. Damit stellt sich die Frage, was die Medien des Landes mit dieser Erkenntnis anstellen: **Berichten sie? Diskutieren sie? Urteilen sie?**

Wenn die Medien über die Zweifel an der offiziellen Legende zum Großereignis - alle übereinstimmend - **weder berichten noch diskutieren oder urteilen**, dann werden sie sehr wahrscheinlich von den Machthabern daran gehindert, und dann liegt ein Tabu zum Schutz eines Verbrechens vor. Falls der Kritiker sich über die Qualität der Zensur nicht ganz sicher sein sollte, so kann er mit eigenen Stellungnahmen an die Medien eine Reaktion provozieren und sich dann üblicherweise als "Irrer", "Dummkopf", "Staatsfeind" usw. abkanzeln lassen. Daraus wird er dann die Richtigkeit seines Verdachts erkennen.

Der Zweck des Verschweigens

Durch das Verschweigen der Tabus durch die Medien soll im Publikum der Glaube erzeugt und genährt werden, es **gebe gar keine Tabus** und folglich auch keinen Anlaß zu irgendeiner Kritik, so daß in der Öffentlichkeit niemand etwas vermißt. Zugleich wird die offizielle Lügengeschichte über das Ereignis den Leuten eingebleut, durch ständige Wiederholung als die einzige Wahrheit über die Vorgänge. Dieser Gehirnwäsche "7/24" kann sich nur entziehen, wer wenigstens einen Anhaltspunkt für Zweifel hat.

Daran erkennt man: das entscheidende Problem ist das **doppelte Verschweigen der Massenmedien**, nämlich

(1) über die Existenz eines Tabus und

(2) über die wahren Vorgänge, die durch das Tabu verdeckt werden sollen.

Dadurch fehlt den Menschen die Orientierung. Die **offiziellen Lügen** werden von vielen Leuten mißtrauisch betrachtet oder sogar durchschaut: sie wissen aber nicht, welche Wahrheit an ihre Stelle treten muß. Sie leben unter der **Last der aufgezwungenen Lügen**, solange sie die Wahrheit nicht kennen. Und sie leiden an der Isolierung innerhalb der Gesellschaft, weil alle anderen die von Ihnen aufgeworfenen kritischen Fragen einfach "ablehnen".

Die gegenwärtige Aufregung gerade "unserer Medien" über den gegen sie erhobenen Vorwurf von "Lügen der Medien" halten wir daher nur für "kontrollierte Opposition": die öffentlichen "Protestierer" und das Jammern der Medien über diese

angebliche "Ungerechtigkeit" ist nur Theater. Es ist eine gezielte Kampagne der Regierung und ihrer Dienste zur Unterhaltung und zur Desinformation der Masse. Wenn alle nur die "Lügen der Medien" anprangern, **bemerkt und redet niemand mehr über das furchtbare doppelte Verschweigen!**

Wie beweist man die Existenz von Tabus in drei Schritten?

Es gilt also, sich von der Existenz von Tabus zu überzeugen, sobald der Verdacht besteht. Die Prozedur ist denkbar einfach.

1. Schritt: Man wählt einen beliebigen **Zeitpunkt nach den tabuisierten Ereignissen**, an dem die Kritiker erstmals **starke Indizien für eine Täuschung der Öffentlichkeit vorgelegt** haben, nämlich daß diese Ereignisse nicht so geschehen sind, wie von den Veranstaltern behauptet. Die Medien hätten also Anlaß zu berichten.

Wann war dieser Zeitpunkt für die drei Groß-Tabus erreicht?

(A) Im Fall des Staatsstreichs durch den **J.F.Kennedy-Mord** wurde dies sehr schnell erkannt, spätestens nach Veröffentlichung des "Warren-Reports".

(B) Im Fall der **APOLLO-11-Mondlandung** wurde dies erstmals 1992 mit dem Buch von Ralph René: "NASA mooned America" mit starken Indizien belegt.

(C) Im Fall der **Terroraktionen vom 11. September 2001** wurden starke Indizien bereits in den ersten Jahren gefunden: kontrollierte Sprengung der Hochhäuser, Einsturz eines Hochhauses auch ohne Flugzeugeinschlag, Flugzeugeinschläge ohne Flugzeugreste usw.

Grundsätzlich aber kann jeder Bürger diesen Zeitpunkt nur nach seinem persönlichen Eindruck bestimmen: die üblichen ganz Schlaunen im Lande werden ihm dabei nicht helfen.

2. Schritt: Man prüft, ob der normale Prozess bei derartigen Erkenntnissen über Täuschungen und Betrug (wie z. B. über Fußballergebnisse, Schadstoffe, Autos, Zahnpasta, Abgaswerte, Spritverbrauch auf der Autobahn usw.) stattfindet, d. h. ob in den Medien **Artikel erscheinen, die die Vorwürfe berichten, analysieren, kritisch untersuchen und diskutieren** und erste Beurteilungen nahelegen.

3. Schritt: Wenn zu diesen Zeitpunkten die starken Indizien öffentlich nicht berichtet und nicht analysiert und nicht beurteilt werden, dann werden die Massenmedien und die gesamte Gesellschaft durch ein Tabu gefesselt und zum Schweigen gebracht. Mit dieser Feststellung steht man dann natürlich bereits außerhalb der "guten Gesellschaft". Von der kann man zu diesem Zeitpunkt und diesem Sachstand sowieso nichts mehr erwarten.

So einfach ist der Beweis zu führen. Das "Tabu" ist nur ein anderer Ausdruck für "totale Zensur eines Themas" und "**dröhnendes Schweigen der Medien**". Wenn die Medien über die Zweifel an der offiziellen Legende zum Großereignis und die starken Indizien also **weder berichten noch diskutieren oder urteilen**, dann werden sie von den Machthabern daran gehindert, und dann liegt ein Tabu zum Schutz eines Verbrechens vor.

Welche Folgen hat ein Tabu?

Die mit dem **Tabu belegte Legende darf öffentlich nicht angezweifelt oder gar kritisiert werden**. Diese Bedingung ist für alle drei Tabus der USA bis zum heutigen Tage erfüllt. Jeder Bürger kann sich von dieser Tatsache leicht selbst überzeugen: es gibt in den Massenmedien nur die **permanente Wiederholung der offiziellen Märchen** und keinerlei veröffentlichte Kritik dieser Legenden. Allenfalls gibt es wolkige Andeutungen zur Verleumdung, es gebe da gewisse Dummköpfe und Quertreiber und Staatsfeinde, die die offiziellen Narrative anzweifeln und kritisieren, alles sei jedoch bereits längst widerlegt und keiner Beachtung wert.

Sogar die **Existenz von Tabus** darf nicht behauptet werden: die Tabus sollen geheim bleiben. Aber selbst die Wiki-Welt leugnet die Existenz von wirklichen Tabus nicht mehr, wie das Beispiel zeigt:

"Questioning the veracity of the moon-landings is close to an absolute taboo in scientific circles. [2] But on the Internet, the debate [3] between NASA defenders and Moon sceptics goes on, and public support for the latter grows."

(https://wikispooks.com/wiki/Apollo_program)

Die Sanktionen gegen **Zuwiderhandelnde** sind rigoros. Wer zuwiderhandelt, verliert seinen Arbeitsplatz oder wird gesellschaftlich ausgegrenzt, also beruflich und sozial und wirtschaftlich: mehrere prominente Fälle sind bekannt. Eine "Zuwiderhandlung" wird möglichst schon verhindert oder unterdrückt, so daß sie die Öffentlichkeit gar nicht erst erreicht. Notfalls wird der Kritiker für psychisch krank erklärt und in der Spezialklinik von Wissenschaftenden mit einer Spritze ruhiggestellt, dann hört man nichts mehr von ihm.

Deshalb halten so viele Menschen das Maul, wie sie es in einer Umfrage in Deutschland auch zu Protokoll gegeben haben: "Fast jeder zweite Befragte sagte dem Institut für Demoskopie in Allensbach, **er habe diese oder jene Meinung, aber er behalte sie für sich, weil er fürchte, anzuecken oder "fertiggemacht" zu werden** – Tendenz steigend." (In: FAZ, 13.4.2016: "Trump und die Deutschen".) Hierzu berichten wir im folgenden von der aktuellsten Version dieser regelmäßig durchgeführten Befragung, vgl. Kapitel 8: Die Medien.

In den USA sind die **Zensur und Kontrolle** sehr effektiv und fast lückenlos organisiert, bis hin zur sozialen Kontrolle im privaten Bereich, ebenso in den anderen Ländern der Welt, so weit der politische und wirtschaftliche Druck der USA reicht. Die Ausgegrenzten können dann immer noch in einem Wohnwagen in der Wildnis hausen. Sie trösten sich mit der vielgepriesenen Redefreiheit in ihrer US-Verfassung. Der Originaltext des 1. **Zusatzes über die "Redefreiheit"** zur Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika lautet in deutscher Übersetzung:

„Der Kongress soll kein Gesetz erlassen, das eine Einrichtung einer Religion zum Gegenstand hat oder deren freie Ausübung beschränkt, oder eines, das Rede- und Pressefreiheit oder das Recht des Volkes, sich friedlich zu versammeln und an die Regierung eine Petition zur Abstellung von Missständen zu richten, einschränkt.“

([https://de.wikipedia.org/wiki/1. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/1._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten))

Es soll also kein Gesetz zur Einschränkung der Redefreiheit erlassen werden - aber wie man sieht, funktioniert die **Zensur auch ohne Gesetz**. Der politische und der soziale Druck und die Medien genügen völlig: das ist der Trick.

"Kontrollierte Opposition"

Einzig das **Internet** kann bisher nicht unterdrückt werden; und in der **Offline-Welt der gedruckten Bücher** wird die Zensur bisher oft nur deshalb nicht exekutiert, weil die Machthaber gedruckte Produkte für völlig irrelevant und ungefährlich halten. Ein winziges extremes Randspektrum von "Unangepaßten", "Spinnern", "Zweiflern" oder "Kritikern" wird als "Verschwörungstheoretiker" und "Staatsfeinde" am Leben gehalten und als "**kontrollierte Opposition**" zum Beweis der "Freiheit im Lande" ausgegeben. Die Machthaber wissen, daß sie nicht nur selbst die Verbrechen begehen und anschließend die offiziellen Lügen und die Tabus errichten und organisieren müssen, sondern möglichst selbst auch noch die "Opposition" darstellen und kontrollieren müssen, damit öffentlich nichts aus dem Ruder läuft.

Aber woran erkennt man eine Opposition als "kontrolliert"? Z. B. daran, daß sie **nichtssagende schwache Indizien ständig wiederholt und zwingende Beweise von ihren Portalen verbannt**. Kontrollierte Portale von angeblichen "Kritikern" werden mit irrelevanten Argumenten gefüttert, die wie fundamentale "Gegnerschaft" aussehen, in Wirklichkeit aber auf Holzwege führen. Dafür haben wir zahlreiche Beispiele in der öffentlichen Auseinandersetzung um den "**11. September 2001**" gesehen:

- Die kontrollierten Sprengungen der beiden Hochhäuser ("Türme") von WTC 7 sollen durch "tragbare Atomsprengladungen" ausgelöst worden sein.

- Die Flugzeuge sollen nur als "holographische" Projektionen auf Bilder der realen Hochhäuser dargestellt worden sein (Theorie von Judy Wood; "contending that ONLY the planes were inserted over REAL Manhattan imagery")
(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=17&t=802&p=2399351&hilit=hologram#p2399351>)

- Das angeblich kritische Portal "Loose Change" hat in seinen Grundsätzen für alle Forumsteilnehmer festgeschrieben, daß keinesfalls die Dokumentation von Simon Shack auf dem Portal SEPTEMBER CLUES diskutiert werden darf - *Kritiker verbieten Kritiker.*

Loose Change Forum / Rules (2012):

"On a final note, NPT theories, and support of movies like September Clues, is not allowed in any way. Planes hit the WTC. We refuse to allow that to be refuted on this forum."

Die Abkürzung "NPT" stand wohl für "no-plane-theories".

- Übrigens ist oft schon die erstaunliche materielle Ausstattung von "kontrollierten" Internetseiten ein klares Verdachtsmoment, daß der Tiefe Staat im Hintergrund als Unterstützer aktiv ist.

- Es gibt im Internet genügend "kontrollierte" Protagonisten, die sich natürlich als "freie" und "unabhängige" Kämpfer für die Wahrheit gebärden. Mit abwegigen (weil sachlich nicht entscheidenden) Argumenten und regelrechten Verboten sollen die **kritischen Geister im Internet gegeneinander aufgehetzt** und in ihrer Wirkung neutralisiert werden. Die "kontrollierte Opposition" bindet zweifellos Energien und stiftet Verwirrung, kann aber die solide Forschung der ernsthaften Kritiker und deren internationale Rezeption nicht verhindern.

Das Verbot auf "Loose Change" ist nur der eindrückliche Beweis für der **Hilflosigkeit des Tiefen Staates** gegenüber einer Dokumentation, die entscheidende neue Quellen auswertet (nämlich die öffentlich einsehbaren Berichterstattungen aller 5 TV-Netzwerke) und unwiderlegbare Beweise für den gigantischen Betrug der Öffentlichkeit am 11. September präsentiert. Das große Interesse aus vielen Ländern an Simon Shacks Dokumentation: "**September Clues Movie**"

(<http://www.septemberclues.info/index.shtml>)

hat zur Herstellung von mehreren Versionen der Dokumentation mit Untertiteln in verschiedenen Sprachen angeregt, wodurch die weltweite Rezeption erheblich gefördert worden ist.

Die "kontrollierte Opposition" ist nicht immer so offensichtlich erkennbar wie in den genannten Beispielen. Wo sie sich zeigt, beweist sie nur **die prekäre Lage der Groß-Tabus nach ihrer Zerstörung durch die Kritik**, weil der Tiefe Staat für seine Lügenmärchen keine rationalen und plausiblen Argumente mehr vorzubringen

weiß; denn **"für" Tabus** gibt es keine vernünftigen Argumente. Die Bankrotterklärung des Tabus über den J.F.Kennedy-Mord von 1963 kam im Grunde schon 1967 mit der CIA-Anweisung an ihre Residenturen, alle Kritik als "Verschwörungstheorien" zu diffamieren. Genau dasselbe ist das Verbot auf dem Forum von "Loose Change" für die 9/11-Legende. Für die Raumfahrt-Lüge lieferte die NASA schon 1973 mit ihren phantastischen Lügen über die kosmische Strahlung selbst das Eingeständnis des Betrugs, das sie anscheinend nur durch eine Verbergung ihrer "Veröffentlichung" bis 2005 hinausziehen konnte.

Welche Bedeutung haben die Tabus für Akteure und Betroffene?

Das "Tabu" hat aus verschiedenen Blickwinkeln je eigene Bedeutungen. Aus der Sicht der Machthaber ist das Tabu der **Schutz ihres Verbrechens**. Aus der Sicht der Medien ist das Tabu **eine totale Zensur für ein bestimmtes Thema**. Und aus der Sicht des aufgeklärten Bürgers ist das Tabu eine der Allgemeinheit und Öffentlichkeit **aufgezwungene Lügenwelt** oder **FAKE-Welt**, ein Verblendungszusammenhang. Damit das Tabu seine Wirkungen entfalten kann und doch niemand es erkennt, braucht es seine **Geheimhaltung** vor der Öffentlichkeit.

3. Die Kritik

Kritiker sind Hinweisgeber (Whistleblower), die Mißstände aufdecken. Arbeitnehmer decken Mißstände in ihren Firmen auf, die selbständigen Kritiker decken die Mißstände in der Öffentlichkeit auf. Hinweisgeber werden in der Europäischen Union (EU) durch eine EU-Richtlinie besonders geschützt; sie dürfen ihre Erkenntnisse auch anonym mitteilen: so hat z. B. das ehemalige Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL auf seiner Internetseite extra einen anonymen Hinweiskanal für sie eingerichtet. In den **Medien** ist stets nur von den Hinweisgebern in Firmen oder Behörden die Rede; von selbständigen Hinweisgebern auf Mißstände in der Öffentlichkeit wissen sie nichts, wahrscheinlich weil es *Mißstände in der Öffentlichkeit gar nicht geben darf*, und weil Hinweise auf Mißstände in der Öffentlichkeit nicht erwünscht sind.

Hinweisgeber dürfen auch schon **begründete Verdachtsmomente** vorbringen, müssen also noch gar keine Beweise besitzen. Ihre Hinweise können sich auch auf Handlungen beziehen, die **noch nicht rechtswidrig sein müssen, aber**

mißbräuchlich sein können.

(vgl. FAZ, 13.1.21: "Bloßgestellt durch Hinweisgeber".)

Um so größer ist ihre Bedeutung, wenn sie mit ihren begrenzten materiellen Mitteln schon **handfeste Beweise** vorlegen können wie in den Fällen der drei Groß-Tabus.

Die erfolgreiche Zerstörung der Tabus durch die Kritik

In den Jahrzehnten, die seit den ursprünglichen Verbrechen vergangen sind, haben die Kritiker in den USA und in anderen westlichen Ländern ihre Forschungen außerordentlich erfolgreich vorangetrieben, allen staatlichen Schutz- und Abwehrmaßnahmen der Machthaber zum Trotz. **Die 3 Tabus sind regelrecht zerstört worden, als Lügengeschichten enttarnt und als Täuschungen und Betrug für die Öffentlichkeit erwiesen worden;** damit sind sie als Tabus unbrauchbar gemacht, und die Täter dieser Verbrechen sind öffentlich bekannt und beschuldigt worden. Daß die Täter nicht vor Gericht gestellt worden sind, ist nur der schützenden Hand des "Tiefen Staates" zu verdanken, in dessen Auftrag sie tätig geworden sind. Ebenso geht in den Massenmedien die Gehirnwäsche mit den drei Tabus unvermindert weiter.

Wie sind die zwingenden Beweise gefunden worden? Die Kritiker haben gewöhnlich damit angefangen, **innere Widersprüche** der offiziellen "Narrative" aufzudecken, **starke Indizien** gegen bestimmte Behauptungen der "Narrative" zu finden und natürlich, so weit möglich, **klare Beweise** für die Nichtigkeit der Tabu-Narrative beizubringen. In allen drei Tabu-Fällen aber haben die Kritiker entscheidende Erfolge durch das **Entdecken von neuen Quellen** gewonnen, die die Organisatoren der Staatsverbrechen vergessen haben zu fälschen oder zu löschen, oder auf die sie keinen Zugriff hatten. Nobody is perfect, auch die Staatsverbrecher nicht.

Der Zeitfaktor

Die Legenden zur Verleugnung von Staatsverbrechen haben wie alle Lügen stets Schwachstellen, daher können sie grundsätzlich auch aufgedeckt werden; nur **brauchen die Kritiker zum Finden der Beweise meistens viel Zeit**. Dies hat zur Folge, daß die Öffentlichkeit, wegen der sehr effektiven Tabus, für eine Kritik nicht mehr rechtzeitig erreichbar ist, so daß die Verbrechen ihr Ziel, den Glauben der Leute an das Lügenmärchen, zunächst weitgehend erreicht hatten, bevor die Kritiker die unwiderleglichen Beweise entdecken konnten: die **Kritik kommt meistens zu spät**; im Falle der Raumfahrt sogar viel zu spät.

Indizien und Beweise

Zu allen Großereignissen, die durch ein Tabu der öffentlichen Erörterung entzogen waren, hat es naturgemäß schnell eine umfangreiche **Publizistik außerhalb der Massenmedien**, also seit ca. 2000 im Internet gegeben. Zunächst konnten sich die Kritiker nur auf Indizien stützen und plausible Vermutungen vorbringen, deren Stichhaltigkeit sich erst noch erweisen mußte. Dieser Prozeß hat teils nur wenige Jahre erfordert (JFK-Mord, 11. September), teils aber viele Jahre andauert (APOLLO-Programm). Seit ungefähr 2010 (spätestens) können jedoch **alle drei Großereignisse grundsätzlich als Staatsverbrechen erwiesen** gelten, ihre Tabus sind als Täuschungen widerlegt und ihre Schutzwirkung ist durch die Kritik praktisch zerstört worden; nur die Fortsetzung der permanenten öffentlichen Gehirnwäsche durch die Medien erhält sie in den Köpfen vieler Menschen noch lebendig.

Die starken Indizien und die schließlichen **Beweise gegen die drei Tabus** müssen nun zusammengestellt, hinreichend konkret beschrieben und die dafür herangezogenen Quellen genau angegeben werden. Eine solche kompakte Darstellung der drei größten Tabus über Staatsverbrechen unserer Zeit hat die Öffentlichkeit - nach unserer Kenntnis - bisher nicht erhalten.

Die folgenden 3 Abschnitte sind daher die wichtigsten dieses Artikels:

4. Das **Tabu zum Präsidentenmord 1963**

5. Das **Tabu zur Raumfahrt seit 1969**

6. Das **Tabu zum 11. September 2001**

Jeder Teil informiert

- über die entscheidenden Merkmale des Tabus: die Täuschungen über die Vorgänge,
- über die entscheidenden Erkenntnisse aus den Forschungen der Kritiker,
- über die entscheidenden Argumente und Beweise gegen die Tabus,
- über die durch die Kritik rekonstruierten wirklichen Vorgänge,
- über die Quellen der Kritiker und die Nachweise der öffentlich verfügbaren Dokumente.

Die Zwecksetzung für die folgenden Teile 4-6

Mit diesem Programm soll es jedem Bürger ermöglicht werden, die von der Kritik beigebrachten Argumente und Beweise selbst an den Quellen nachzuprüfen.

Niemand soll etwas einfach "glauben" - welche Autorität sollte ihn auch dazu bewegen? Deshalb soll jeder seinen **eigenen Verstand benutzen** zur Nachprüfung aller Quellen, die die Kritiker gefunden haben.

Die **interessierten Menschen wissen im allgemeinen nicht genug** über die Großen Tabus: die Ursache dafür ist klar, die Medien berichten nicht. Also müssen die Interessierten zuerst einmal überhaupt die Möglichkeit erhalten, die von den Massenmedien durch Verschweigen sorgfältig organisierten "**blinden Flecke**" im Bewußtsein der Öffentlichkeit durch eigene Informationen mit Wissen über ganz elementare Entwicklungen anzufüllen.

Bei jedem der 3 Teile werden - auch heute - viele Zeitgenossen bemerken und zugeben müssen, daß sie **entscheidende Entwicklungen der kritischen Forschung nach den wirklichen Vorgängen** gar nicht kennen, noch nie davon gehört haben! Daher kommt auch manchmal ihr anfängliches Zögern, in die Themenstellungen überhaupt "einzusteigen". Durch das systematische Verschweigen seit Jahrzehnten haben die Massenmedien vielen Menschen das Vertrauen genommen, ihren eigenen Verstand zu benutzen und sich selbst ein Urteil zu bilden.

Die wirklich großen Überraschungen

Die Lektüre der folgenden 3 Teile wird vielen Menschen **völlig neue und überraschende Gesichtspunkte öffnen**, die die gesamte Beurteilung der Situation auf eine neue Grundlage stellen. Wir wollen hier nur mit ein paar Stichworten auf diese Überraschungen vorbereiten.

(A)

Das **Präsidentenmord-Tabu des "Warren-Reports" (WR)** von 1964 hatte behauptet, Lee Harvey Oswald habe als Einzeltäter und aus persönlichen Motiven gehandelt. - 1978 hat das **US-Repräsentantenhaus** den neuen Untersuchungsausschuß HSCA gebildet, weil der WR irreführende Untersuchungsverfahren angewendet und ungläubwürdige Ergebnisse verkündet hat, die die wirklichen Ereignisse nicht aufgeklärt, sondern verborgen haben. Der Präsidentenmord ist vielmehr die **Tat einer Verschwörung** gewesen, wahrscheinlich von der **Mafia** gesteuert. [Bröckers, S. 148]

- 1992 hat der **US-Kongreß** mit dem ARRB nochmals einen Ausschuß zu demselben Zweck gebildet und als neue Erkenntnisse zutage gefördert, daß die **Autopsiebilder der 2. Autopsie des toten Präsidenten gefälscht** worden waren, und daß ebenfalls der Zapruder-Film manipuliert worden ist. Beide Fälschungen dienten dem Zweck, die Einzeltäter-These zu begründen. [Bröckers, S. 163-167]

Somit haben **hohe politische Instanzen der USA selbst** die 1964 konstruierte These des WR von der Einzeltäterschaft Oswalds bereits seit 40 Jahren gründlich zerstört. Warum berichten deutsche Massenmedien darüber nicht? Warum fabulieren die tumben deutschen Medien bis heute vom "Einzeltäter"? Warum wird die Gehirnwäsche für das Groß-Tabu "Einzeltäter" in Deutschland fortgesetzt, obwohl die US-Institutionen selbst es aufgegeben haben?

(B)

Desgleichen werden viele Raumfahrt-Gläubige im Publikum völlig überrascht sein von der Tatsache, daß die NASA bereits 1973 einen "Report" über die **Strahlungsdosen für die angeblichen APOLLO-Flüge** einschließlich der Mondlandung von 1969 verfaßt hat, der mit seinen Dosisangaben nur krasseste Lügen enthält, z. B. **als ob ein Mondflug mit Landung auf dem Mond nur eine Strahlenbelastung wie bei einem Interkontinentalflug von Frankfurt nach Nordamerika erhalten hätte** (11 MikroSievert pro Stunde). Dieser Report ist erstmals 2005, also 32 Jahre später öffentlich bekannt geworden, und damit ist er den Kritikern so lange entgangen. - Und erstmals 2012 hat ein Ingenieur anhand der Newtonschen Gleichung über die kinetische Energie nachgewiesen, daß z. B. der berühmte APOLLO-11-Flug zum Mond bei seiner angeblichen wohlbehaltenen Rückkehr im Pazifik nach den **NASA-Angaben in 130 km Höhe mit 5 Tonnen Masse und 11300 m/sec Geschwindigkeit** mit rund 300 GigaJoule kinetischer Energie wie ein Meteor am Himmel verbrannt wäre - wenn ein solcher Flug stattgefunden hätte. **Kein Raumschiff könnte aus einem Orbit über 100 km Höhe (Karman-Linie) mit kosmischer Geschwindigkeit (1 oder 2) jemals wohlbehalten zur Erde** zurückkehren - ob bemannt oder unbemannt. Das Geheimnis ist einfach erklärt: der Raumflugkörper würde mit höchster Energie "nach oben" gebracht, könnte diese Energie aber im fast verlustfreien Raumflug nicht verbrauchen und bei der Rückkehr zur Erde nicht mehr kontrolliert abgeben! Der Raumflugkörper verbrennt durch dieselbe Energie, mit der er nach oben getragen wurde! Deshalb hat man auch noch nie einen Satelliten zur Erde zurückholen können. **Kosmische Strahlung und kinetische Energie sind für einen Raumflug die unüberwindlichen Schranken**, die die Menschheit an den Planeten Erde binden, und zwar für immer. Die Beweise sind sehr einfach zu führen, man muß sie nur kennen. Dafür muß man allerdings die einfachen Grundrechenarten aus der Mittelstufe anwenden: aber auch viele Gebildete scheinen einen Horror vor der "Mathematik" zu haben! Dieser Horror war für die NASA bisher eine "sichere Bank".

(C)

Dieselbe große Überraschung durch die Nicht-Existenz des angeblichen "Terrorangriffs" bietet auch das jüngste der 3 Tabus, das **Märchen von den islamistischen Selbstmordattentätern**, die am 11. September 2001 "von außerhalb der USA" kommend, nämlich "aus Afghanistan gelenkt", 4 Verkehrsflugzeuge kapern und in Hochhäuser in Manhattan und ins Pentagon und in eine Wiese in steuern. Der Neugierige muß sich auf "**grundstürzende**" **Einsichten** gefaßt machen wie schon bei der "bemannten Raumfahrt", die es nicht gibt: genau so hat es auch am 11. September 2001 in den USA folgendes nicht gegeben:

- **keine** islamistischen Selbstmordkandidaten,
- **keine** Flugzeugentführungen,
- **keine** Einschläge von Flugzeugen in den angeblichen "Zielen" und vor allem
- **keine** 3000 Todesopfer

Aber wie kann das sein, wo uns doch das Fernsehen und die Presse ... ? Genau das war und ist das Problem: die Massenmedien haben uns seit dem 11. September mit ihrer Gehirnwäsche das offizielle US-Märchen der Selbstmordattentäter eingebleut und tun das bis heute, **alle Spitzen auch unserer Gesellschaft und Politik und Wissenschaft und Bildung und Konfessionsgruppen machen mit** und wiederholen die Mär und vervielfachen sie in unseren Köpfen, wie es eine gründliche Gehirnwäsche tut. Die gutgläubigen Menschen fragen sich und uns: **Wie sollte es das Ereignis "9/11" nicht gegeben haben?** Dazu soll hier nur das entscheidende Faktum genannt werden: die 5 TV-Programme vom 11. September sind analysiert worden, alle 5 Programme waren gleichgeschaltet, der einzige im Fernsehen gezeigte "Einschlag eines Flugzeugs in den Südturm" waren gefälschte Computerbilder, die in die laufende Berichterstattung eingefügt worden sind.

Warum eine Summe der drei Groß-Tabus?

Bisher ist der Öffentlichkeit noch nie eine Zusammenschau von drei Groß-Tabus mit allen wesentlichen Beweisen aus öffentlich verfügbaren Quellen präsentiert worden. Es wäre nun vorab zu zeigen, welche **Erkenntnisse sich aus einer solchen Zusammenschau** ergeben können. Dazu wird nur vorausgesetzt, daß der Leser sich von der Plausibilität der vorgebrachten Beweisen als einleuchtend überzeugt und sie aus den Quellen als begründet findet. Urteilen muß er selbst. Wenn jemand die Quellen oder die Beweise bezweifelt, würden uns seine Argumente natürlich sehr interessieren.

Die folgende Zusammenstellung der möglichen Erkenntnisse folgt allein der persönlichen Intuition und persönlichen Vorlieben, die Reihenfolge hat also keinerlei systematische Bedeutung.

Was uns die drei Groß-Tabus lehren können

1. Die Betrüge sind potentiell unbegrenzt

Viele Menschen haben vielleicht eines der Tabus durchschaut, haben sich aber mit den anderen nicht befaßt. Sie glauben daher, der **Betrug der Öffentlichkeit sei nur auf einen bestimmten Bereich begrenzt**. In Wirklichkeit ist er potentiell unbegrenzt: denn der "Tiefe Staat" tut, was er will und wo er will. Ein weiteres Tabu zu durchschauen, würde für den Einzelnen eine ziemliche Arbeit bedeuten, auch wenn man Kritiker findet, die den Stoff bereits durchgearbeitet haben. Wer hat die Zeit und den Ansporn dazu? Alle Massenmedien verlocken ständig zu **Hoppssassa-und-Trallalla**, damit die Zeit weg ist und man dann nicht mehr weiterforschen kann: denn Zeit ist knapp und nicht wiederbeschaffbar. Zerstörung der Zeit ist die zweite Hauptaufgabe dieser Medien (nach dem Verschweigen), mehrere Stunden pro Tag und Person, wo immer die Leute die Zeit auch hernehmen.

2. Manche Leute durchschauen mehrere Tabus, an eines aber glauben sie
Einzelne haben eines oder mehrere Tabus durchschaut, erkennen jedoch ein anderes Tabu nicht als Lüge und Betrug, sondern halten die öffentliche Legende über dieses eine betreffende Ereignis für glaubwürdig. Sie bezeichnen die Kritiker dieses "Ereignisses" als Wirrköpfe, liefern aber keine Argumente für die Schmähung und Verachtung dieser Kritik. Solche Fälle kommen vor, einen kennen wir, ihre allgemeine Häufigkeit ist unbekannt.

3. Ein Paradox: Das Gigantische eines Betrugs, seine Ungeheuerlichkeit, erzeugen ein besonderes Vertrauen!

Die Dimensionen jedes der drei Tabus sind derart weit gespannt, daß der uninformierte Mensch, der sprichwörtliche Otto Normalverbraucher, einen derartigen Betrug nicht glauben mag, weil er ihn gar nicht für möglich hält. Der normale Bürger ist seinem Staat gegenüber gutgläubig und damit positiv voreingenommen: diese Naivität beutet der "Tiefe Staat" für seine Zwecke aus. Der **Betrug ist derart gigantisch, daß man ihn für unmöglich hält**. Nur deshalb kann der "Tiefe Staat" reine Erfindungen als reales Geschehen ausgeben (Einzeltäterschaft, Mondlandung, Terroranschläge), das jedoch nie stattgefunden hat. Diese erste Voraussetzung für die erfolgreichen Tabus verlangt zwingend noch eine zweite Bedingung, die nur der "Tiefe Staat" erfüllen kann: die **absolute Macht über die Massenmedien**. Ohne die permanente Gehirnwäsche durch die Massenmedien hätten auch die schönsten Tabus keine Chance auf massenhafte Anerkennung.

4. Als Urheber ist mehrmals derselbe "Tiefe Staat" am Werk

Die Betrachtung der drei Tabus führt bei der Frage nach dem Urheber den Blick unweigerlich auf den "tiefen Staat" oder die "tiefe Politik" als eine frappierende Gemeinsamkeit. Diese Bezeichnungen gelten nach der gegenwärtigen Medienpraxis offensichtlich als unerwünscht, weil sie Kritik andeuten. Sie werden nur in bezug auf unbeliebte Staaten angewendet, nie auf den eigenen Staat. - Als ein Vorbote des "tiefen Staats" kann Eisenhowers berühmte Warnung von 1961 an den frisch gewählten Präsidenten Kennedy vor dem **"militärisch-industriellen Komplex" als möglicher Gefahr für die Demokratie** gelten. Eisenhower als Quelle ist deshalb so wichtig, weil sie beweist, daß es sich bei der Gefahr nicht um Hirngespinnste von irgendwelchen "böartigen" Kritikern handelt. Die Ermordung des Präsidenten Kennedy 2 Jahre später hat den Realitätsgehalt von Eisenhowers Warnung demonstriert. Weil die offensichtlichen Mängel des "Warren Reports" von 1964 die US-Legislative 1992 mit dem ARRB nochmals zu einer Nachprüfung veranlaßten, hat zur selben Zeit ein Harvard-Professor ein Buch mit dem sprechenden Titel veröffentlicht:

Peter Dale Scott: "Deep Politics and the Death of JFK." Berkeley 1993.

"Deep politics" thematisiert die politische Ebene, "deep state" würde mehr die organisatorischen Strukturen bezeichnen; für die kritische Untersuchung des Tabus

können beide Bezeichnungen ungefähr als Synonyme gelten. Bröckers hat 5 Arbeiten von Scott herangezogen [S. 285-286] und ihre Bedeutung für das Verständnis der Vorgänge um die politischen Morde in den USA dargelegt [S. 154-155].

Peter Dale Scott hat mit der "tiefen Politik" die Begrifflichkeit entwickelt, ohne die die drei großen Tabus nicht analysiert werden könnten. Denn die Urheberschaft der Verbrechen und der schützenden Tabus und deren Durchsetzung gegen jede Gesetzlichkeit liegen beim "Tiefen Staat".

5. Die Unterwerfung der Öffentlichkeit unter mehrere Fake-Welten - "virtuelle Realitäten"

Die Anzahl der FAKE-Welten, die den Menschen übergestülpt werden wie Kappen, die die Wahrnehmung der realen Welt ausschließen und nur die Tabu-Märchen vor Augen führen, ist größer, als die Menschen es für möglich halten möchten. Deshalb müssen hier wenigstens die drei Groß-Tabus als Beispiele dienen. Die **FAKE-Welten werden den Menschen wie mit einer "Virtual Reality Brille" vor den Kopf gebunden**: die "Virtuelle Realität" gilt als großer technischer Fortschritt! Die Leser unserer Zusammenfassung werden feststellen, daß sie nur noch einen Ausschnitt der Welt wahrnehmen, weil bestimmte Bereiche durch Fiktionen im Interesse des "Tiefen Staates" ersetzt worden sind. Man glaubt beim Präsidentenmord von 1963 an einen Einzeltäter (also politisch nicht relevant) und sieht den Mond am Himmel als jederzeit begehbares Terrain für besonders ausgerüstete Menschen (sofern sie in allermodernsten Staaten leben) und weiß, daß der ungeheuere Massenmord von 3000 Menschen am 11. September 2001 das Werk von islamistischen Attentätern war, die natürlich in ihren islamistischen Ländern zur Rache mit Krieg verfolgt werden müssen, an dem auch wir beteiligt sind, um unsere "deutsche Freiheit am Hindukusch" zu retten. Und wenigstens haben wir Deutschen schon einmal einen Kommandanten der Internationalen Raumstation gestellt! **Wer das alles glaubt, tapert als armer Irrer durch eine Wahnwelt!** Wird er die Aufklärung über seine Lage begrüßen und verkraften? Wird er die Aufklärung über weitere FAKE-Welten überhaupt wollen?

6. Die zentrale und fundamentale Bedeutung der Herrschaft über die Medien

Die Bedeutung der Massenmedien liegt heute in 3 geheimen Tatsachen:

- sie sind **gekapert vom "Tiefen Staat"** und dienen nur noch als Beherrschungsinstrumente;
- sie erfüllen drei Hauptaufgaben: **Gehirnwäsche, Verschweigen und Zeittotschlagen**;
- sie **prahlen lügnerisch** mit der Erfüllung ihrer in Wahrheit abgeschafften früheren "Aufgaben" für die "Allgemeinheit": freie und breite Berichterstattung und Information über alle öffentlich relevanten Angelegenheiten, als noble "vierte Gewalt" die kritische Kontrolle der Regierungstätigkeit, Leuchttürme der Meinungsfreiheit im Schutz der Grundrechte.

Wegen der **Geheimhaltung des wahren Charakters der Medien** machen sich die Leute völlig falsche Vorstellungen und glauben, die Medien seien immer noch auf der Seite der Bürger: sie haben den Seitenwechsel der Massenmedien noch nicht erkannt. Darin liegt die Macht der Medien und ihr Nutzen für den "Tiefen Staat". Entsprechend empfiehlt die CIA in ihren Anweisungen von 1967 zur Bekämpfung der Kritik am "Warren Report", Kontakte zur Presse und den Medien zu suchen und für die **Verleumdung der Kritiker als "Verschwörungstheoretiker"** zu sorgen. Ohne die derart umfunktionierten Massenmedien gäbe es keine Herrschaft der Groß-Tabus!

7. Korruption der einschlägigen Wissenschaftsgebiete im Dienst der Tabus

Wo der "Tiefe Staat" seine Tabus errichtet, müssen alle gesellschaftlichen Kräfte mithelfen, nicht zuletzt alle einschlägigen Wissenschaften. Die "scientific community" ist leicht zu disziplinieren durch die Verteilung der Forschungsgelder: wer artig die materiellen Grundlagen der Tabus "erforscht" und die **Wahnsinnstaten als wirklich geschehen** bestätigt, wird mit Geld korrumpiert. Deshalb haben wir z. B. an Universitäten als Professoren tätige "Astronauten" und fachkundige Mediziner als Experten für "Raumfahrtmedizin" - usw. Der Korruption kann nur entgehen, wer das Maul hält und die Gelder des "Tiefen Staats" nicht braucht.

8. Demütigung und Demoralisierung der Untertanen

Nur für die aufgeklärten Schichten der Bevölkerung folgt aus der Existenz der Tabus das Leiden an der Erkenntnis: wer sich **von allen Seiten belogen sieht, ohne gegen die Lügenwelten öffentlich protestieren zu können**, empfindet seine Lage als Demütigung und Demoralisierung. Er erkennt die Zerstörung jeglicher Integrität und Glaubwürdigkeit im öffentlichen Leben. Die flächendeckende Wirkung der Tabus erweist wesentliche Partien der Erlebniswelt der Menschen als unreal. Wer in einer Staatsform lebt, deren Leben eigentlich auf gewählte Institutionen und Rechtsstaatlichkeit gegründet ist, erkennt durch die Tabus seinen Staat als Kasperletheater zur Organisation einer fiktiven Wirklichkeit. Er muß erkennen, daß der **"Tiefe Staat" seine Untertanen wie Idioten und hirnlose Geschöpfe** behandelt. Die aufgeklärte Schicht mit diesen Erkenntnissen wächst im Laufe der Jahre, wie die Umfragen zeigen, und zieht sich ins Maulhalten zurück, wie auch die Umfragen zeigen. Sie erlebt das **Lehrstück "Donald Trump" 2016-2020** über das permanente Lügen als mehrheitsfähigen Standard im Land der "Außergewöhnlichen" und als Grundausrüstung der Politik und völlig systemgerecht. Beeindruckend ist die unveränderte Stärke der politischen Gefolgschaft dieser Methode, die völlige Unempfindlichkeit der Lügerei gegenüber jeglicher Kritik und Wahrheitsnachweise.

4. Das Tabu zum Präsidentenmord 1963

Angesichts des zeitlichen Abstands von fast 60 Jahren ist dieses Ereignis den Menschen heute nicht mehr so präsent, und das Tabu über den Kennedy-Mord erfordert daher mehr Informationen zum Verständnis, vor allem durch eine Chronologie der Ereignisse. Die Erkenntnisse über den Mord haben sich im Laufe von 5 Jahrzehnten entscheidend verändert; deshalb ist an manchen Stellen zum ersten Bericht die spätere Erkenntnis des wahren Hergangs zu ergänzen. Da die späteren Ausschüsse des US-Kongresses und des US-Abgeordnetenhauses auch die Morde an Robert F. Kennedy und Martin Luther King in die Untersuchung einbezogen, müssen auch sie hier eingeordnet werden.

Als Quelle zum folgenden wurde die neueste Untersuchung der umfangreichen Literatur von **Mathias Bröckers** gewählt:

"JFK. Staatsstreich in Amerika."

2. Aufl. 2019. Aktualisierte Neuausgabe. - Frankfurt/Main: Westend Verlag. - 294 S. - ISBN 978-3-86489-168-7 - Preis: 20 EUR.

Dieses Büchlein ist sein Geld wert, es vermittelt einen spannenden Einblick in das komplexe Geschehen und die "kriminellen Machenschaften" von 1963 und bis heute; in diesem Kapitel verweisen wir in eckigen Klammern direkt auf die Seitenzahlen bei Bröckers.

1963, 22. Nov. - Der J.F.Kennedy-Mord in Dallas

Präsident J.F.Kennedy besuchte Dallas am 22. November 1963; auf der Fahrt durch die Stadt saß Kennedy zusammen mit seiner Frau und dem Gouverneur Connally im offenen Wagen. Während sein Wagen auf der Dealey Plaza langsamer fuhr, wurden drei Schüsse auf ihn abgegeben, von denen einer den Präsidenten tötete. Die Präsidentengattin saß neben ihrem Mann und blieb unverletzt. Der mitfahrende Gouverneur erlitt eine Wunde am Rücken, zertrümmerte Rippen, Verletzungen am rechten Handgelenk und am linken Oberschenkel. Die **offiziellen Nachrichten sprachen von Schüssen nur von hinten auf den Wagen des Präsidenten**, so auch der "Warren Report" 1964. [S. 119] Einige Zeugenaussagen, daß sie auch Schüsse von vorn gesehen haben, aus den Büschen auf einem kleinen Erdhügel, blieben in der öffentlichen Berichterstattung unbeachtet. Als Täter, der aus dem 5. Stockwerk eines benachbarten Gebäudes um 12:30 Uhr die drei Schüsse abgegeben haben sollte, wurde ein Lee Harvey Oswald ermittelt und schon eine Stunde später um 13:40 in einem Kino verhaftet.

1963, 22. Nov. - Autopsie der Leiche des Ermordeten in Dallas, Parkland Hospital

Die Ärzte im Parkland Hospital stellten drei Eintrittswunden fest: eine im Rücken, eine am Kehlkopf, also einen Einschuß von vorn, und das Fehlen von Teilen am hinteren Schädel des Präsidenten, ebenfalls durch einen Einschuß von vorn verursacht. [S. 162] Da diese Ergebnisse den offiziellen Nachrichten von Schüssen ausschließlich von hinten widersprachen, brachten die Behörden den Leichnam nach Washington zu einer zweiten Autopsie am folgenden Tag.

1963, 23. Nov. - 2. Autopsie der Leiche des Ermordeten in Washington, Bethesda Hospital

Das Bethesda-Hospital wird von der Navy betrieben. Dort erhielten die an der Autopsie beteiligten Ärzte die Weisung, daß die Autopsie nur Schüsse von hinten zu dokumentieren habe, und wurden zum Schweigen verpflichtet. Gefälschte Autopsiebilder wurden hergestellt und später der "Warren Commission" vorgelegt und bildeten die Grundlage ihrer Arbeit. Erst das ARRB hat Ende der 90er Jahre die Fälschung aufgedeckt. [S. 163] Damit erklärt sich das völlig unglaubwürdige Ergebnis des "Warren Reports" und seine Geltung über Jahrzehnte hinweg und im Tabu sogar bis heute.

1963, 24. Nov. - Ermordung von Lee Harvey Oswald in Dallas, im Polizeigefängnis

Der etwa eine Stunde nach der Tat durch die Polizei verhaftete Oswald wurde offiziell als der alleinige Täter präsentiert. Am folgenden Tag drang Jack Ruby, ein Nachtclubbesitzer, in das Polizeipräsidium ein, als Oswald durch einen Gang des Polizeipräsidiums geführt wurde, um ihn in ein Staatsgefängnis zu verlegen, und Ruby erschoss Lee Harvey Oswald in Gegenwart von Polizisten. - Erst 1978 wurde durch die Untersuchungen des HSCA bekannt, daß Ruby mehrere Funktionen hatte: er war Informant des FBI, Verbindungsmann zur Mafia, inoffizieller Mitarbeiter der Geheimdienste und Ende der 50er Jahre in Waffenschmuggel nach Kuba verwickelt gewesen. [S. 191-198] Oswald war durch die Verhaftung durch die Polizei am Leben geblieben. Das war von den Planern des Attentats auf den Präsidenten so nicht vorgesehen gewesen, weil sie einen Prozeß gegen Oswald unbedingt vermeiden wollten wegen der möglichen Aussagen Oswalds und aller Zeugen über den wirklichen Hergang der Ereignisse am 23.11. Bei einem Prozeß wären alle Maßnahmen der Regierung zur Fälschung der Dokumente und Täuschung der Öffentlichkeit aufgedeckt worden. Um einen solchen Prozeß zu verhindern, wurde Ruby mit dem Mord an Oswald beauftragt. Auftraggeber soll die Mafia gewesen sein.

1963, 29. Nov. - Berufung der "Warren Commission" (WC) durch die Regierung

Da es mehrere Augenzeugen gab, die **auch Schüsse von vorn**, aus dem Gebüsch eines kleinen Hügels, bezeugt hatten, und da Kennedys Kopf anscheinend auch von vorn schwer getroffen worden war, stand die Warren Kommission vor dem

Problem, wie angesichts von Schüssen aus verschiedenen Richtungen und mehreren Einschüssen das Bild eines Einzeltäters gewonnen werden und glaubhaft gemacht werden konnte. Dabei stützte sie sich auf die gefälschten Fotos von der 2. Autopsie. Aufgabe der WC war es, den Mord an Kennedy unbedingt als die Tat eines Einzeltäters aus persönlichen Motiven darzustellen: nur so konnte eine offizielle Untersuchung durch den Kongreß vermieden werden. Wären politische Motive oder mehr als ein Täter anzunehmen gewesen, hätte es eine Untersuchung durch den Kongreß gegeben, bei der das Verbrechen wirklich aufgedeckt worden wäre. Folglich mußten alle Zeugenaussagen über Schüsse von vorn ausgeschaltet werden, denn sie allein hätten schon die Einzeltäterthese widerlegt. Zur Person des Beschuldigten Oswald wurde behauptet, er sei Kommunist gewesen.

1964, 24. Sept. - Veröffentlichung des "Warren-Reports" (WR)

26 Bände mit Zeugenaussagen und Dokumenten erschienen erst später. Der Bericht bestätigte die Einzeltäterthese mit Oswald als dem Beschuldigten, erklärte alle widersprechenden Zeugenaussagen und Umstände als irrelevant oder unterdrückte sie einfach, und mußte erklären, wie nur zwei Schüsse von hinten, von denen einer den Präsidenten tödlich getroffen hatte, alle Verletzungen des Präsidenten und des vor ihm sitzenden Gouverneurs Connally hatte bewirken können. Zu diesem Zweck wurde der Weg der einen Kugel folgendermaßen angegeben: Der erste Schuß hat den Präsidenten tödlich in den Rücken getroffen. Diese Kugel stieg dann im Körper des Präsidenten hoch und trat durch die Kehle aus, hinterließ dabei eine kleine, enge Wunde, drang dem vor Kennedy sitzenden Gouverneur Conolly in den Rücken ein, zertrümmerte seine Rippen, änderte ihre Richtung nach rechts unten und drang in Conollys rechtes Handgelenk ein und drang danach in Conollys linken Oberschenkel ein. [S. 161] Die Behauptungen über den bizarren Weg der Kugel haben den WR haben in der kritischen Öffentlichkeit völlig unglaubwürdig gemacht. Die Kugel wurde in der Literatur als "magic bullet" verhöhnt. [S. 160-173]

1964-1966 - Erste Kritiker: Joachim Joesten; Mark Lane

Der WR löste eine Flut von kritischen Veröffentlichungen aus, die bemerkenswert schnell einsetzte. Als erster veröffentlichte der Deutschamerikaner Joachim Joesten schon im Sommer 1964, also noch vor Erscheinen des WR, sein erstes Buch: "**Oswald. Assassin or Fall Guy?**" Er kam zu dem Schluß, daß "der Präsident einem Plot ultrarechter Kreise und der Geheimdienste zum Opfer gefallen war und Oswald ein Agent des FBI und der CIA gewesen sein muß." [S. 219] Joesten gewann damals seine Erkenntnisse nur aus öffentlich zugänglichem Quellenmaterial und ist durch die erst viel später zutage gekommenen Beweise durch HSCA und ARRB im Prinzip glänzend bestätigt worden. Sein Buch ist 2012 wiederveröffentlicht worden und gilt als sehr lesenswert. Ein früherer Mitstreiter Joestens war Mark Lane, der auch ein eigenes Buch veröffentlichte: "**Rush to judgement. A critique of the Warren Commission's Inquiry into the Murders of President John F. Kennedy, Officer J.D. Tippit and Lee Harvey Oswald**". New York 1966. [S. 283]

1966 - Garrison-Prozeß

Jim Garrison, der Bezirksstaatsanwalt von Orleans, Louisiana, bezweifelte die These des WR von der Einzeltäterschaft Oswalds und **betrachtete den Präsidentenmord als Tat einer Verschwörung**. Deshalb versuchte er, in einem Strafprozeß gegen offizielle und inoffizielle Agenten der CIA (Guy Bannister, David Ferrie und Clay Shaw) deren Beziehungen zur CIA und zu Lee Harvey Oswald zu untersuchen. Der Prozeß scheiterte an den Widerständen der CIA, des Militärs und des Präsidenten Johnson. Erst in den 90er Jahren durch das ARRB veröffentlichte **Dokumente haben gezeigt, daß Garrison auf der richtigen Spur** war. Es ist das bisher einzige Gerichtsverfahren zum J.F.Kennedy-Mord gewesen. [S. 145; 168-169; 178-180]

1967 - CIA-Direktive über Maßnahmen gegen die Kritik am WR

Durch die Diskussion einer Verschwörung bei Garrison und die Vorbereitungen der HSCA-Untersuchung sah sich die **CIA veranlaßt, jeglicher Kritik an den Thesen des WR entgegenzutreten**. Am 4. Januar 1967 erteilte sie allen ihren Repräsentanzen in der Welt eine Anweisung unter der Überschrift "**Countering Criticism of the Warren Report**". Darin wird als zentrale Maßnahme empfohlen, den Begriff der "conspiracy theory" als Waffe gegen die Kritik einzusetzen, also die "**Verschwörungstheorie**" überall, wo sich Kritik des WR regt, als Instrument zur Kontrolle und Disziplinierung der öffentlichen Meinung einzuführen. Kritik und die Hypothese von Verschwörungen sind also fortan eine "**unnatürliche und gefährliche Denkungsart von Staatsverächtern, Extremisten und Kommunisten**". [S. 169] Die damals erfundene Verschwörungstheoretiker-Keule wird in allen Massenmedien bis heute gegen jegliche Kritik geschwungen, wir leben in einer CIA-Welt! Das CIA-Dokument kann heute im Internet von jedermann heruntergeladen werden. Es handelt sich um eine Fotokopie des Originalschreibens v. 4.1.1967: **COUNTERING CRITICISM OF THE WARREN REPORT**. - Verf.: CIA. - 4 S. Author: n/a – Pages: 4 – Agency: CIA – RIF#: 1993.06.25.11:27:14:370410 Subjects: CRITICISM WC REPORT – Source: AARC (WC: Warren Commission; AARC: Assassination Archives and Research Center) (<https://archive.org/details/CIADOC1035960>)

1968, 4. April - Ermordung von Martin Luther King in Memphis, Tennessee

King wurde auf dem Balkon seines Hotelzimmers von einem Schuß getroffen, der aus dem Toilettenfenster einer gegenüberliegenden Pension abgegeben worden war; einige Augenzeugen wollten jedoch einen anderen Standort des Täters gesehen haben, nämlich hinter Büschen im Hof [S. 237]. Als Täter wurde **James Earl Ray ermittelt, ein "rassistischer Soziopath"**, der im Juni in London festgenommen und später in Memphis vor Gericht gestellt wurde. Nach seiner Verurteilung widerrief Ray sein Geständnis, erreichte jedoch keine Wiederaufnahme seines Verfahrens. 1978 kam das HSCA, das auch den Mord an M.L. King untersuchte, zu dem Ergebnis, daß **Ray zwar der Todesschütze gewesen sei, der Mord aber höchstwahrscheinlich eine Verschwörung mehrerer Täter**. [S. 235-236] Über die wirklichen Vorgänge am

4. April 1968 gab es später durch eine brisante Zeugenaussage von Loyd Jowers, einem ehemaligen Polizisten, lange Jahre hindurch Kontroversen, bis die Familie von M.L. King in einem Zivilverfahren die Feststellung erreichte, **daß M.L. King einer "Verschwörung unter Beteiligung von Regierungsbehörden zum Opfer gefallen ist."** [S. 239] Bröckers' Resumée: "Auch bei diesem Staatsakt zur Ermordung eines politischen Reformers sind also alle mit im Boot: Geheimdienst, Militär, FBI, ein ebenso passender wie unwissender Sündenbock und eine nicht wirklich ermittelnde lokale Polizei." [S. 242]

1968, 5. Juni - Ermordung von Robert F. Kennedy in Los Angeles

Der Senator R.F.Kennedy hatte die Vorwahlen in South Dakota und in Kalifornien zur demokratischen **Kandidatur für die Präsidentenwahlen** gewonnen und im Ambassador-Hotel in Los Angeles eine Dankesrede gehalten. Anschließend nahmen der Senator und seine Begleitung den Weg zur Pressekonferenz nicht durch den voll mit jubelnden Anhängern gefüllten Ballsaal, sondern **durch die Küche des Hotels**. Dort stellte sich ein junger Mann dem Senator mit einer Pistole entgegen, rief "Kennedy, du Hurensohn!" und feuerte, so daß der Senator zusammenbrach und 26 Stunden später verstarb. Der **Schütze wurde als der 25-jährige Sirhan Sirhan** identifiziert, ein vor 11 Jahren aus Jordanien Eingewanderter. [S. 226] Sirhan wurde nach einem kurzen Prozeß am 23.4.1969 zur Todesstrafe verurteilt, die jedoch wegen der Aufhebung der Todesstrafe in Kalifornien in lebenslängliche Haft umgewandelt wurde. Sirhan hat sein anfängliches Geständnis widerrufen und seither 16 Begnadigungsgesuche gestellt. [S. 226] Die **Befunde vom Tatort paßten nicht alle zueinander**. Der Senator Robert F. Kennedy wurde von 3 Schüssen getroffen, ein vierter Schuß hatte nur sein Jackett durchschlagen, die neben ihm stehenden Verletzten wurden von 5 Projektilen getroffen, in Decke und Türrahmen wurden weitere Einschußlöcher von der Polizei fotografiert - Sirhans Pistole hatte aber nur acht Schüsse. Die Autopsie ergab, daß **die für Robert tödliche Kugel ihn hinter dem rechten Ohr** getroffen hatte - der Schütze Sirhan stand aber in einem Meter Abstand vor ihm. Der tödliche Schuß von hinten mußte aufgrund der Pulverrückstände aus 3 - 5 Zentimeter Entfernung abgegeben worden sein. Es gab **Zeugen, die in der Küche von einem ganzen "Feuerwerk" von Schüssen** berichteten. In der Gerichtsverhandlung gegen Sirhan wurden alle Unstimmigkeiten ignoriert, auch sein Anwalt verzichtete sogar auf die Verwendung der Autopsiefotos mit den Einschüssen von hinten. [S. 227] Der Angeklagte Sirhan leugnete vor Gericht die Tat und behauptete, keinerlei Erinnerung an die Mordtat und die Zeit davor und danach zu haben, erst nach seiner Festnahme sei er wieder zu Bewußtsein gekommen. [S. 227] Gleichzeitig forderte er für sich die Todesstrafe, weil er die Tat seit 20 Jahren beabsichtigt habe. Damit trug er **zum Bild des "geistesgestörten religiösen Fanatikers"** bei. In den folgenden Jahren wurden weitere Ermittlungen angestellt und ihre Ergebnisse wie schon die ersten Feststellungen vom Tatort und der Autopsie vernichtet, beschlagnahmt und nach Gerichtsverfahren nur lückenhaft herausgegeben.

Die Interpretation des Verhaltens des Angeklagten nahm eine noch abgründigere Richtung. [S. 232-233] Insgesamt also fand **eine Vertuschung wie zum J.F.Kennedy-Mord** statt: "Wie im Falle JFK konnte auch bei RFK diese offensichtliche Unwahrheit als historische Tatsache nur durchgesetzt werden, weil die Spitzen des Staates - der Regierung, der Polizei, der Geheimdienste und der Justiz - mit Hilfe willfähriger Massenmedien die Aufklärung dieser Verbrechen verhinderten." [S. 234]

1976-1978 - Untersuchung der Morde durch das HSCA

Das "**House of Representatives Select Committee on Assassinations**" wurde 1976 zur Untersuchung der Morde an John F. Kennedy und Martin Luther King bestellt und arbeitete bis 1978. (<http://www.archives.gov/research/jfk/select-committee-report/>) [S. 279]

Die Legislative holte damit jetzt, **mit 13 Jahren Verspätung, die öffentliche Untersuchung des Präsidentenmordes nach**, die 1963 durch die "Einzeltäterthese" und die Einrichtung der regierungseigenen "Warren Commission" hatte verhindert werden können.

Das **HSCA** kam durch eigene Ermittlungen und die Freigabe von Dokumenten zu neuen Erkenntnissen, von denen Bröckers die folgenden 14 Feststellungen zitiert:

[S. 73] Ein CIA-Agent namens "Maurice Bishop" war nur ein Alias für den **CIA-Agenten David Atlee Phillips**: er hatte eine kubanische Exilgruppe gesteuert und später in der Ermordung des Präsidenten eine Rolle gespielt.

[S. 115-117] Für den 2.11.63 war ein Besuch Präsident Kennedys in Chicago geplant. Thomas Arthur Vallee hatte gedroht, den Präsidenten zu erschießen. Nach der Festnahme Vallees war der Besuch abgesagt worden.

[S. 130] Gerüchte über **Oswalds Zusammenhang mit der CIA**: Oswald war ein gezielt gesteuerter und manipulierter inoffizieller Mitarbeiter eines Geheimdienstes.

[S. 139-140] Auf einem Foto von einem Schießplatz der militanten Exilkubaner werden die CIA-Mitarbeiter Guy Banister, David Ferrie und David Atlee Phillips erkannt - wenig später ist das Foto verschwunden; mit den 3 CIA-Leuten hat auch Oswald Kontakt gehabt.

[S. 148] Der **Präsidentenmord 1963 war wahrscheinlich eine Verschwörung**. Damit wurde der "Warren Report" von 1964 offiziell als Fälschung und Vertuschung eines Staatsverbrechens entlarvt.

[S. 149] **HSCA** agiert nach einer eigenen **Begrenzung: blinder Fleck ist die CIA**. Liaisonoffizier der CIA zum HSCA war George Joannides; Freigabe der Joannides-Akte bis heute verweigert: **daraus begründete Peter Dale Scott seinen Verdacht auf die "Tiefe Politik"**.

[S. 157] HSCA konnte 1978 die Wahrheit über die Episode in Mexiko nicht ermitteln, weil einige Dokumente erst später durch das ARRB ans Licht kamen

[S. 184] HSCA: "Doch Tatsache war, dass zwei **Drohungen, Präsident Kennedy mit Hochleistungsgewehren zu ermorden**, die Anfang November 1963 bekannt wurden, nicht nach Dallas weitergegeben wurden."

[S. 191, 194] Erst das HSCA hat 1978 herausbekommen, daß **Jack Ruby inoffizieller Mitarbeiter der Geheimdienste** war, Informant des FBI, Verbindungsmann zur Mafia u.a.

[S. 198] HSCA zur Frage, wer den **Auftrag zur Ermordung Oswalds** erteilt haben könnte: wahrscheinlich die Mafia.

[S. 202-204] HSCA bevorzugt zur Klärung die Mafia, ermittelt nicht gegen CIA.

[S. 214] Guy Bannister war der Führer des **Agenten Lee Harvey Oswald** in New Orleans.

[S. 236] 1978 - Mord an M.L. King höchstwahrscheinlich eine **Verschwörung mehrerer Täter** wie im Fall JFK; das HSCA hielt aber Ray für den Todesschützen.

[S. 260] **JFK-Mord "mögliches Resultat einer Verschwörung"**.

1992-1998 - Untersuchung der Morde durch das ARRB

Der US-Kongress beschließt 1992 den "JFK Assassination Records Collection Act".

Damit wird der Ausschuß "**Assassination Records Review Bord**" (Ausschuß zur Sichtung der Morddokumente) eingerichtet, der von 1994 bis 1998 mehrere Millionen Seiten freigegebener Dokumente sichtete und zahlreiche Zeugen vernahm. (<http://www.archives.gov/research/jfk/review-board/>) [S. 278]

Bröckers zitiert folgende 9 Einzelergebnisse des **ARRB**:

[S. 145] Garrisons Prozeß 1966 zum Nachweis von **Beziehungen bestimmter Personen zur CIA** verfolgte einen richtigen Verdacht.

[S. 155] Oswald hatte nach seiner Rückkehr aus Sowjetunion auf Beobachtungsliste des FBI gestanden; plötzlich wurde jedoch am 9. Oktober 1963 sein Name gestrichen.

[S. 158] Aus ARRB-Akten wurde erst 2008 festgestellt, daß die **CIA über Oswald 2 Personalakten angelegt** hatte, sodaß die CIA eine "gereinigte" Akte als "Beweis" vorlegen konnte, Oswald habe nichts mit der CIA zu tun gehabt.

[S. 163] Die der Warren Commission vorgelegten **Autopsiebilder von der 2. Autopsie des ermordeten JFK waren gefälscht**: sie waren jahrzehntelang die Grundlage der Theorie der "magischen Kugel" gewesen.

[S. 164-166] Der **Zapruder-Film** ist bereits einen Tag nach dem Mord an JFK in einem CIA-Labor "bearbeitet" worden und zeigt nicht mehr das Anhalten der Limousine und nicht mehr die große Wunde am Hinterkopf.

[S. 184] Vom ARRB angeforderte **Dokumente sind vom Secret Service "leider" vernichtet** worden.

[S. 186] ARRB konnte nicht herausfinden, warum die Anschlagsvorbereitungen von Chicago und Miami nicht nach Dallas berichtet worden sind. Ebenso, warum nur einer der mitfahrenden Agenten seiner Aufgabe nachkam, die Personen zu schützen.

[S. 248] Handfeste und definitive Beweise, die dank der Arbeit des ARRB in den letzten Jahren vorgelegt wurden, lassen **keinen Zweifel mehr daran, daß die Obduktionsberichte und die Autopsiefotos manipuliert** worden sind: Beweis für ein Staatsverbrechen.

[S. 262-263] 1998 kam mit der ARRB-Untersuchung ans Licht, daß die **CIA-Abteilung für "Psychologische Kriegsführung" in Miami** das DRE - Directorio Revolucionario Estudiantil - monatlich mit 25000 Dollar finanziert hat.

1993 ff. - Peter Dale Scott: Deep politics and the death of JFK. Berkeley 1993.

Der Autor ist ein kanadischer Politologe und war Professor in Berkeley. Er beschreibt als "deep politics" eine "im Untergrund existierende Liaison von Geheimdiensten, organisiertem Verbrechen, Politik und Geschäftsunternehmungen" [S. 150] als die Ursache für den Präsidentenmord von 1963. In der deutschen Publizistik wird überwiegend die Bezeichnung "Tiefer Staat" in derselben Bedeutung verwendet.

2013 - Meinungsumfragen in den USA zum J.F.Kennedy-Mord seit 1963

Die Entwicklung der öffentlichen Meinung in den USA im Laufe der Jahre ist an den Ergebnissen der Meinungsumfragen abzulesen:

- **Ende November 1963**, wenige Tage nach dem Präsidentenmord, glaubten 62 Prozent der Befragten an **mehr als einen Täter**; 24 Prozent hielten Oswald für den Alleintäter.
- **2013**: 60 Prozent der US-Amerikaner glauben an eine **Verschwörung**, ca. 25 Prozent an die Einteltäter-These. [S. 249]

Der JFK-Mord im Jahr 2021

Das Tabu "Einzeltäter" des Warren Reports ist von der Kritik als ein Schutzschild für ein Verbrechen sofort durchschaut worden. Die These des "unpolitischen Einzeltäters" hatte den Zweck, eine Untersuchung des Mordes durch die Legislative zu verhindern - die späteren Initiativen der Legislative - **HSCA und ARRB** - **haben diese Untersuchung nachgeholt**. Erst sie konnten die Beweise liefern, denn sie konnten die entscheidenden Quellen öffnen. Der Kennedy-Mord war die Tat einer Bande, organisiert von den Diensten der Regierung gegen die Politik dieses Präsidenten, deshalb ein Staatstreich.

Während also die gesetzgebenden Körperschaften Repräsentantenhaus und Senat die Einzeltäterthese des WR seit 1978 definitiv zerstört und die Tatsache einer Verschwörung zum Präsidentenmord bestätigt haben, wird das Tabu bis zum heutigen Tage in den Massenmedien der USA und aller anderen Länder durch Gehirnwäsche und Verschweigen der Wahrheit aufrechterhalten. **Die Menschen werden öffentlich als Idioten behandelt**, die alles glauben müssen, was man ihnen vorsetzt. Wir können den bizarren Unsinn täglich in unseren Medien lesen: sie stellen sich noch tumber an als die US-Öffentlichkeit vor 1978.

Die Propaganda für die Einzeltäterthese geht unverändert weiter

2013 - Associated Press (AP): Feature zum 50. Jahrestag des J.F.K.-Mordes

Die Nachrichtenagentur AP hat 2013 ein Feature veröffentlicht mit der These: Allein die "**Verschwörungstheorie-Industrie**" halte die Zweifel an der Einzeltäter-These Lee Harvey Oswald hoch und mache damit seit 50 Jahren "Kasse". ("Five decades after JFK's assassination, the lucrative conspiracy theory industry hums along") [S. 248-250]

2021 - Wikipedia, deutsch: Attentat auf John F. Kennedy

(https://de.wikipedia.org/wiki/Attentat_auf_John_F._Kennedy#)

"Die von Kennedys Nachfolger Lyndon B. Johnson eingesetzte Warren-Kommission kam zu dem Ergebnis, Oswald sei der alleinige Täter gewesen. Ein später einberufener Untersuchungsausschuss des Repräsentantenhauses (HSCA) stellte dagegen fest, es habe wahrscheinlich mehrere Täter gegeben. Eindeutige forensische Beweise dafür gibt es nicht, vielmehr haben neuere Untersuchungen des verfügbaren Materials die **Einzeltäterthese erhärtet**."

2021 - DER SPIEGEL, Nr. 4 v. 23.1.2021, S. 72-74: "Der Feind im Innern".

"**Hundert Jahre später erschoss ein ehemaliger Soldat J. F. Kennedy auf offener Straße in Dallas.**" - Deutsche Journalisten scheinen gar nicht zu wissen, daß sie schon seit 1978 (also seit 43 Jahren) mit Berufung auf höchste US-Instanzen wie HSCA und ARRB die Verschwörung zum Präsidentenmord berichten dürfen. Ihr Kotau vor dem "Tabu" ist völlig überflüssig und reine Schleimerei gegenüber den "Außergewöhnlichen". Und dann wundern sie sich darüber, was die Menschen von ihnen, "den Medien", halten!

5. Das Tabu zur Raumfahrt seit 1969

Obwohl der Betrug in der Raumfahrt bereits auf sowjetischer Seite mit Gagarin (1961) beginnt und von den USA seither nicht aufgedeckt wird, kann für die Zwecke der Tabu-Darstellung auf das Jahr der Mondlandung (1969) als Beginn verkürzt und auf **wenige Groß-Projekte der NASA** eingeschränkt werden. Da sich die Großprojekte über ca. 40 Jahre erstrecken, hat sich in dieser Zeit auch die Kritik weiterentwickelt. Im folgenden werden deshalb **Projekte und Kritik in einer**

Chronologie dargestellt; so erkennt man klar die tragischen Verspätungen als die Ursachen für die relativ starke Durchsetzung des Raumfahrt-Betrugs bis heute:

- die Bekanntmachung der **NASA-Veröffentlichung von 1973 über die kosmische Strahlung** verzögerte sich bis 2005, also um 32 Jahre;
- die Berechnung der **kinetischen Energie beim Re-entry** erfolgte anstatt 1969 erst 2012, also nach 43 Jahren.

Wir präsentieren nur die Kritik an drei Groß-Projekten der NASA, die auch die Zusammenarbeit mit ROSKOSMOS zeigen. An den drei Projekten kann man die physikalische Unmöglichkeit einer Raumfahrt grundsätzlich darlegen und die **internationale Zusammenarbeit am Groß-Tabu "Raumfahrt"** ablesen. Mit "Raumfahrt" ist stets die "bemannte" Raumfahrt gemeint; die unbemannte Raumfahrt soll in diesem Zusammenhang keine Rolle spielen. Zu jedem Projekt werden die **technischen Daten der NASA** referiert, weil die NASA die einzige Institution ist, die die Einzelheiten ihrer Projekte kennen kann. Etwas anders ist die Lage bei den Daten zur **kosmischen Strahlung**, der die Raumflugprojekte ausgesetzt gewesen wären: hierzu gibt es Angaben der NASA und unabhängige Quellen in der Physik.

Chronologie aller angeblichen Raumfahrerfolge und der wichtigsten Veröffentlichungen der Kritiker.

1969 - APOLLO 11 mit der Mondlandung

Die folgenden unglaublichen Daten der NASA wären bereits um 1970 zu ermitteln gewesen; aber erst der Kritiker **Anders Björkman** hat sie 2012 aus mehreren Quellen der NASA zusammengestellt.

Björkmans Ergebnisse sind in einem Artikel v. 22.11.2016 auf Balthasars Blog zusammengefaßt worden:

Der APOLLO-11-Elefant – eine deutsche Premiere

[\(https://balthasarschmitt.wordpress.com/2016/11/22/der-apollo-11-elefant-eine-deutsche-premiere/\)](https://balthasarschmitt.wordpress.com/2016/11/22/der-apollo-11-elefant-eine-deutsche-premiere/)

(1) Treibstoffverbrauch beim Start der Saturn-Rakete

Nach NASA-Angaben wurden 2169 Tonnen Treibstoff verbrannt in einer Brenndauer von 161 Sekunden. Dies bedeutet die Verbrennung von ca. 13000 kg = **13 Tonnen Treibstoff in jeder Sekunde**. Im Inneren der Rakete mußten daher Pumpen diese 13 Tonnen Treibstoff pro Sekunde aus den Tanks in die Brennkammern gedrückt haben: welchen Durchmesser mußten die Leitungsrohre gehabt haben und welche Pumpenleistung hätte das erfordert und wo wäre in der Rakete die Energie dafür hergekommen - dazu gibt es keine Auskünfte der NASA.

(2) Die Leistung der Triebwerke der Saturn-Rakete

Der Verbrauch wurde mit 10 kg Treibstoff pro 1 kg Nutzlast angegeben.

Moderne Raketen wie die ARIANE 5 verbrauchen 46,25 kg Treibstoff für 1 kg Nutzlast.

(3) Umbauten des Raumschiffs während des Fluges im Weltraum

Das Raumschiff bestand aus 3 Modulen: Command Module, Service Module, Lunar Module. Da das Raumschiff **nur einen Raketenmotor** im Service Module besaß, der Motor aber verschiedene Aufgaben zu erfüllen hatte (Antrieb, Abbremsung), hätte die **Anordnung der Module während des Fluges im Weltraum für die nächste Flugphase geändert** werden müssen: der Raketenmotor hätte für den Antrieb hinten, für eine Abbremsung vorn am Raumschiff sitzen müssen. Den NASA-Angaben zufolge hätten die drei Astronauten das Command Module verlassen und, in ihren Raumanzügen im Weltraum schwebend, die **Module des Raumschiffs eigenhändig getrennt, die Reihenfolge und ihre Lage verändert und die Module wieder zu einem Raumschiff verbunden**. Dieser Umbau im Weltraum sei mehrmals während des Hin- und Rückflugs vorgenommen worden.

(4) Landung des 4000 kg schweren Mondlandungsmoduls "Eagle"

Der "Eagle" wurde vom Abgasstrahl seines Raketentriebwerks über der Landestelle auf dem Mond in der Schwebelage gehalten und "sanft" aufgesetzt, ohne den Staub auf dem Boden wegzublasen und ohne einen Krater in den Mondboden zu brennen.

(5) Fotos der Visiere der Raumanzüge auf dem Mond

In den **Visieren der Raumfahrerhelme** auf dem Mond sind in Fotos zwei Lichtquellen abgebildet worden, obwohl es auf dem Mond nur eine Lichtquelle, nämlich die Sonne, gegeben hat.

(6) Rückflug vom Mond zur Erde mit einem einzigen Antrieb aus dem Mondorbit

Der Rückflug vom Mond wurde aus dem Mondorbit gestartet: dies war bis zur Landung auf der Erde der einzige Antriebsvorgang. Damit wurden zwei für den Rückflug entscheidende Positionen genau getroffen und jeweils zu einer vorgegebenen Zeit passiert: der **Neutralpunkt** zwischen Mond und Erde (Gravitation des Mondes und der Erde sind gleich) und der **Eintrittspunkt** in 130 km Höhe über der Erde. Beide **Punkte bewegen sich ständig**: der Neutralpunkt wandert mit dem Umlauf des Mondes um die Erde, der Eintrittspunkt sorgte für die Erreichung des Landungsziels im Pazifik und bewegt sich ständig mit der Drehung der Erde mit.

(7) Rückkehr des Command Module von APOLLO 11 zur Erde (Re-entry)

Das Re-entry sollte im Eintrittspunkt in ca. 130 km Höhe bei einer Masse von 5486 kg und einer Geschwindigkeit von 11200 m/sec beginnen. Die Abbremsung des Command Module wäre durch Reibung in der Atmosphäre und zum Schluß durch Fallschirme erfolgt.

Anders Björkman hat hierzu erstmals 2012 die Berechnung der kinetischen Energie nach Newtons Formel vorgestellt:

Energie (in Joule) = 0,5 x Masse (in kg) x Geschwindigkeitsquadrat (in m/sec)

$E \text{ (Joule)} = 0,5 \times 5486 \times 11200^2$

$0,5 \times 5486 = 2743$

$11200^2 = 125.440.000$

$125440000 \times 2743 = 344.081.920.000 = \text{ca. } 345 \text{ Milliarden Joule} = 345 \text{ GigaJoule}$

Diese Energie hätte unweigerlich zum Untergang des Command Module in einem Feuerball geführt. Die **Verzögerung dieser jederzeit möglich gewesenen Erkenntnis um 43 Jahre** (von 1969 bis 2012) zeigt das beschämende Versagen der Kritik und erklärt den Triumph der NASA über viele Jahrzehnte!

Die Indizien Nr. 4 (Landestelle auf dem Mond) und 5 (Lichtquellen in den Schutzhelmen) wurden aus den ca. 5000 Fotos vom Mond gewonnen, die die NASA der Öffentlichkeit präsentierte. Für die anderen Indizien stehen die Daten in 5 NASA-Dokumenten [siehe auch den Artikel auf Balthasars Blog von 2016: Der APOLLO-11-Elefant]

[1] http://www.hq.nasa.gov/alsj/a11/a11MissionReport_1971015566.pdf

[2] <http://nssdc.gsfc.nasa.gov/nmc/spacecraftDisplay.do?id=1969-059A>

[3] <http://nssdc.gsfc.nasa.gov/nmc/spacecraftDisplay.do?id=1969-059C>

[4] http://www.nasa.gov/mission_pages/apollo/missions/apollo11.html

[5] SATURN V LAUNCH VEHICLE FLIGHT EVALUATION REPORT-AS-.506
APOLLO 11 MISSION

(http://ntrs.nasa.gov/archive/nasa/casi.ntrs.nasa.gov/19900066485_1990066485.pdf)

1973 - Report der NASA über die Strahlenbelastung der APOLLO-Flüge
NASA: APOLLO EXPERIENCE REPORT. PROTECTION AGAINST RADIATION.
NASA, WASHINGTON, D. C. MARCH - 1973. - 19 S.

(<https://www.hq.nasa.gov/alsj/tnD7080RadProtect.pdf>)

Der Report von 1973 ist den Kritikern erst 32 Jahre später, nämlich 2005 durch das Buch von Gerhard Wisnewski bekannt geworden. Wie es der NASA gelungen ist, diese "Veröffentlichung" **32 Jahre lang vor der Öffentlichkeit zu verbergen**, ist ihr Geheimnis und einer der Gründe für den großen Erfolg ihrer "bemannten Raumfahrt"!

Den Inhalt des Reports beschreiben wir unter dem Jahr 2005, dem Jahr seiner Bekanntmachung durch G. Wisnewski.

1981 - Erstes "Space Shuttle": eine Raumfähre für bemannte Flüge

Als Quelle dient der Wikipedia-Artikel mit den NASA-Daten.

https://de.wikipedia.org/wiki/Space_Shuttle

Das **Space Shuttle** der NASA sollte beim Re-entry zur Landung erheblich mehr Masse haben als APOLLO 11 (nämlich 75 Tonnen = 75000 kg) bei etwas geringerer Geschwindigkeit (ca. 7000 m/sec). Seine kinetische Energie beim Re-entry wäre damit in völlig andere Größenordnungen vorgestoßen, wie folgende Rechnung zeigt:

$E \text{ (Joule)} = 0,5 * 75000 * 49.000.000 = 37500 * 49 \text{ Millionen} = 1.830.000 \text{ Millionen} = 1830 \text{ Milliarden Joule} = \mathbf{1830 \text{ GigaJoule}}$ (Hat Ihnen die NASA das schon mal mitgeteilt?)

Das Space Shuttle hatte mit **75 Tonnen ungefähr eine Masse wie früher die großen Dampfloks aus Stahl** vor den Schnellzügen. Ein solches Objekt im freien Fall in 130 km Höhe könnte durch nichts aufgehalten werden - schon gar nicht durch diese lustigen kleinen "Stummelflügel" an den Shuttles (als ob sie damit fliegen könnten). **Kein Space Shuttle ist daher je in einen Erdorbit geflogen und deshalb auch nie wieder heil zurückgekehrt.** Auch gegen das Space Shuttle gilt derselbe fundamental definitive, unwiderlegbare Beweis wie gegen APOLLO 11.

1998 - ISS (International Space Station), Baubeginn

Die **Space Shuttles sollen in ca. 40 Flügen alle Bauelemente der ISS** in die Umlaufbahn getragen und dort die Raumstation montiert haben. Da kein Shuttle je in den Weltraum hätte fliegen und zurückkehren können, kann die ISS auch nicht auf die berichtete Weise entstanden sein. - Wikipedia: **Internationale Raumstation** - Die Enzyklopädie erzählt das NASA-Märchen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Raumstation

"Zunächst als militärische Station von den USA geplant, wird sie seit Beginn ihres Aufbaus 1998 in internationaler Kooperation von 16 Staaten bzw. 5

Raumfahrtagenturen betrieben und weiterentwickelt. Sie ist der größte Satellit im Erdorbit und das größte menschengemachte Objekt im All. Die Kosten für Bau und Betrieb beliefen sich bis 2018 auf mehr als einhundert Milliarden Euro."

"Die gesamte Station befindet sich seit den 2000er Jahren im Routinebetrieb, weitere Um- oder Erweiterungsbauten sind aber noch geplant (Stand 2020)."

Die **einzige Realität an der ISS sind die geraubten 100 Milliarden Steuergelder:** niemand weiß, wo sie geblieben sind. Eine wirkliche Kritik der ISS hat es bis 2012 (Anders Björkman über die Unmöglichkeit des Re-entry) nicht gegeben. Die NASA hat die Region unterhalb der Van-Allen-Gürtel für ausreichend geschützt vor der kosmischen Strahlung erklärt. Damit soll die ISS in 400 km Höhe für die völlig ahnungslos gehaltene Öffentlichkeit außer jeder Gefahr sein.

2005 - Gerhard Wisnewski: Lügen im Weltraum. Von der Mondlandung zur Weltherrschaft. - Knaur 2005; unveränderter Nachdruck: Kopp 2010. - 390 S. Zusammenfassung der Ergebnisse der Kritiker zum APOLLO-Programm. Wisnewski zeichnet die historische Entwicklung der Konkurrenz der beiden Großmächte um den ersten Flug zum Mond während des Kalten Krieges. In den ersten 40 Jahren haben sich die Kritiker fast nur mit einem Projekt (APOLLO 11) und auch nur auf der Dokumentationsebene beschäftigt. Wisnewski (S. 184) prüft die vieldiskutierten Indizien der Fotos (Schatten, Fadenkreuze, mehrere Lichtquellen) und zeigt ihre Schwächen auf; überzeugender findet er Aufnahmen von 4 objektiv aussagekräftigen Tatbeständen:

- "fehlende Triebwerkskrater (an der Landestelle),

- kein Staub auf den Landefüßen,
- nicht sichtbare Triebwerksflammen und
- verheerende Schäden an der Landefähre."

Wisnewski informiert erstmals über die Existenz einer Veröffentlichung der NASA von 1973 zum Strahlungsproblem [S. 201]:

2005 - Der NASA-Report über die kosmische Strahlung von 1973 wird 2005 erstmals bekannt: nach 32 Jahren!

NASA: APOLLO EXPERIENCE REPORT. PROTECTION AGAINST RADIATION.
 - NASA, WASHINGTON, D. C. MARCH 1973. - 19 S. - Report-Serie: NASA TN D-7080

(<https://www.hq.nasa.gov/alsj/tnD7080RadProtect.pdf>)

Darin gibt die NASA in einer Tabelle die Strahlendosen für mehrere APOLLO-Flüge an, als Durchschnitte aller Mannschaftsmitglieder für die Gesamtdauer ihres Fluges:

"Average Radiation Doses of the Flight Crews for the Apollo Mission:

Apollo Mission	Skin Dose, rads
7	0.16
8	.16
9	.20
10	.48
11	.18
12	.58
13	.24
14	1.14
15	.30"

Die Umrechnung dieser rad-Dosen in **Mikrosievert-Stundendosen** ergibt für alle Mondflüge **zweistellige Werte**, die absolut unglaublich sind. Um aussagekräftige Daten zu erhalten, muß man zu jedem APOLLO-Flug erst die Dauer in Stunden ermitteln und dann die Gesamtdosis durch die Anzahl der Stunden teilen. Detaillierte Darstellung in der Untersuchung:

"Mit 1,8 Millisievert zum Mond und zurück". 2016. S. 42-46.

(<https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2018/02/mit-millisievert-zum-mond-und-zurc3bck-1603201.pdf>)

Die NASA gibt z. B. für **APOLLO 11** eine Gesamtstrahlungsdosis von 0,18 rad an, dessen Umrechnung mit einer biologischen Gewichtung von 5 und Division durch die 195 Stunden der Flugdauer zu einer Stundendosis von 46 Mikrosievert führt: derartige **zweistellige Mikrosievert-Stundenwerte** ergeben sich bei allen NASA-Daten von 1973. Die Behauptung solcher Dosiswerte, angeblich sogar empirisch gemessen (!), war eine eklatante Lüge und wäre damit schon 1973 das Eingeständnis des Raumfahrtbetrugs gewesen. Allein durch die Verzögerung ihres Bekanntwerdens verhinderte die NASA, daß diese niederschmetternde Erkenntnis über die "Raumfahrt" die Öffentlichkeit erreichte. So gelang es der NASA, die

kosmische Strahlung aus dem Bewußtsein der Öffentlichkeit bis heute fernzuhalten, als Problem sogar fast gänzlich auszulöschen.

2008 - US-Fahne auf dem Mond als Pendel gewertet: beweist die Fotografie auf der Erde

Das vieldiskutierte Video der NASA mit der "wehenden Fahne" auf dem Mond, auf dem es keine Atmosphäre gibt und daher keinen "Wind" geben kann, hat die Diskutanten viele Jahre lang auf einen Irrweg gelockt. Erst ein Beitrag im **Internet-Forum „Mysnip“** zur Apollo 11-Diskussion vom August 2008, der heute im Internet nicht mehr aufzufinden ist, hatte die entscheidende Erklärung geliefert:

(<https://www.mysnip.de/forum-archiv/thema-6903-638463/wehende+flagge.html>)

Der Diskutant betrachtet die bewegte Fahne realistischere als Pendel, dessen Schwingungsverhalten einen Rückschluß auf die herrschende Gravitation ermöglicht: das Pendelverhalten der Fahne entspricht jedoch genau der Erdgravitation, **das Video kann also nicht auf dem Mond entstanden** sein, wie von der NASA behauptet. Diese wichtige Erkenntnis ist seither in mehreren kritischen Webseiten berichtet worden. Damit erklärt sich auch die Tatsache, daß Wisnewski 2005 diese Leistung der "Mondfotografie" noch nicht berücksichtigt hatte.

2010 - Siegfried Marquardt: Die ganze Wahrheit über die Apollolüge.

Mathematisch-physikalische Re- und Dekonstruktion von Apollo 11.

Königs Wusterhausen, im Februar 2010. - 53 S.

Seitdem ist diese Arbeit überarbeitet worden, auch als Buch erschienen und aktuell als Datei auf der Downloadseite von Balthasars Blog verfügbar:

(https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2020/08/siegfried_marquardt_2009_die_ganze_wahrheit_ueber_die_apolloluege.pdf)

Ebenfalls verfügbar ist eine neuere Bearbeitung von 2019:

(https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2020/08/siegfried_marquardt_2019_die_ganze_wahrheit_ueber_die_apolloluege.pdf)

Marquardts Buch kritisiert das APOLLO-Projekt der NASA unter 4

Gesichtspunkten: astrophysikalisch, strahlenphysikalisch, energetisch-physikalisch und technisch-physikalisch. Er untersucht z. B. akribisch die Konstruktionsdetails der Mondfähre und weist nach, daß der Raum der Fähre nicht ausreichte, um alle Geräte aufzunehmen, und daß der Treibstoffvorrat nicht ausreichte, um alle angeblichen Lasten zu transportieren. Erstmals in der Geschichte der Kritik stellt er die Frage, wie die Messungen der Physiker über die kosmische Strahlung im Weltraum in die für den Menschen biologisch relevanten Sievert-Werte umzurechnen sind. Denn Physiker messen die kosmische Strahlung im Weltraum als **Partikelstrahlung** und deren Energie nach Art der Partikel, Energie der Partikel und ihrer Anzahl pro Fläche und Zeit. Da Physiker nicht damit rechnen müssen, daß an den Orten ihrer Messungen jemals menschliche Wesen der Strahlung ausgesetzt sein könnten, berechnen sie die physikalische Energie in **Elektronenvolt (eV)** und nicht in

Sievert.

Um die Stärke dieser kosmischen Strahlung für den Menschen in der Einheit Sievert zu bestimmen, müssen die eV zuerst in **Joule** umgerechnet und dann die Joule in **Sievert** ausgedrückt werden. Für diese Umrechnung müssen zu zwei physikalischen Faktoren **heuristische Annahmen** gemacht werden: (1) die Strahlung wird über die **Oberfläche** aufgenommen, deshalb muß man eine Annahme zur Körperoberfläche eines Menschen machen; (2) die Wirkung der Strahlung erfolgt auf das **gesamte Gewebe** des Menschen, deshalb muß man ein durchschnittliches Körpergewicht annehmen. Marquardt hat für seine Berechnungen pro Person eine ganz **ungefähre Körperoberfläche von 1 Quadratmeter und ein Gewicht von 70 oder 75 Kilo** angenommen. Diese Annahmen stellen keine nennenswerte Einschränkung der Berechnung dar, weil es bei der Strahlenbelastung im Weltraum, wie sich zeigen wird, nur um Größenordnungen gehen wird und nicht um die genauen numerischen Werte. Marquardt kommt zu dem Ergebnis, daß die **kosmische Strahlung im Weltraum für Astronauten ein unüberwindliches Hindernis** darstellt.

Marquardt gab seine Berechnungen zur kosmischen Strahlung im Weltraum 2010 auf den Seiten 14-16; wir haben sie in einem Artikel auf Balthasars Blog v 9.9.2016 beschrieben:

PRO und CONTRA der bemannten Raumfahrt. - 17 S.

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2016/09/09/pro-und-contra-der-bemannten-raumfahrt/>)

2012 - Anders Björkman berechnet erstmals die kinetische Energie beim "Re-entry"

Seit 1969 und den Angaben der NASA zur Masse und Geschwindigkeit des zur Erde zurückkehrenden Command Modules hätte jederzeit die kinetische Energie im "Re-entry" ganz einfach nach Newton von den Kritikern berechnet werden können - aber bis 2012 hat es kein Kritiker getan! Dieser **Verzug von 43 Jahren** ist eine unleugbare Blamage für die ganze Kritikerszene, und um so größer ist das Verdienst von **Anders Björkman**, diese Berechnung erstmals vorgenommen zu haben und damit die ebenso **unleugbare gigantische Täuschung der Öffentlichkeit mit der angeblichen "Mondlandung"** klar und eindeutig bewiesen zu haben. Björkman hat diese Information auf seiner Internetseite vorgestellt und am 3. Okt. 2012 in einer Diskussion auf dem CLUESFORUM:

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=23&t=1445&p=2388049#p2388049>)

Seither wird diese Erkenntnis, daß ein Re-entry aus kosmischer Geschwindigkeit wegen der damit verbundenen extremen kinetischen Energie nur in einem Feuerball wie in einem Meteor enden könnte und deshalb gar nicht stattfindet, von allen Massenmedien und Internetseiten der Raumfahrt- und NASA-Anhänger in allen Ländern der Welt totgeschwiegen; die Öffentlichkeit hat bisher nicht davon erfahren.

Nur die **Besucher der Internetseiten von Björkman, des CLUESFORUMS und weniger anderer Autoren** werden über die Erkenntnis Björkmans informiert. Damit erhalten die nach den Umfragen großen und teilweise schon mehrheitlichen Bevölkerungsanteile mit ihren kritischen Beurteilungen des "Raumfahrt"-Narrativs der NASA nach 4 Jahrzehnten eine **glänzende wissenschaftliche Bestätigung** - von der sie jedoch wegen der Informationssperre und Desinformation in den Medien durch das Groß-Tabu leider gar nichts erfahren!

Wir wiederholen nur die wenigen Zeilen mit den Daten und Berechnungen vom Anfang dieses Kapitels über das **Re-entry von APOLLO 11**:

Energie (in Joule) = 0,5 x Masse (in kg) x Geschwindigkeitsquadrat (in m/sec)

Masse: 5486 kg; Geschwindigkeit: 11200 m/sec.

Energie (Joule) = 0,5 x 5486 x 11200²

0,5 x 5486 = 2743

11200² = 125.440.000

125440000 x 2743 = **344.081.920.000 = ca. 345 Milliarden Joule = 345 GigaJoule**

Darin offenbart sich die bis heute geheimgehaltene Wahrheit über die Raumfahrt, daß zum Aufstieg mit einer kosmischen Geschwindigkeit in einen Erdorbit das Raumschiff eine **exorbitante kinetische Energie erhalten würde, die es im fast verlustfreien Flug im Weltraum nicht verbrauchen könnte** und bei einer Rückkehr zur Erde nicht mehr kontrolliert an seine Umgebung abgeben könnte, sondern in einem Feuerball verbrennen würde. Das **Raumschiff würde von derselben Energie zerstört, die es nach oben getragen hätte!** Diese geradezu ironische Erkenntnis wird der Öffentlichkeit bis heute vorenthalten. Damit ist der Weg des Menschen in den Weltraum mit einer wohlbehaltenen Rückkehr grundsätzlich verbarrikadiert. Sollte der Mensch aber einmal nicht zurückkehren wollen, so könnte er zwar aufsteigen, wegen der kosmischen Strahlung im Weltall aber trotzdem nicht überleben. Der Mensch hat also nicht die geringste Chance, außerhalb seiner Erde zu überleben: **dieser Ausweg ist doppelt gesichert versperrt.** Wann wird unsere Öffentlichkeit das endlich erfahren und begreifen?

Björkman hat seine umfassende Kritik der Raumfahrt auf seiner Internetseite vorgestellt :

The Human and Robot Space Travel Hoaxes. 1957-2018. - Internet-Portal der Fa. HEIWA. - **1969 Apollo 11 NASA hoax.**

(<http://heiwaco.tripod.com/moontravel1.htm>)

Björkmans Ergebnisse zu APOLLO 11 sind in einem Artikel v. 22.11.2016 auf Balthasars Blog auf Deutsch zusammengefaßt worden:

Der APOLLO-11-Elefant – eine deutsche Premiere

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2016/11/22/der-apollo-11-elefant-eine-deutsche-premiere/>)

2016 - Mit 1,8 Millisievert zum Mond und zurück oder Die bemannte Raumfahrt im Licht der kosmischen Strahlung. - 1. Fassung. 19. März 2016. - 109 Seiten.

Eine Untersuchung über die NASA-Daten von 1973 und ihre wirkliche Bedeutung und erstmalige Aufklärung der Öffentlichkeit in deutscher Sprache. Informiert erstmals über das **unlösbare Problem der kosmischen Strahlung** und schließt damit die von der NASA gut organisierte "Lücke", den "blinden Fleck" in der öffentlichen Wahrnehmung der "Raumfahrt-Erfolge". Steht als pdf-Datei zum Download auf Balthasars Blog bereit:

(<https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2018/02/mit-millisievert-zum-mond-und-zurc3bceck-1603201.pdf>)

2018 - Neuester Stand der Raumfahrt-Kritik

Seit 2010 hat die technisch-physikalische Erforschung der wahren Bedingungen einer "Raumfahrt" die **unvermeidliche Katastrophe dieser Raumfahrt** erwiesen. Jegliche Versuche des Menschen, die Erde jemals in Richtung Weltraum zu verlassen, sind auf doppelte Weise zum Scheitern verurteilt: durch die **extrem hohe kinetische Energie und die kosmische Strahlung**. Damit wurden die frühen starken Indizien gegen die angeblichen NASA-Erfolge seit 1969 bis zum heutigen Tag glänzend bestätigt: **APOLLO, Shuttle und ISS sind reiner Betrug von Staats wegen, vom "Tiefen Staat" organisiert und seit langem zum Raub von Steuergeldern** genutzt, die man für eine nicht existierende "Raumfahrt" nicht benötigt. Wohin verschwinden die Gelder, allein 100 Milliarden Dollar sollen es für die ISS bisher gewesen sein? Das Groß-Tabu schützt alle Verbrechen. Die aktuelle Beweislage wurde Ende 2018 in einem Artikel auf Balthasars Blog zusammengefaßt: **Zwölf Beweise gegen die Raumfahrt – SPON: „Verschwörungstheorien“, „Alles Lüge!“** - 14 Seiten.

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2018/11/28/zwoelf-beweise-gegen-die-raumfahrt-spon-verschwoerungstheorien-alles-luege/>)

2019 - "Kritische Literatur zur Raumfahrt" - 23 Seiten.

Für alle neugierigen Zeitgenossen und kritischen Geister wurde eine Auswahl der wichtigsten Quellen zur Kritik der Raumfahrt seit 1974 (mit Kaysings Buch "We never went to the Moon") zusammengestellt.

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2019/01/27/kritische-literatur-zur-raumfahrt/>)

Die "Raumfahrt" im Jahr 2021: Tabu und Wirklichkeit

Die Wahrheit ist, kein Mensch ist jemals **mit kosmischer Geschwindigkeit** (7000 oder 11200 m/sec) und höher als 100 km (Karman-Linie) geflogen, denn es drohen zwei Gefahren: er würde die **kosmische Strahlung** im Weltraum nicht überleben, und sein Raumschiff könnte zum Re-entry die ungeheure **kinetische Energie** nur

durch Reibungshitze abgeben, so daß es in einem Feuerball verglüht. Alle Behauptungen über bemannte Raumflüge in Erdorbits und weiter hinaus mit wohlbehaltener Rückkehr der Mannschaft sind Betrug: eine FAKE-WELT, errichtet und organisiert von der NASA und ROSKOSMOS und den Weltraumbehörden anderer Länder einschließlich der ESA, geschützt durch ein Groß-Tabu des "Tiefen Staates".

Die Akzeptanz der NASA-Narrative "**Mondlandung**" und "**sicherer Raum im LEO für die ISS**" (Low Earth Orbit) ist in den letzten Jahren deutlich gefallen, wie die Meinungsumfragen zeigen. Aber z. B. in Deutschland scheinen die Menschen doch noch überwiegend (mehr als die Hälfte der Bevölkerung) die Täuschung über eine angebliche "bemannte Raumfahrt" als Realität zu genießen, wie sie ihnen in den Massenmedien auf allen Kanälen und rund um die Uhr in die Hirne gehämmert wird. Ursache für den nun schon lang anhaltenden Erfolg dieses Betrugs sind vermutlich mehrere Faktoren:

(1) Die beiden **gewaltigen Verspätungen**, mit denen die Kritiker die zerstörerische kinetische Energie beim Re-entry (nach 43 Jahren) berechnet und Kenntnis von den NASA-Lügen über die kosmische Strahlung (nach 32 Jahren) erhalten haben, sind die hauptsächliche Ursache für die immer noch breite Akzeptanz des NASA-Narrativs in der Bevölkerung.

(2) Die Korruption aller einschlägigen Wissenschaftler zur öffentlichen "**Bestätigung und Beglaubigung der NASA-Lügen**" durch die gewaltigen Geldmittel, die durch den Raub der Steuer-Milliarden zur Verfügung stehen: so gibt es z. B. berühmte "Weltraummediziner", die "Astronauten" vor und nach einem "Langzeitaufenthalt" auf der "ISS" untersuchen und die Folgen des "Aufenthalts in der Schwerelosigkeit" diagnostizieren.

(3) Die **Unterjochung sämtlicher Massenmedien** durch den "Tiefen Staat" zur Gehirnwäsche der Untertanen im Sinne des großen Tabus, tags und nachts an 365 Tagen des Jahres.

(4) Der **Opportunismus aller übrigen gesellschaftlichen Kräfte** mit ihren Spitzenkräften, aller großen und kleinen Promis, die wie der Bundespräsident und die Bundeskanzlerin bis hin zum Papst alle den "Astronauten" ihre Aufwartung machen.

Eine der katastrophalen Folgen des Raumfahrt-Betrugs ist sein **Vorbildcharakter für den nächsten gigantischen Betrug vom 11. September 2001** gewesen, der ohne den stupenden Erfolg einer nicht-existierenden "Raumfahrt" vielleicht doch nicht gewagt worden wäre. Allerdings haben zu der Entscheidung für "9/11" auch die von 1969 bis 2001 erheblich verbesserten Möglichkeiten der **Bildfälschung und Bildgenerierung durch die Computertechnik** eine wichtige Rolle gespielt. Jedoch hat die Vorbildfunktion der Raumfahrt für das Projekt 9/11 überhaupt nicht geholfen: bereits 2007, also nach nur 6 Jahren, wurde das Verbrechen durch die Analyse der gespeicherten TV-Berichterstattungen definitiv als Betrug aufgeklärt und ist in den

folgenden Jahren durch die Forschungen auf dem CLUESFORUM bis in viele Einzelheiten bewiesen worden. Heutzutage glauben, außer in den patriotischen USA, nur noch kleine Minderheiten an einen "Terrorangriff" auf Manhattan.

6. Das Tabu zum 11. September 2001

Gliederung dieses Kapitels:

- Die überragende Bedeutung des Ereignisses 9/11
- Die 9 Kernpunkte des offiziellen "Narrativ" vom 11. September
- Die erste Kritik fand sofort 7 starke Indizien
- Die praktischen Folgen der "Terroranschläge"
- Die fundamentale Kritik und Zerstörung des Tabus seit 2007
- "Fortschreibung" des 9/11-Tabus nach seiner Zerstörung

Zur Vorgeschichte und bis 2003 verweisen wir auf eine Quellenübersicht, die auf Balthasars Blog als Download verfügbar ist:

Der Schundroman unserer Lebenslüge [SUL]. Teil 1: 1993 - 2003. - Mai 2015. - 113 S.

(https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2016/11/schundroman_teil_1_mai_2015.pdf)

Im folgenden zitiert mit "SUL" und Seitenzahl, dort sind auch die Quellen angegeben. Außerdem verweisen wir auf die drei Kritiker in deutscher Sprache, deren Bücher die Grundlage unserer Berichterstattung und Diskussion darstellen:

Bröckers, Matthias: "Fakten, Fälschungen und die unterdrückten Beweise des 11. September". Von Mathias Bröckers u. Andreas Hauß. Beilage: VIDEO-CD: Dokumentarfilm "Mohammed Atta and the Venice Flying Circus" von Daniel Hopsicker. - Frankfurt a. M.: Verlag Zweitausendeins 2003. 325 S. - ISBN 3-86150-604-1 - [SUL 99, 103]

Bülow, Andreas von: "Die CIA und der 11. September - Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste" - München: Piper 2003. 271 S. - ISBN 9783492045452 - Taschenbuchausgabe Sept. 2004, 294 S. In zahlreichen Auflagen. - ISBN 978-3-492-24242-4. - [SUL 80, 89, 90]

Wisnewski, Gerhard: "Operation 9/11 - Angriff auf den Globus" - München: Knauer Taschenbuch Verlag 2003. 414 S. - ISBN 978-3-426-77671-1 - [SUL 81]

Auf dem Buch beruht die von Wisnewski und Willy Brunner geschaffene Fernseh-Dokumentation "Aktenzeichen 11.9. ungelöst - Lügen und Wahrheiten" (gesendet am 20.6.03).

(<https://videogold.de/aktenzeichen-119-ungelost-lugen-und-wahrheiten-zum-11-september-2001/>) - [SUL 82]

Die überragende Bedeutung des Ereignisses 9/11

Das Ereignis vom 11. September 2001 überrumpelte die internationale Öffentlichkeit durch eine mediale Wucht, die zunächst die ganze Welt in eine **ohnmächtige Schreckstarre** versetzte. Trotzdem meldeten sich relativ bald Kritiker zu Wort, die das offizielle "Narrativ" zum Ablauf der Ereignisse bezweifelten. Sie brachten gravierende Zweifel am "Narrativ" der US-Behörden vor, ohne jedoch so bald eindeutige Beweise zu haben. Schon bis 2007 hatte das **Ereignis 9/11 eine überragende Bedeutung für unsere heutige Welt** entwickelt, durch das Entstehen einer neuen weltweiten Konfrontation zwischen dem "Westen" und dem "Islam". Die USA und der "Westen" fühlten sich "angegriffen" und als "Opfer" und betrieben daher eine Politik der "gerechten" Vergeltung für den erlittenen Terror in den USA. Die USA gaben der islamischen Welt öffentlich eine **Mitschuld an den Terrorakten**, die kein islamisches Land je erfolgreich organisiert hätte und schon gar nicht als ein politisches Mittel zur Beförderung der Interessen des Islams oder seines eigenen Landes im Jahr 2001 hätte betrachten können. Auf die öffentlich geführte Anklage des "Islams" und der "islamischen Länder" folgte sofort ein **US-Rachefeldzug gegen Afghanistan und 2003 gegen den Irak**, unterstützt von der NATO, die den Bündnisfall erklärte. In Afghanistan beteiligte sich Deutschland als NATO-Mitglied mit Truppen, zur **Verteidigung der "deutschen Freiheit" am Hindukusch**.

Da gelang der Kritik im Jahr 2007 der entscheidende Schritt. Durch die Auswertung der 5 TV-Programme, die am 11. September 2001 aus Manhattan berichtet hatten, wurden die **"islamistischen Terrorakte" als Vortäuschung und gigantischer Betrug der Öffentlichkeit der USA durch die Regierung und alle Spitzen der Gesellschaft und die Medien** erwiesen. Durch diese Entdeckung verkehrten sich nun die moralischen Gewichte in ihr Gegenteil: in Wahrheit war **2001 der "Westen" der terroristische "Angreifer" gewesen** durch die Vortäuschung von Terrorakten und Verleumdung der islamischen Länder und die anschließenden **Kriege ohne moralische Berechtigung gegen völlig unbeteiligte Länder, Afghanistan und den Irak**.

Mit der Entdeckung der Kritik von 2007 wurde klar, daß eine derartig perfekte Täuschung der Öffentlichkeit nur nach jahrelanger Vorbereitung erfolgreich inszeniert werden konnte. Die **Vorgeschichte der Aggressionen von 9/11** hatte in den USA bereits wenige Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion

begonnen. **Huntington** [SUL 13] hatte 1993 gefordert, nach dem Verlust des Gegners "Sowjetunion" müßten die USA einen neuen globalen Feind aufbauen, weil eine Nation nur durch Haß auf einen Gegner innerlich geeint und politisch stabilisiert werden kann. Als **Gegner wurde die islamische Welt** definiert, die durch autoritäre Systeme und eine Rückständigkeit ihrer Bildungssysteme und wirtschaftliche Stagnation gelähmt war und damit eine geeignete Folie darstellte, vor der sich die USA als Führer "des Westens" und Beherrscher der Welt effektiv aufspielen konnten. **Zbigniew Brzezinski** [SUL 15-16] hat 1997 das Ziel von "9/11" ganz klar ausgesprochen im Titel seines Buches: "Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie der Vorherrschaft." Im selben Jahr 1997 wurde **PNAC** gegründet, eine neokonservative Denkfabrik mit Sitz in Washington, D.C., um die Propaganda für eine weltweite Führerschaft der USA zu organisieren. Ein zentraler Leitspruch des PNAC lautete: Die **Führerschaft der USA ist sowohl gut für die USA als auch für die ganze Welt**. Vier Jahre später begann das Sterben in Afghanistan. [SUL 16]

Das offizielle "Narrativ" vom 11. September in 9 Kernpunkten

Die wichtigsten Kernpunkte des offiziellen "Narrativs" waren und sind bis heute:

1. Die USA sind von außen angegriffen worden, weil der Urheber und Organisator Osama bin Laden **von Afghanistan aus** operierte und die Attentäter dirigierte.
2. 19 islamistische Selbstmordattentäter haben am 11. September 2001 **vier Verkehrsflugzeuge während des Fluges gekapert** und die Maschinen wie Bomben in vier Ziele gelenkt: in die beiden Hochhäuser ("Türme") des World Trade Center in Manhattan, in das Pentagon und - durch einen Absturz - in eine Wiese in Shanksville, Pennsylvania.
3. Durch die Terroranschläge sind alle Terroristen, alle Passagiere der Flugzeuge und die Mehrzahl aller in den WTC-Türmen Beschäftigten ums Leben gekommen, **ca. 3000 Todesopfer**.
4. Als Folge der Flugzeugeinschläge in die beiden WTC-Türme brachen in den **oberen Stockwerken der 400 Meter hohen Gebäude Brände** aus, befördert durch die noch vollen Kerosintanks der gerade erst gestarteten Maschinen. Als Folge der Brände stürzten die getroffenen Gebäudeteile ein und ihre Last brachte auch die darunterliegenden, nicht vom Brand betroffenen Stockwerke zum Einsturz, so daß von den Gebäuden nur ein Schutthaufen aus Stahlträgern übrigblieb.
5. Der **Flugzeugeinschlag in das Pentagon** erfolgte von der Seite aus, in fast horizontalem Anflug, und riß ein Loch in die Außenwand.
6. Der Flugzeugabsturz in eine **Wiese bei Shankland** bohrte ein Loch in die Erde.
7. Während des Fluges der gekaperten Maschinen haben Passagiere über ihre **Mobiltelefone** ihre Angehörigen auf dem Boden über Vorgänge in ihrem Flugzeug informiert. In dem abgestürzten Flugzeug wurde der Absturz durch eine Revolte der patriotischen Passagiere gegen die Attentäter herbeigeführt, weil die todgeweihten Passagiere wenigstens das Erreichen des geplanten Terrorzieles und damit noch viel

mehr Todesopfer verhindern wollten.

8. Ohne Flugzeugeinschlag ist dagegen ein weiteres hohes Gebäude, **WTC 7**, wie die ersten beiden ebenfalls durch einen Brand eingestürzt, der von brennenden Gebäudeteilen der beiden Türme ausgelöst worden ist.

9. Die **Terroranschläge auf die USA sind ohne jede Vorwarnung** erfolgt und haben das Land völlig unvorbereitet getroffen.

Ausführliche Darstellung des offiziellen Narrativs vom Terroranschlag findet sich in der Wikipedia (29 pdf-Seiten):

(https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschläge_am_11._September_2001)

"Kritik" gibt es hier allerdings nicht, sondern nur "Verschwörungstheorien" mit eigenem Hauptartikel:

(https://de.wikipedia.org/wiki/Verschwörungstheorien_zum_11._September_2001)

Die Kritik fand sofort 7 starke Indizien gegen das 9/11-Tabu

Innerhalb von einigen Wochen meldeten sich die ersten Kritiker zu Wort, die **starke Indizien gegen das offizielle "Narrativ"** vorbrachten, jedoch über die wahren Vorgänge nicht mehr als Vermutungen äußern konnten, die sehr divergierten. Folgende Indizien wurden genannt:

1. Der über die Medien ständig wiederholt gezeigte Vorgang der **Einstürze der beiden Türme** in Manhattan weckte bei vielen Zuschauern den Verdacht einer kontrollierten Sprengung, weil Architekten und Sachverständige darauf verwiesen, daß jedes der 3 Gebäude genau in seinen Grundriß hineinstürzte. Dieser Tatbestand sei typisch und angestrebtes Ziel für kontrollierte Sprengungen von Gebäuden. Auch erschien unerklärlich, wie ein Brand nur in den oberen Geschossen der Türme auch die darunterliegenden Geschosse völlig zerstören und die sehr starken Stahlträger in wenige Meter lange Stücke zerlegen konnte, die später aus dem Schuttberg herausragten.

2. Das **Einschlagsloch im Pentagon** war derart klein, daß starke Zweifel aufkamen, wie in dieses schmale Loch in der Fassade eine Verkehrsmaschine hätte einschlagen und darin verschwunden sein können, ohne Trümmer der Maschine zu hinterlassen.

3. Der Absturz einer Maschine, angeblich von den Passagieren in patriotischer Absicht herbeigeführt, um größeren Schaden am angetriebenen Ziel zu verhindern, **bohrte ein Loch in eine Wiese**, ohne dass Überreste und Bruchstücke des Flugzeugs beobachtet worden wären. Augenzeugen in der Gegend konnten nur von einem großen Knall berichten.

4. Die technische Möglichkeit von **Mobiltelefonaten** aus den fliegenden Verkehrsmaschinen wurde in Frage gestellt: die Fluggeschwindigkeit der Verkehrsmaschinen wäre zu hoch für die Wechsel des Mobiltelefons zwischen den verschiedenen Mobilfunkzellen auf der Erde.

5. Angesichts der Sicherheitskontrollen an den Flughäfen wurde die Frage aufgeworfen, wie die **Attentäterkommandos in 4 Fällen ihre Waffen durch die Kontrolle und mit an Bord** hätten bringen können.

6. Angesichts von gleichzeitig 4 entführten Flugzeugen im Luftraum der USA erschien es dem Publikum unverständlich, warum keiner der **ständig alarmbereiten Abfangjäger** sofort aufgestiegen ist. Ein sowjetischer General wurde mit der Bemerkung zitiert, wenn so etwas in der Sowjetunion geschehe, dann seien innerhalb von wenigen Minuten die Abfangjäger in der Luft.

7. Der **Einsturz von WTC 7 ohne einen Flugzeugeinschlag** mußte durch eine kontrollierte Sprengung herbeigeführt worden sein. Sein Einsturz wurde von der BBC schon berichtet, als er noch intakt dastand: beweist ein Vorwissen.

Die praktischen Folgen der "Terroranschläge"

Hierunter sind vor allem drei verschiedene Typen von "Folgen" zu erfassen: **die Erzeugung immer neuer Lügen für den Erhalt und die Verstärkung des "Tabus 9/11"**, zweitens **Racheakte der USA** gegen die angeblichen Schuldigen in anderen Ländern - und drittens die **Ergebnisse der Kritik an dem Betrug** der Öffentlichkeit. Die Lügen werden immer offensichtlicher und lächerlicher; und die **Kritiker setzen sich immer stärker auch gegen die Verleumdungen und Hetze** in den Massenmedien zur Wehr. Denn die Medien erweisen sich auch hier ganz offensichtlich als die Keule des "Tiefen Staates" gegen jegliche Kritik und bestätigen - als angeblich "vierte Gewalt" - mit diesem völlig undemokratischen Verhalten die Vorbehalte und das Mißtrauen in der Bevölkerung gegen die Massenmedien. Außerdem werden erst jetzt Tatbestände bekannt, die der **Vorbereitung des Projekts "9/11"** dienten, z. B.: der Verkauf der absbestverseuchten WTC-Türme, ihre Versicherung gegen Terrorangriffe (überhaupt erstmalig und sehr vorausschauend im Hinblick auf das "Geschehen" am 9/11).

2001, 13.9. - Der **Paß Mohammed Attas** ist angeblich in der Nähe der WTC-Türme gefunden worden [SUL 43].

2001, 13.9. - Artikel von **M. Bröckers**: "Verschwörungstheoretische Anmerkungen zu einem Terroranschlag" im Online-Magazin TELEPOLIS
Schon zwei Tage nach den "Terroranschlägen" meldet sich Bröckers mit einer Reihe

von kritischen Fragen zu Wort. Seine Verdachtsmomente werden in den nächsten Jahren weitgehend bestärkt und bestätigt. [SUL 44-45]

2001, 14.9. - FBI veröffentlicht **Liste der angeblichen 19 Attentäter**

Schon nach drei Tagen hat das FBI die Namen von 19 Verdächtigen, mit Geburtstag, Adresse und Visa-Status. [SUL 46] Mehrere von ihnen halten sich gegenwärtig aber in anderen Ländern auf und können nicht in den gekaperten Maschinen umgekommen sein.

2001, 16. 9. - Angebliche **Telefonate aus den entführten Flugzeugen** am 11.9. [SUL 47]

2001, 17.9. - **FBI-Chef hatte keine Warnungen vor Bedrohungen**

"Es gab da keine warnenden Hinweise, von denen ich Kenntnis hatte, die eine derartige Operation in diesem Land hätte erwarten lassen." Ein gewisser Widerspruch besteht zwischen angeblich völliger offizieller Ahnungslosigkeit und einer Verdächtigenliste schon nach zwei Tagen. [SUL 48]

2001, 21.9. - Deutsche Behörden melden frühere **Aufenthalte einiger verdächtiger "Terroristen" in Deutschland**

"Ohne die deutschen Behörden zu informieren, hatte die CIA Mohammed Atta und andere Muslime monatelang in Deutschland überwacht. Trotz der Überwachung hatte die US-Botschaft im Frühjahr Atta ein Visum für die USA erteilt." [SUL 49]

2001, Okt. - USA beginnen die **Invasion Afghanistans**

Nur wenige Wochen nach den Verbrechen von 9/11 überfallen die USA im Oktober 2001 Afghanistan. Dieser Krieg ist seit ca. 4 Jahren strategisch geplant und seit einem Jahr konkret vorbereitet worden. - "Die militärische Intervention in Afghanistan hatten die USA den Regierungen Indiens und Pakistans bereits vor dem 11.9. verkündet." [SUL 52-53]

2001, 25.10. - US-Kongreß verabschiedet den **USA Patriot Act**

"Neue Verfahrensregeln nehmen inhaftierten Bürgern die Möglichkeit des Zugangs zu einem Rechtsanwalt und des Rechts auf ein faires Verfahren oder schränken diese Rechte ein. Das Gesetz erlaubt die Durchsuchung von Privatwohnungen ohne Benachrichtigung des Betroffenen, die Nutzung von Überwachungstechnologie, die **unbefristete Inhaftierung von Personen** sowie die Entführung und Inhaftierung von Kriegsgefangenen auf unbefristete Zeit. ... Das Völkerrecht, insbesondere das Kriegsvölkerrecht, wird von der Regierung der Vereinigten Staaten in weiten Teilen einseitig zur Disposition gestellt." [SUL 54-55]

2001, Dez. - **Interview mit Andreas v. Bülow** in "Konkret"

In der Zeitschrift KONKRET erschien in der Dezember-Ausgabe 2001 ein Interview Andreas von Bülows, das Jürgen Elsasser mit ihm geführt hat. Den Text des Interviews hat Mathias Bröckers in seinem ersten Buch zum Thema wieder abgedruckt: "Verschwörungen, Verschwörungstheorien und die Geheimnisse des 11.9." 2002, S. 331-340. [SUL 57-58]

2002, Jan. - **Guantanamo: Gefangenenlager im US-Marinestützpunkt auf Kuba**

In der Guantanamo Bay Naval Base, einem Marinestützpunkt der USA auf Kuba, haben die USA im Januar 2002 ein spezielles Internierungslager für Verdächtige der Anschläge von 9/11 und Gefangene aus der US-Invasion in Afghanistan eingerichtet. Die Gefangenen werden als "ungesetzliche Kombattanten" als rechtlos behandelt. [SUL 59-60]

2002, 13.1. - **Interview mit Andreas von Bülow**

Im TAGESSPIEGEL (Berlin) v. 13.1.2002 erscheint ein Interview mit Andreas von Bülow, geführt von Stephan Lebert u. Norbert Thomma, über seine Zweifel an der offiziellen 9/11-Version, unter dem Titel: "Da sind Spuren wie von einer trampelnden Elefantenherde". [SUL 61-64]

2001, 18.2. - Artikel von **Mathias Bröckers im Portal "Telepolis":**

"Propagandamythen aus dem Führerbunker"

"Mittlerweile bin ich überzeugt, dass die eigentlichen Verschwörungstheoretiker des 11.9. nicht bei "Telepolis" und auf verschiedenen Seiten im Internet auftauchten, sondern über CNN, AP, ARD, ZDF, RTL, SPIEGEL, FAZ, BILD... und alle anderen Kanäle publizierten. Bis heute haben sie uns zur Erklärung der Anschläge auf WTC und Pentagon nichts anderes präsentiert als eine Bin-Ladin-al-Qaida-Weltverschwörungstheorie, für die auch fünf Monate nach der Tat kein einziger gerichtstauglicher Beweis vorliegt."

"Es geht nicht um die Aufklärung des Falles und die Überführung der Täter, sondern um militärische Züge auf dem geopolitischen Schachbrett."

"Eine der **himmelschreiend offenen Fragen des Dramas vom 11.9.:** Warum die Luftabwehr die Pentagon-Maschine fast eine Stunde unbehelligt ihr Ziel ansteuern ließ, auch dann noch, als bereits zwei entführte Jets in die WTC-Türme geflogen waren, geht in Woodwards minutiösem Protokoll ... unter." [SUL 64-65]

2002, 16.5. - **Interview mit Dan Rather**

"Amoklaufender Patriotismus In den USA - Angst vor brennenden Autoreifen"

Dan Rather ist einer der großen Nachrichtensprecher der USA. Er hat in zwei Interviews, eines davon mit BBC NEWS, die Lage der Journalisten in den US-Medien seit 9/11 erläutert. Die **US-Medien hätten Angst, harte Fragen zum Krieg gegen den Terrorismus zu stellen.** Dies würde sie als unpatriotisch erscheinen lassen. Es handle sich um eine Art von Selbstzensur.

"Rather verglich die Schwierigkeiten amerikanischer Journalisten im kritischen Umgang mit dem vorherrschenden Patriotismus mit dem Preis, den Dissidenten in Südafrika zu Zeiten der Apartheid-Rassentrennung hätten zahlen müssen. Damals seien Bürgern mit abweichender Meinung brennende Autoreifen um den Hals gelegt worden. Und in gewisser Weise sei jetzt auch in den USA die Angst da, einen brennenden Reifen wegen mangelnder Vaterlandsliebe umgehängt zu bekommen.

Das sei die Angst, die die Journalisten davon abhalte, die härtesten Fragen zu stellen. Und er selbst nehme sich von der Kritik nicht aus." [SUL 69]

2002, August - Buch von **Mathias Bröckers**: Verschwörungen, Verschwörungstheorien und die Geheimnisse des 11.9. - Frankfurt am Main: Verlag Zweitausendeins 2002. 358 S. - ISBN 3-86150-456-1 [SUL 71, 73, 74]

2002, 22.8. - Die Behörde **National Reconnaissance Organization (NRO)** hatte **auf den Morgen des 11.9.2001 eine Katastrophenübung** angesetzt, Thema: Einschlag eines Flugzeugs in das Dienstgebäude der NRO. - Damit hat Associated Press den Punkt 9 des "9/11-Narrativs" (siehe oben) als Lüge aufgedeckt. - [SUL 72]

2002, 19.12. - Bericht der "Badischen Zeitung": **Mathias Bröckers diskutiert mit Klaus Theweleit** im Stadttheater Freiburg. [SUL 76-77]

2003, Februar - Buch von **Hans von Sponeck, Andreas Zumach**: Irak - Chronik eines gewollten Krieges. Wie die Weltöffentlichkeit manipuliert und das Völkerrecht gebrochen wird. - Köln: Kiepenheuer & Witsch 2003, 158 S. - ISBN 3-462-03255-0 [SUL 78]

2003, 20.3. - **USA beginnen die Invasion des Irak** (2. Irakkrieg oder 3. Golfkrieg) [SUL 78-79]

2003, Juni - Buch von **Andreas von Bülow**: "Die CIA und der 11. September - Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste" - München: Piper 2003. 271 S. - ISBN 9783492045452

Taschenbuchausgabe Sept. 2004, 294 S. In zahlreichen Auflagen. - ISBN 978-3-492-24242-4

Nach seinen ersten öffentlichen Wortmeldungen in zwei Interviews (im Dez. 2001 in KONKRET, im Januar 2002 im TAGESSPIEGEL) veröffentlicht der Geheimdienstexperte und frühere Bundesminister Andreas v. Bülow eine der frühen umfassenden kritischen Darstellungen in deutscher Sprache in Buchform. [SUL 80-81, 89-91]

2003 - Juni - Buch von **Gerhard Wisnewski**: "Operation 9/11 - Angriff auf den Globus" - München: Knaur Taschenbuch Verlag 2003. 414 S. - ISBN 978-3-426-77671-1 [SUL 81-82]

2004 - Buch von **Daniel Hopsicker**: Welcome to Terrorland : Mohammed Atta und seine amerikanischen Helfer. Mit einem Nachw. von Mathias Bröckers. - Frankfurt am Main : Zweitausendeins, 2004. - 439 S. - 3-86150-629-7

Inhalt nach GVK: Hopsicker ist investigativer Journalist. Er recherchierte zwei Jahre lang die Flugschulen in Florida, an denen 3 der 4 Piloten der gekaperten Flugzeuge von 9/11 ausgebildet worden sind. In detektivischer Kleinarbeit befragt er neben Attas Freundin zahlreiche Zeugen und fördert allerhand seltsame Zufälle und Zusammenhänge zutage, die auf eine Mitwisserschaft von FBI und CIA sowie Verwicklungen in Drogen- und Waffengeschäfte schließen lassen. Im Hinblick auf eine Verschwörung zieht er Parallelen zum Kennedy-Mord. Eine spannende Lektüre.

Die fundamentale Kritik und Zerstörung des Tabus seit 2007

Bis zum Jahr 2007 hatte die Kritik bereits starke Indizien gegen das offizielle "Narrativ 9/11" gefunden. Die Kritik hatte zwar mehrere dicke Lügen aufgedeckt, konnte jedoch das wirkliche geheime Geschehen (keine Flugzeuge!) dieser "verdeckten Operation" (covered operation) vom 11. September 2001 nicht spekulativ erschließen, sondern entwickelte nur verschiedene Vermutungen, die jedoch einander widersprachen. So konnte das **Tabu über 9/11** sechs Jahre lang (2001-2007) durch die pausenlose Gehirnwäsche sämtlicher Massenmedien in allen Ländern als völlig selbstverständliche Version der Ereignisse etabliert werden. Die Kritik hatte zwar erkannt, daß zwei der Flugzeuge nicht dagewesen waren, aber gegen die zwei Maschinen in den "Türmen" des WTC hatte sie keine Beweise: die "Türme" waren schließlich eingestürzt, ihre Trümmer lagen unübersehbar in Presse- und TV-Bildern!

2007 wird die ungeheuerliche Wahrheit entdeckt: keine Flugzeuge!

Im Jahr 2007 entdeckt die Kritik eine neue Quelle. In New York existiert eine Dokumentation aller TV-Berichterstattungen vom 11. September. Sie ist öffentlich zugänglich:

"**TelevisionArchive. A library of world perspectives concerning September 11th, 2001**" (<http://televisionarchive.org/sept11.html>)

"Cluesforum" berichtet über seine Quelle in der Diskussion:

"THE 9/11 TV (and press) ARCHIVES"

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=17&t=1295>)

Es ist das Verdienst von Simon Shack, die gespeicherten Berichterstattungen der 5 TV-Sender in New York gefunden und ausgewertet zu haben. Die Ergebnisse seiner Recherchen hat er erstmals am 5. Juni 2007 in seiner Dokumentation "**September Clues**" vorgestellt.

Heute werden Shacks Arbeiten und die seiner Mitstreiter aus dem "Cluesforum" über das **internationale Portal "September Clues"** zugänglich gemacht.

(<http://www.septemberclues.info/>)

Der Untertitel des Portals bezeichnet das Programm: "The Central Role of the News Media on 9/11". Dort stehen folgende Links zu den Aktivitäten und Angeboten des Projekts:

"**September Clues**". Dokumentation von Simon Shack - Länge: 1:32 Stunden.

Inhaltlich beruht der Film auf der Auswertung der archivierten Berichterstattungen der 5 TV-Programme in den USA und einem TV-Programm der BBC über die Ereignisse vom 11. September.

Die Dokumentation wird zur **Anzeige** und zum **Download** angeboten.

Weil das Original der Dokumentation auf YOUTUBE ständig gelöscht wird (!), wird die Anzeige auf VIMEO angeboten.

Der **Download der Dokumentation** von 2008 und einer Ergänzung von 2010 ist jeweils in zwei verschiedenen Dateiformaten verfügbar:

'SEPTEMBER CLUES' (2008) - The original documentary (92 minutes) -

.AVI (469 MB) ; .MP4 (388 MB)

'SEPTEMBER CLUES ADDENDUM' (2010) - An important addendum (10 minutes)

- .AVI (32 MB) ; .MP4 (168 MB)

Inzwischen sind mehrere Versionen mit Untertiteln in anderen Sprachen verfügbar.

Was sagt die neue Quelle?

Am 11. September waren alle 5 TV-Programme in New York zusammengeschaltet. Nur der angeblich "zweite Einschlag eines Flugzeugs" in den Südturm des World Trade Centers wurde im Fernsehen gezeigt, aber die Bildfolge dieses Einschlags wurde als vom **Computer generierte Fälschung nur für ein paar Sekunden in die laufende Berichterstattung aller 5 TV-Programme eingeblendet. Es hat kein reales Flugzeug gegeben.** Die Fernsehbilder wenige Sekunden vorher zeigen kein Flugzeug am Himmel. Bei der Einblendung der Fälschung ist den Technikern auch noch ein Malheur passiert: das von rechts auf das Hochhaus anfliegende Flugzeug erscheint wieder links neben dem Gebäude mit seinem Cockpit völlig unbeschädigt! Das Bild ist als "**Nose in - nose out**" berühmt geworden. Der TV-Moderator legte über das verräterische Bild sofort einen schwarzen Balken, aber da war der Trick schon im Bild festgehalten. Die **Auswertung einer neuen Quelle hat also die Aufklärung gebracht:** sie ist in der Dokumentation SEPTEMBER CLUES von Simon Shack berichtet und weltweit berühmt geworden. Deutsche Medien haben über

"September Clues" bisher nie berichtet: soviel zur "Pressefreiheit". Die einzigen realen Vorgänge am 11. September waren also die **kontrollierten Sprengungen von 3 Hochhäusern**, eine Sprengung (WTC 7) geschah sogar auch im 9/11-Märchen "ohne Flugzeugeinschlag".

Das neue, wahre Bild der Ereignisse vom 11. September

Die Enthüllung des "11. September" als "**covert action**" der **US-Geheimdienste zur Konstruktion einer neuen "fiktiven" Wirklichkeit durch eine vollständige Fälschung der Medien** bedeutet einen Umsturz durch ein gefälschtes Weltbild, das als "Tabu" durch die Gehirnwäsche über die Medien den Menschen in den USA und den anderen Ländern eingebleut worden ist und immer noch wird. Die **Wahrheit über die wirklichen Ereignisse** vom 11. September kann in wenigen Worten zusammengefaßt werden:

- **keine** islamistischen Selbstmordattentäter in den USA aktiv,
- **keine** Organisation von Terroranschlägen von Afghanistan aus aktiv,
- **kein** Grund für die NATO, einen Bündnisfall zur Unterstützung der USA auszurufen,
- **kein** Osama Bin Laden als Organisator und Schuldiger,
- **keine** Verkehrsflugzeuge entführt,
- **keine** Kaperung von fliegenden Verkehrsmaschinen allein mit den berühmten Teppichmessern,
- **keine** Flugzeuge als Bomben in Hochhäuser, in das Pentagon und die Wiese von Shanksville geflogen,
- **kein** horizontales Flugmanöver zum Pentagon-Einschlag auf Höhe des Gebäudes, dessen Beschleunigungen nur mit einem Pilotenanzug hätten überstanden werden können,
- **keine** 3000 Todesopfer von Terrorattacken,
- **kein** Anlaß für den Eintrag von ca. 3000 Toten im SSDI für den 11.9.2001,
- **keine** heldenhaften Feuerwehrleute der New Yorker Brigade mußten Menschen in den Türmen des WTC vor dem Feuer retten,
- **keine** vor dem Einsturz aus den brennenden Hochhäusern springenden Menschen,
- **kein** Paß von Mohammed Atta hätte in den Trümmern des WTC "gefunden" werden können,
- **keine** Telefonate von Passagieren aus gekaperten Flugzeugen,
- **kein** todesmutiger Angriff der patriotischen Passagiere auf die Attentäter des angeblich bei Shanksville abgestürzten Jets,
- **kein** Anlaß für die stets einsatzbereiten US-Abfangjäger, aufzusteigen, weil sie im US-Luftraum keine entführten Flugzeuge vorgefunden hätten,
- **kein** Grund für die Verwunderung, daß keine der angeblich 4 entführten Maschinen den Code für die Entführung gesendet hatte: wären übrigens von den Organisatoren leicht zu fälschen gewesen!

- **keine** Schuldigen in Guantanamo.

Einzige Realitäten:

- **kontrollierter Einsturz** der beiden asbestverseuchten "Türme" des WTC und des WTC7,

- **Ermordung** der wenigen am 11. September in den USA anwesenden angeblichen "Selbstmordattentäter" durch die US-Dienste,

- **Einigkeit** der beiden großen Parteien der USA und der Spitzen aller gesellschaftlichen Kräfte für die Propagierung des betrügerischen "9/11-Tabus" und der anschließenden Kriege.

2009 - Eröffnung des CLUESFORUM: das Forum ist die laufende Fortsetzung der Dokumentation SEPTEMBER CLUES

2007 hatte Simon Shack seine Dokumentation erstmals veröffentlicht. Anschließend begann auf seinem 2009 eröffneten internationalen Forum "Cluesforum" die Bearbeitung aller **Einzelfragen und Sachkomplexe des gigantischen Betrugs von 9/11**. Mehrere hundert Teilnehmer aus allen Ländern der Erde, jedoch mit einem klaren Schwerpunkt in den englischsprachigen Ländern, haben seit 2009 an der Erforschung der Täuschungen von "9/11" gearbeitet und ganz exzellente Ergebnisse veröffentlicht. Das Forum hat dadurch eine besondere Kompetenz für die **Medienanalyse** erworben. Wer sich diese Arbeit zu ersten Mal ansieht, dem eröffnet sich ein Blick in eine Wirklichkeit, die man sich vorher nicht vorstellen konnte. Der Hauptteil des "Cluesforums" ist 9/11 gewidmet und in 6 Abteilungen gegliedert:

1. **SEPTEMBER CLUES: the 9/11 psyop exposed: the media aired a "Made-for-TV Hollywood movie"**

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=17>)

2. **VICSIMS: the simulated victims of 9/11**

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=18>)

3. **THE 9/11 HOAX infrastructure - and its operatives: too many people involved?**

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=19>)

4. **Truthers and shills**. How the controlled opposition was designed to be part of the 9/11 hoax

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=20>)

5. **September Clues - the movie**. - Updates & comments about the movie that exposed the 9/11 scam

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=21>)

6. **General 9/11 Affairs**. - All other news and developments related to 9/11

(<https://cluesforum.info/viewforum.php?f=22>)

Eine deutsche Einführung von 2015 in die Besonderheiten des englischsprachigen Forums "Cluesforum" liegt auf Balthasars Blog zum Download bereit:

SEPTEMBER CLUES und CLUESFORUM: die wichtigsten Quellen zur 9/11-

Kritik. Einführung in das englischsprachige Portal SEPTEMBER CLUES und sein Forum im Internet. Zum 11. September 2015. - 27 Seiten.

https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2016/09/september_clues_einfuehrung_150907.pdf

Die erfundenen, gefälschten "Toten" von 9/11: die Vicsims

Seit 2009 hat das Forum zahlreiche neue Themen aufgenommen. Zu 9/11 soll wenigstens auf einen besonderen Komplex hingewiesen werden: die **Analyse der völlig fingierten Opferlisten** der angeblichen "3000 Todesopfer". Die "Cluesforum"-Teilnehmer haben für die fingierten "Todesopfer" eine eigene Wortbildung geprägt: "**vicsims**" aus "simulated victims". Mehrere Institutionen in New York führen vollständig gefälschte Gedenklisten (**memorials**) mit den Namen der "Toten", ihren "Fotos" und "Traueranzeigen" und "Beileidsbekundungen" von "Angehörigen" und "Arbeitskollegen" und "Freunden". Die Aktivisten des "Cluesforums" haben rekonstruieren können, wie generell von einem vorliegenden Foto mit dem Gesicht einer realen Person durch Einsatz eines Computerprogramms (Morphing) **mehrere Abwandlungen dieses Gesichts** hergestellt worden sind, jede Gesichts-Version dann durch Fotomontage in einen anderen sozialen Zusammenhang eingebettet worden ist (z. B. **Zivillist, Schüler, Polizist, Sportler, Soldat, Partygast, Familienfoto** usw.) und dadurch auf den ersten Blick mehrere "neue Personen" entstanden sind, für die natürlich auch vollständige "Namen" erfunden worden sind. Das Vorgehen der Fälscher konnte bis in skurrile Details aufgedeckt werden, teils durch typische Schreibfehler in den Texten, teils in der Wahl der fingierten Namen für verschiedene Versionen desselben "realen Fotos" mit demselben Anfangsbuchstaben im Familiennamen usw. Manchmal haben zusätzliche Recherchen bei den genannten Schulen und Arbeitsplätzen ergeben, daß die angeblichen Personen dort gar nicht bekannt waren. - Als Einstieg sollte man die erste Diskussion seit 2010 wählen: **9/11 MEMORIAL SCAMS, VICSIMS, Etc**

<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=18&t=246>

2010 - FOIA Request for 9/11 Flight Envelopes

Was ist ein "flight envelope"? Was ist ein "FOIA-Request"?

Wieder wird eine neue Quelle entdeckt: "Flight envelope" ist das offizielle Flugdokument, das der Pilot einer startbereiten Maschine anfertigt mit den definitiven Daten über das Gesamtgewicht, Anzahl der Passagiere, Anzahl des Bordpersonals, Tankfüllung usw. Der Pilot unterzeichnet das Dokument in zwei Ausfertigungen: eine Ausfertigung bleibt an Bord der Maschine, eine Ausfertigung wird an den Flughafen übergeben, dann wird die Tür der Maschine geschlossen und die Maschine rollt zur Startposition. Ohne die Übergabe dieses Dokuments würde eine Maschine keine Starterlaubnis erhalten.

"**FOIA Request**" ist eine Forderung von US-Bürgern an US-Behörden auf Herausgabe von bestimmten Dokumenten, die sich auf den "Freedom of Information Act" (FOIA) stützt und gegebenenfalls gerichtlich eingeklagt werden kann. Für die Kritiker des "9/11-Tabus" wäre die Kenntnis der "flight envelopes" der 4 angeblich entführten Verkehrsflugzeuge von größter Bedeutung. Folgende

Diskussion auf dem Cluesforum informiert über die Entwicklung seit 2010:

FOIA Request for 9/11 Flight Envelopes

<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=22&t=94>

2011 - Die angeblichen 3000 Todesopfer von "9/11" fehlen im SSDI, wo sie hätten verzeichnet sein sollen.

Wieder wird eine neue Quelle entdeckt: SSDI bezeichnet den "Social Security Death Index", ein Sterberegister der USA. Der SSDI müßte für den 11.9.2001 einen plötzlichen Anstieg der Todesfälle von ca. 3000 ausweisen, was jedoch nicht der Fall ist. Im "Cluesforum" wird erstmals am 13.7.2011 berichtet, daß eine Kongreßangeordnete die Aufklärung der Frage nach den Todesopfern von "9/11" im SSDI gefordert hat.

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=18&t=246&p=2355190&hilit=Scripps+Howard#p2355190>)

2012 - Buch von Dean T. Hartwell: Planes without Passengers: the Faked Hijackings of 9/11. 2. ed. 2012. - "Available from Amazon.com and other retailers." - 143 S. - ISBN 978-1478339748

Wieder wird eine neue Quelle entdeckt: die Bureau of Transportation Statistics (BTS) - Das Bureau verzeichnet in seiner Statistik alle angekündigten kommerziellen Flüge bis zum Start. Ein nicht erfaßter Flug hätte nicht beworben werden, kein Kunde hätte Tickets erwerben und kein Passagier zum Flug erscheinen können. Für die angeblich 4 von "Terroristen" gekaperten Flüge am 11. September (AA = American Airlines; UA = Unites Airlines; in Klammern die angeblichen "Ziele" der Maschinen):

- AA 11 (WTC Nordturm): S. 23-30; 117-120.
- AA 77 (Pentagon): S. 23-24; 31-34; 112-117.
- UA 175 (WTC Südturm): S. 35-37; 110-112; 136-137.
- UA 93 (Shanksville): S. 37-38; 87-109.

enthielten die BTS nur Einträge für UA 175 und UA 93, jedoch keine Einträge für AA 11 und AA 77. Dieser Stand wurde 2003 durch den Kritiker Gerard Holmgren bezeugt und mitgeteilt; 2004 waren die Einträge im BTS plötzlich nachträglich geändert zu: "gehijacked".

Der Autor Hartwell will sogar die wirklichen Flugbewegungen am 11.9.2001 aufklären, insbesondere den Verbleib der Passagiere. Er sucht nach Informationen über Flugzeuge und ihre Nummern, Abflugzeiten, Flugnummern, effektive Flüge, benutzte "Gates" (Abfertigungswege zum Flugzeug), Auskünfte von Fluglotsen, Medienberichte über ca. 200 Passagiere unbekannter Herkunft auf dem Flughafen **Cleveland** am 9.11. (S. 39-42; 121-124). Weil er nicht genügend Informationen findet, kann er überwiegend nur Hypothesen entwickeln.

Für eine Kritik, die nur die Behauptungen des offiziellen "Narrativs" widerlegen will, liefert Hartwell **interessante Bestätigungen aus der neuen Quelle BTS:** die zwei Flüge AA 11 und AA 77 waren nicht in den BTS registriert (S. 23), konnten also

keine realen Passagiere haben ("Planes without Passengers") und befreiten damit die Organisatoren von dem Problem des Verbleibs der Passagiere (offiziell: Tod in den Flugzeugen). Für die beiden registrierten Flüge UA 175 und UA 93 sieht Hartwell einen Zusammenhang mit der in den Medien berichteten großen Passagiergruppe von ca. 200 Personen am späten Vormittag im Flughafen Cleveland: beide Flüge sollten offiziell ca. 150 Passagiere gehabt haben; es hätte eine Möglichkeit gegeben, die Passagiere beider Maschinen in einem Flug nach Cleveland zu transportieren, wo sie in einem Hangar der NASA verschwunden sein sollen. **Die veröffentlichten "Pasagierlisten" und die Erklärung der Passagiere zu Todesopfern der "Terroranschläge" sind damit nochmals widerlegt.**

Zur Aufklärung der angeblichen "Telefonate" aus den Flugzeugen berichtet Hartwell noch über eine zweite Quelle, die ebenfalls weitgehend unbekannt ist: das **ACARS - Aircraft Communications Addressing and Reporting System** (S. 107, 135, 137).

ACARS kann Botschaften mit Flugzeugen in der Luft austauschen und dabei die Positionen der kontaktierten Maschinen erkennen: damit können nach Hartwell die Flüge der beiden UA-Maschinen noch nach den Zeitpunkten ihrer angeblichen "Einschläge" und fern von den "Einschlagszielen" nachgewiesen werden.

Hartwell stellt sich im Cluesforum vor: "I believe our leaders and our media have lied to us. Being lied to harms us all in many ways, not the least of which is mentally. One of my goals is to assure those who doubt the official story that they are not crazy and that seeking the truth is honorable."

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=32&t=838&p=2381765&hilit=hartwell#p2381765>)

Der Autor schreibt auf seiner Webseite:

"Dean T. Hartwell has been banned from Amazon. They told him his books were "offensive."" Er bietet daher sein Buch in einer neuen "3. edition" (157 S.) als pdf-Datei zum Download an:

(<http://deanhartwell.weebly.com/911-theory.html>)

Hartwell bringt weiteres Quellenmaterial von den angeblichen "Telefonaten" aus den gekaperten Flugzeugen:

- Betty Ong, Flug AA 11 (S. 33-45) - Amy Sweeny, Flug AA 11 (S. 45-46) - Barbara Olson, Ted Olson, Flug AA 77 (S. 46-52) - Todd Beamer, Flug UA 93 (S. 52-59) - Cee Cee Lyles, Flug UA 93 (S. 59-60).

Fortschreibung des 9/11-Tabus nach seiner Zerstörung 2007

Die Medien werden wiederholt mit "Nachrichten" über die Auffindung von Gegenständen in Manhattan gefüttert, um die Illusion von "Terrorattacken" am 11. September zu beleben und zu bestätigen. Ein Beispiel genügt, z. B. das folgende Protokoll einer CNN-Meldung im Cluesforum:

2013 - New York Police hat ein Landungsgeräteteil einer Boeing-Maschine von 9/11 in Manhattan gefunden

"NY police claim to have found part of landing gear from 9/11 - Fri Apr 26, 2013 9:05 pm - [http://www.cnn.com/2013/04/26/us/new-yo ... index.html](http://www.cnn.com/2013/04/26/us/new-yo...index.html)

NY police: Landing gear part apparently from 9/11 hijacked jet found in Manhattan
By CNN Staff - updated 4:43 PM EDT, Fri April 26, 2013

(CNN) -- An aircraft part apparently from one of the airliners that hit the World Trade Center towers on September 11, 2001, has been found in Lower Manhattan, New York police said Friday. Part of a landing gear was discovered wedged between two buildings near ground zero and "includes a clearly visible Boeing identification number," police said in a news release. Police responded after surveyors working in the area called 911 to report they'd found "apparently damaged machinery," the release said. ""

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=22&t=1613>)

7. Der Tiefe Staat

Tiefer Staat, Tiefe Politik, Staat im Staat, Fassadendemokratie

Unter dem "Tiefen Staat" versteht man einen Kreis von Institutionen, Gremien, einflußreichen Gesellschaftsschichten wie dem organisierten Verbrechen und Personen, die aufgrund ihrer Macht und ihres Einflusses in geheimer Weise auf die politischen Entscheidungen in einem Staat einwirken können, die in einer rechtsstaatlich verfaßten Demokratie jedoch eigentlich von den dafür vorgesehenen Organen des Staates getroffen werden sollen. Daraus ergibt sich, daß ein **eigener "tiefer Staat" nur in einer Demokratie identifiziert** werden kann, da in Diktaturen und autoritär regierten Ländern alle wirklich Mächtigen bereits offensichtlich und ungeniert am Ruder sind.

Geheimhaltung der Existenz des "Tiefen Staates" und seiner Aktivitäten

Das Offensichtlichste am "Tiefen Staat" ist, daß man ihn nicht sieht, seine Struktur und seine Organe sind öffentlich nicht bekannt. Sein Arbeitsgrundsatz ist die **Geheimhaltung seiner Existenz und seiner Aktivitäten**. Deshalb sieht er sich nicht gern öffentlich erwähnt oder gar diskutiert, weshalb er seine Medien anweist, über

seine Existenz nicht zu berichten, und wo jemand seine Aktivität behauptet, sie rundweg zu bestreiten. Deshalb ist in den Medien, wenn einmal vom "Tiefen Staat" die Rede ist, nie das eigene Land gemeint, sondern stets nur entfernte, unbeliebtere Länder. Wer so auf Geheimhaltung bedacht ist, muß mit **Geheimdiensten** arbeiten: sie sind die Stützen des "Tiefen Staates" und arbeiten für ihn. Deshalb werden generell gern alle Arten von Geheimgesellschaften mit dem "Tiefen Staat" in Verbindung gebracht, was in jedem Fall zu prüfen ist.

Das "Tiefe" am "Tiefen Staat" sind **seine Heimlichkeit und sein Handeln ohne Rücksicht auf Gesetze und legale Prozeduren**, woraus sich seine prinzipiell unbegrenzte Macht gegenüber jedem Einzelnen und jeder legalen Institution und gegenüber sämtlichen Medien ergibt. Charakteristisch für den "Tiefen Staat" und seine Dienste ist es, daß er jedem Untertan "Angebote" machen kann, die der nicht ablehnen kann, weil es in Wahrheit Befehle sind. Damit beansprucht er eine Handlungsfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit, die unter den Bürgern Angst und Schrecken verbreiten kann, wenn sie die Herrschaft ihres "Tiefen Staats" erkennen könnten: um genau dies zu verhindern, setzt der "Tiefe Staat" jedoch seine **absolute Kontrolle der Massenmedien** ein. Die Medien versetzen die vertrauensselige Öffentlichkeit in einen wahnhaften Zustand von Freiheitsglauben und patriotischer Euphorie und schneiden ihr alle Verbindungen zum wirklichen Geschehen ab. Die Öffentlichkeit beschäftigt sich nur noch mit den Fiktionen und Fälschungen, die der "Tiefe Staat" ihr als Wirklichkeit vorspielen läßt: z. B. Einzeltäter, Mondlandung, Terrorangriffe.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Staat_im_Staate)

Andere Ausdrucksweisen sprechen vom "**Staat im Staat**" (so titelt der Wikipedia-Artikel) oder von "**Tiefer Politik**" (so der für unsere Tabus besonders einschlägige Autor Peter Dale Scott). In jüngster Zeit scheint das Attribut "tief" anglisiert etwas in Mode gekommen zu sein für alle Fälle, in denen es nicht mit rechten Dingen zugeht; so war z. B. am 8.4.21 in der FAZ ein Artikel von einer Staatsministerin und einem Professor zu bewundern: "Ein Zukunftsministerium für "Deep Tech""; und am 17.5.21 lasen wir ebendort von "Deep Learning" (in: "Alle 30 Jahre werden KIs eine Million mal größer"). Dieser Artikel hier über die drei Tabus ist jedenfalls nicht "deep", sondern drückt alles ganz einfach und offen und direkt aus: un-"deeper" und direkter geht es kaum.

Einige Quellen

Wo der "Tiefe Staat" aktiv wird, läßt er die demokratischen Institutionen schwach und machtlos erscheinen, so daß von ihnen nur noch eine "**Fassadendemokratie**" übrigbleibt; vgl. hierzu den Sammelband:

Fassadendemokratie und tiefer Staat : auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter /

Ullrich Mies, Jens Wernicke (Hg.) - Wien : Promedia 2017. 271 S. - ISBN: 978-3-85371-425-6

Für den Gegenstand dieses Artikels besonders einschlägig sind die folgenden Veröffentlichungen von **Peter Dale Scott** (1993 ff.), weil Scott die "Deep Politics" als Urheber von zwei der drei Tabus am Werke gesehen hat. Der Autor ist ein kanadischer Politologe und war Professor in Berkeley.

P.D. Scott: Deep politics and the death of JFK. - Berkeley [u.a.] : Univ. of California Press, 1993. - 413 S. - ISBN: 0-520-08410-1

Beschreibt als "deep politics" eine "im Untergrund existierende Liaison von Geheimdiensten, organisiertem Verbrechen, Politik und Geschäftsunternehmungen" [Bröckers 150] als die Ursache für den Präsidentenmord von 1963.

P.D. Scott: The road to 9/11 : wealth, empire, and the future of America. - Berkeley, Calif. [u.a.] : University of California Press, 2007. - 423 S. - ISBN: 978-0-520-23773-5
Zum Inhalt: Nixon, Kissinger, and the decline of the public state -- The pivotal presidency : Ford, Rumsfeld, and Cheney -- Brzezinski, oil, and Afghanistan -- Carter's surrender to the Rockefellers on Iran -- Casey, the republican countersurprise, and the Bank of Credit and Commerce International, 1980 -- Afghanistan and the origins of al Qaeda -- The Al-Kifah Center, al Qaeda, and the U.S. Government, 1988-98 -- The Pre-9/11 cover-up of Ali Mohamed and al Qaeda -- Al Qaeda, the U.S. establishment, and oil -- Parallel structures and plans for continuity of government -- The 9/11 Commission report and Vice President Cheney -- The 9/11 Commission report's and Cheney's deceptions about 9/11 -- Cheney, the Federal Emergency Management Agency, and continuity of government.

P.D. Scott: The American deep state : Wall Street, Big Oil, and the attack on U.S. democracy. - Lanham, Md [u.a.] : Rowman & Littlefield, 2015. - 320 S. - ISBN: 978-1-4422-1424-8

Wie setzt der "Tiefe Staat" seine Tabus durch?

Schon diese Frage soll in der Öffentlichkeit durch die Geheimhaltung verhindert werden. Es kann also keine öffentliche Information und Diskussion darüber geben, schon gar nicht die sonst so **gern demonstrierte "breite gesellschaftliche Auseinandersetzung"** zum Beweis, daß demokratische Praxis und Transparenz herrschen. Wenn es der öffentlich sichtbare demokratische Staat nicht ist, dann kann es nur der **unsichtbare geheime Staat sein, der auch als "tiefer Staat" oder "tiefe Politik"** bezeichnet wird, und über den man nicht gern spricht.

Sobald man aber die Tabus entdeckt und öffentlich macht, kommt niemand mehr am "tiefen Staat" oder der "tiefen Politik" vorbei. In den Massenmedien spricht man vom "tiefen Staat" eigentlich nur bei entfernten Ländern, die etwas in Mißkredit geraten sind. **Niemals aber spricht man vom "tiefen Staat" bei sich selbst zu Hause!**

Wie ein durchgesetztes Tabu wirkt

Die Frage, wie effektiv der "Tiefe Staat" seine Tabus durchsetzt, kann man z. B. schon sehr gut erkennen an den Erfahrungen, die ein Kritiker machte. Ein betroffener Buchautor, **Paul Ahn**, beschreibt in einem **Kommentar auf Balthasars Blog v. 4.1.2021** die seit Jahren herrschenden Bedingungen unserer "freien Medien" und unseres "neoliberalen Marktes":

"I am a professional physicist who has had much cited papers published in the field of cosmology, including writing a couple of books on epistemology. A few years ago, I wrote a book named "NASA PROVED NEWTON WRONG", which proves the hoax of Apollo Project purely based on the rigor of Newtonian paradigm. Amazon and other book publishers rejected my book for no reason at all. I made UTUBE-film with my simulation and proof, only to be banned and warned for no reason. I am utmost pleased to find this site, earning nirvanic consolence. Thank you ..."

Kommentar-Permanentlink:

<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2017/10/19/offener-brief-an-alle-serioesen-medien-mit-wahren-nachrichten/comment-page-1/#comment-1218>)

Es ist offensichtlich: rein phantastische und spekulative "verschwörungstheoretische" Mäkelei und Kritik z. B. an NASA und ihrer "Raumfahrt" ohne wissenschaftliche Beweise wird in allen Medien geduldet, weil sie sogar die schöne "Freiheit für alle Meinungen" demonstriert; aber die **fundamentalen Beweise auf physikalisch-technischer Grundlage werden strikt unterdrückt**: denn sie gefährden das Tabu.

Der "Tiefe Staat" **als Veranstalter der Tabus** fürchtet natürlich die Aufdeckung seiner Verbrechen und manipuliert deshalb die öffentliche Meinung durch eine Reihe von vorsorglichen und Gegenmaßnahmen, alles von den besten und fähigsten Wissenschaftenden der Nation für die Machthaber erforscht und als wirksam erwiesen. Wir decken die **Tricks des "Tiefen Staates" von (A) - (N)** auf. Wenn wir etwas übersehen haben sollten, bitten wir um Mitteilung in den "Kommentaren". Nicht alle Effekte müssen vom "Tiefen Staat" eigens inszeniert werden, manche liegen in der Natur des Menschen, aber der "Tiefe Staat" schafft die Rahmenbedingungen für ihre katastrophale Wirkung. Die Effekte wirken, solange die Menschen sie nicht durchschauen und die von ihnen erwartete Reaktion nicht

bewußt verweigern. Hier nun die **Tricks gegen Verstand und Vernunft und Plausibilität:**

- (A) Permanente Gehirnwäsche in den Medien
- (B) Totaler Betrug: paradoxerweise besonders glaubwürdig
- (C) Der doppelte Irrglauben: freie Medien, keine Berichte über Tabus
- (D) Den Menschen ihren eigenen Verstand madig machen
- (E) CIA-Kampfbegriff "Verschwörungstheoretiker"
- (F) Die "Allmacht der Mehrheit" und ihr Konformitätsdruck
- (G) Die kognitive Dissonanz
- (H) Die kognitive Verzerrung der Wahrnehmung: Voreingenommenheit
- (J) Die Schweigespirale
- (K) Aus Bequemlichkeit bei seinen Meinungen und Erkenntnissen bleiben
- (L) Aufklärung immer auch Kritik, gefürchtet, nicht erwünscht
- (M) Ahnungslosigkeit als Schutz vor Aufklärung
- (N) Einzelne kritische Menschen haben keine Autorität

(A) **Permanente Gehirnwäsche in den Medien**

Die Gehirnwäsche ist das Hauptinstrument mit täglich 24 Stunden Propaganda durch die Medien. Die dauernde Wiederholung tut ihre Wirkung. Die Propaganda soll verinnerlicht werden. Sie dient zur **Abschottung der Tabus vor Skepsis und Kritik** und sorgt für soziale Ausgrenzung jeglicher Kritik durch Verleumdung aller Kritiker als Spinner und Dummköpfe und Lügner und Staatsfeinde: mit Kritik soll sich der brave Untertan überhaupt nicht abgeben. Denn Kritik ist oft ansteckend. Damit wird vor allem auf Personen abgelenkt, um nicht auf die Sachfragen eingehen zu müssen. Der britische Premier **Cameron** z. B. hat die Kritiker der Nain-Ihläwän-Saga einmal als "Terroristen" bezeichnet: mehr geht eigentlich kaum. In den angelsächsischen Webseiten haben wir für "Gehirnwäsche" die schlichte, ganz entzückende Wortbildung "**brainwashington**" gefunden! Warum ist es nicht "Wort des Jahres" geworden?

(B) **Totaler Betrug ist paradoxerweise besonders glaubwürdig!**

Die beiden jüngeren Tabus (Raumfahrt, 11. September) nutzen die Möglichkeit einer **totalen Ausdehnung des Betrugs auf alle Aspekte der Gesellschaft**, vom Kindergarten bis zur Universität, um den Bürgern die "Erkenntnis" nahezulegen, daß bei einem derart in der Gesellschaft verankerten Narrativ (Lügengeschichte) und der Mitwirkung sämtlicher "öffentlicher Personen" und sonstiger Prominenter eine Täuschung ganz unmöglich sei. Es ist paradox: Je gigantischer die Täuschung, um so "glaubwürdiger" erscheint sie vielen Leuten: denn wenn das alles nur Täuschung sein sollte, dann hätte sicherlich schon jemand ... Die Leute meinen: weil

der Kreis der "Mitwirkenden" viel zu groß erscheint, hätte man einen solchen Betrug nicht geheimhalten können. Die **Totalität der Täuschung sichert paradoxerweise in den Augen vieler Menschen die Täuschung als besonders "glaubwürdig"** ab. Zur letzten Jahreswende wurde in den Medien z. B. als *ganz normal die "Nachricht" gemeldet, wie man auf der ISS Silvester feiert!* Die gesamte Branche ressortiert in den Medien sogar unter "Wissenschaft". Damit wird die totale Täuschung auch noch veredelt.

(C) Der doppelte Irrglauben

Es ist jedoch ein Irrtum vieler Leute zu glauben, Betrug könnte nur bei Geheimhaltung funktionieren; denn diese Annahme beruht wiederum auf einem zweiten Irrtum, nämlich dem, daß die Massenmedien "frei" seien. Dieser **doppelt gestaffelte Irrglaube** (Medien sind frei, es gibt keine Berichte über Staatsverbrechen, also existieren keine Staatsverbrechen) ist die größte Errungenschaft der Machthaber zur Absicherung ihrer Macht gegen die Untertanen. Dieser Irrglaube ist für den **Normalbürger - wenig freie Zeit, keine Informationen zur Hand, sozial prekär gestellt** - kaum ohne Hilfe von anderer Seite zu knacken. Wir Kritiker haben meistens auch nur so angefangen: wir wollen es nicht vergessen!

(D) Den Menschen ihren eigenen Verstand madig machen

Die Massenmedien ziehen jegliche **Kritik an den Tabus ins Lächerliche** und veralbern die Kritiker als "selbsternannte" - als ob die Kritiker vielleicht erst auf eine Ernennung zu "Kritikern" durch den "Tiefen Staat" hätten warten sollen, bevor sie ihren eigenen Verstand benutzen! Überall, wo die Medien die Zweifler und Kritiker als "selbsternannt" markieren, ist schon die Verleumdung am Werk! Der **"eigene Verstand" wird den Menschen madig** gemacht, damit er sie nicht zur Aufklärung verleitet. In der harmlos klingenden Zuschreibung "selbsternannt" steckt schon die ganze Hetze gegen jeden, der selbst denkt, denn das ist für die Machthaber der reine Horror.

Dazu sollen auch die aufgeblasenen Illusionen über die offensichtlich **überragende Machtfülle der Machthaber** und die Großartigkeit ihrer Wissensfülle durch ihre Wissenschaftenden dienen: wie kann man jemanden kritisieren wollen, der schon auf dem Mond gewesen ist! Aber der Verstand macht, wie man sieht, auch vor dem Mond nicht halt - und auf Raumstationen mit Taxibetrieb und Sylvesterfeiern fällt er sowieso nicht herein.

(E) Kritik mit dem CIA-Kampfbegriff diffamieren

Die Massenmedien vermeiden auch schon das Wort "Kritiker" und titulieren die Kritiker nur abwertend als "Querköpfe", "Spinner" und "Dummköpfe" oder gar

"Staatsfeinde" und schwelgen vor allem in dem **CIA-Kampfbegriff "Verschwörungstheoretiker"**, als sei dies der Gipfel der Dummheit:

Verschwörungen für real zu halten und sich dann auch noch Theorien darüber auszudenken! Die Veranstalter gehen gelegentlich bis zu geheimdienstlichen Anweisungen an ihre Agenten, so z. B. die **CIA 1967: Anweisung an die CIA-Residenten in aller Welt, alle Kritiker der offiziellen Legende zum Kennedy-Mord als "Verschwörungstheoretiker" zu verleumden**, siehe:

COUNTERING CRITICISM OF THE WARREN REPORT. - Verf.: CIA. - 4. Jan. 1967 - 4 S. - (<https://archive.org/details/CIADOC1035960>)

Vgl. hierzu den Artikel v. 13.3.2019 auf Bathasars Blog:

Wie wird man zum Verschwörungstheoretiker gemacht? - 10 S.

(<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2019/03/13/wie-wird-man-zum-verschwoerungstheoretiker-gemacht/>)

Mit der "**Theoretiker**"-Komponente soll die sehr erfolgreiche Suche der Kritiker nach Indizien und Beweisen in allen praktisch verfügbaren Quellen lächerlich gemacht werden in den Augen der Leute: denn die Kritiker haben zu allen Tabus auch ganz unvermutete **Quellen aufgedeckt** und in ihnen viele ergänzende Beweise gefunden, die natürlich in keinem unserer Massenmedien jemals berichtet worden wären, z. B.:

- die Kritiker des US-Staatsstreichs durch den J.F.Kennedy-Mord haben zwei offizielle Untersuchungen durch den Kongreß bewirkt, durch die z. B. die **Fälschung der Autopsie-Fotos** aufgedeckt und die **Beteiligung mehrerer Täter** nachgewiesen wurde, mit denen jahrzehntelang das unglaubliche Ergebnis "Einzeltäter" der Warren-Kommission in der Öffentlichkeit gestützt worden ist;
- die Kritiker der Raumfahrt haben nur **Newtons Formel zur kinetischen Energie** angewendet und bewiesen, daß aus kosmischer Geschwindigkeit wegen der extrem hohen Energie kein Körper jemals heil zur Erde zurückkommen kann;
- die Kritiker haben zu Nain-Ihläwän die gespeicherten **TV-Berichterstattungen analysiert** und im **US-Sterberegister nachgesehen und für den 11. September keine 3000 Todesfälle mehr als sonst** gefunden.

Die zahlreichen unwiderlegbaren Beweise der Kritiker gegen die drei US-Utopien haben die sehr bald nach den Ereignissen veröffentlichte **frühe Kritik glänzend bestätigt**, die sich zunächst nur auf starke Indizien stützen konnte. Die US-Tabus waren teils schlampig zusammengebastelt und nur mit der Staatsgewalt öffentlich installiert worden, hielten deshalb einer genauen Kritik nicht stand. Der **CIA-Kampfbegriff wirkt offensichtlich nur befristet**.

Die Veranstalter der Tabus lassen außerdem alle seit langem bekannten **Effekte der Massenpsychologie** für ihre Tabus arbeiten. Ihren Wirkungen kann sich der Einzelne nur dann entziehen, wenn er die Tricks erkennt und ihnen bewußt

widersteht: sie werden erforscht und beschrieben von den "**Kognitions**"-**Wissenschaften**. Diese wissenschaftliche Disziplin kombiniert Philosophie, Psychologie, Linguistik, Künstliche Intelligenz, Anthropologie und Neurowissenschaft (nach Wikipedia) und hilft dem "Tiefen Staat", sich selbst und seine Interessen möglichst wirksam zu schützen (das steht nicht in Wikipedia, aus Respekt vor den Tabus).

(F) Die "Allmacht der Mehrheit" und ihr Konformitätsdruck

Wenn es dem "Tiefen Staat" gelingt, sein Tabu wenigstens einer annähernden "Mehrheit" der Bevölkerung als plausible Realität zu verkaufen (z. B. Einzeltäter, Mondlandung, Terrorangriff), dann können die Massenmedien mit "Kampagnen" die Bevölkerung so manipulieren, daß alle Andersdenkenden bis zum sozialen Ausschluß stigmatisiert werden als unpatriotische Elemente und Staatsfeinde, die keiner Diskussion würdig sind. Damit kann gezielt ein Konformitätsdruck aufgebaut werden, der die im folgenden beschriebenen Effekte (G) - (J) einerseits ausnutzt, zugleich aber auch noch verstärkt. Vgl. hierzu: Peter Graf Kielmannsegg: **Die Schließung der Demokratie**. - FAZ, 17.5.21.

(G) Die kognitive Dissonanz

Die Entdeckung, einem Betrug aufgesessen zu sein oder ein schlechtes Geschäft gemacht zu haben, erzeugt für den Betroffenen einen **Widerspruch** zwischen seinem bisherigen stolzen Selbstbewußtsein und der neu entdeckten miserablen Wirklichkeit: das ist die kognitive Dissonanz. Manche Menschen können oder wollen sich die entdeckte Wirklichkeit nicht eingestehen und bleiben deshalb lieber bei der als Betrug erkannten Position, jedenfalls gegenüber Außenstehenden.

(H) Die kognitive Verzerrung der Wahrnehmung (bias)

Bezeichnet die Voreingenommenheit vieler Menschen, ihre Neigung, aus der Vielfalt der anzutreffenden Informationen nur diejenigen zur Kenntnis zu nehmen, die zu ihren eigenen vorgefaßten Meinungen passen. Das kann zur Verfestigung von eingebildeten Positionen führen (Blasen), die sich nicht mehr einer sachlichen aktuellen Kritik stellen und daher alte Irrtümer konservieren und in ihnen erstarren.

(J) Die Schweigespirale

Bezeichnet den sich selbst verstärkenden Effekt, wenn Menschen in der Gesellschaft dem Gesinnungsdruck der anderen ausgesetzt sind und ihre Meinung nicht mehr sagen, um nicht sozial ausgeschlossen zu werden: sie ziehen sich immer weiter zurück in ein Schweigen.

Aber auch bei den ahnungslosen Gutgläubigen selbst wirken noch eine Reihe von **allgemeinen menschlichen Schwächen** als typische Reaktionen zugunsten der Machthaber:

(K) Jeder Mensch möchte aus Bequemlichkeit grundsätzlich **bei seinen Meinungen und Erkenntnissen bleiben** (verharren) und von anderen nicht gestört werden.

(L) Jede Aufklärung bedeutet immer auch **Kritik an Bestehendem**, und Kritik kann unvorherzusehende Richtungen einschlagen und ist deshalb schon rein intuitiv meistens gefürchtet und einfach nicht erwünscht.

(M) **Ahnungslosigkeit als Schutz vor Aufklärung** - Solange der Bürger nichts von den Verbrechen und Betrügen der Regierung weiß, sieht er auch keinen Anlaß zu einer Aufklärung. Deshalb wehren manche Leute vorsorglich alle Aufklärungsversuche ab.

(N) Auch die ungefähre Kenntnis von Kritik durch einzelne ihm bekannt gewordene Kritiker ist für den Bürger oft kein Anlaß, die Kritik zu prüfen, weil **einzelne kritische Menschen keinerlei Autorität** für ihn darstellen.

Insgesamt wird also der gutgläubige Einzelne durch die zahlreichen Maßnahmen des "Tiefen Staates" und die Effekte des eigenen Verhaltens (A) - (N) von seiner im Alltagsleben eigentlich **normalen kritischen Haltung** abgebracht: *denn bevor er ein Produkt von einigem Wert kauft, liest er gewöhnlich drei kritische Testberichte!* Die Möglichkeit überhaupt von Tabus dagegen verwirft er meistens unbesehen, und zu dem einzelnen Tabu liest er nicht mal einen einzigen Testbericht!

8. Die Medien

Die fatale Rolle der Medien seit ca. 1960

Die Herrschaft über die Massenmedien ist für den "Tiefen Staat" die entscheidende Bedingung und Voraussetzung für eine erfolgreiche Errichtung von Tabus. **Ohne die kontrollierten Medien gäbe es z. B. keine "bemannte Raumfahrt" und keine "Terrorangriffe 2001"!** Die Massenmedien wurden in Deutschland schon von den Nazis bewußt zur Manipulation der Bevölkerung eingesetzt und haben nach 1945 durch die Einführung des Fernsehens eine derartige Suggestivität der "Bildchen"

entwickelt, daß die Menschen täglich stundenlang an den Bildschirmen der Massenmedien hängen und nur noch für real halten, was sie in den Bildchen sehen. Der neue Zustand wurde als Erfolg der "**Mediengesellschaft**" gefeiert. Schon früh wurde der Slogan verkündet: das Medium ist die Botschaft! Was dies in der Realität bedeutet, erleben wir in der Propaganda für die drei "Tabu"-Narrative. Dafür

bedeutet die teilweise Verlagerung der Botschaft vom linearen Fernsehprogramm zu den Massenmedien im Internet keine große Veränderung.

Die Kaperung der Massenmedien durch den "Tiefen Staat"

Mit der Errichtung der "Mediengesellschaft" erkannte der Staat die Möglichkeit, durch die Herrschaft über die Massenmedien ein **völlig neues Herrschaftsinstrument** zu gewinnen. Es hat ungeahnte Vorteile: die Untertanen können das Instrument nicht als solches erkennen, die Lenkung der Gemüter arbeitet recht zuverlässig, die Untertanen sind teilweise sogar begeistert, und die Herrschaft über die Gemüter erfolgt völlig unblutig! Die Herrschaft durch die Massenmedien ist an Eleganz überhaupt nicht zu übertreffen.

Aus Anlaß des "Tabus" über den Präsidentenmord von 1963 (Einzeltäterthese) hat Mathias Bröckers ("JFK. Staatsstreich in Amerika." - 2. Aufl. 2019) eine wichtige Quelle für die neue Lage zitiert: 1977 hat Carl Bernstein, einer der Watergate-Reporter, berichtet, "daß die **CIA damals über 400 Kontakte und inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselressorts der Medien verfügte**". [Bröckers S. 170, 280: Bernstein, Carl: "The CIA and the Media", in: Rolling Stone, Oktober 1977.] - Online: (http://www.carlbernstein.com/magazine_cia_and_media.php)

In jeder wichtigen Redaktion sitzt also mindestens ein verdeckter Aufpasser - oder sogar ein offizieller.

Der Aberglaube an "freie Medien" ist ein Aberglaube!

Die Ahnungslosigkeit vieler Menschen über die Kaperung der Massenmedien durch den "Tiefen Staat" und seine Dienste und die strikte Zensur in den Herrschaftsbereichen (Tabuzonen) erstaunt und verblüfft immer wieder. Obwohl zwei der Groß-Tabus - nämlich JFK und 9/11 - nur noch von Minderheiten geglaubt werden und somit öffentlich erfolgreich demontiert worden sind, hält sich bei vielen Leuten der **Aberglaube, sie hätten "freie" Massenmedien**, die als "Vierte Gewalt" im Staat die Interessen der Öffentlichkeit wahrnehmen. Auch die Zustimmung für das dritte Tabu "APOLLO" ist in mehreren Ländern schon unter die 50%-Marke abgesunken, besonders auffällig in den letzten Jahren. Trotzdem werden alle "Tabu"-Narrative in den Massenmedien unverändert stramm wiederholt und

exekutiert und fortgesponnen bis in alle Details. Die Gehirnwäsche geht unvermindert weiter.

Der Aberglaube an "freie Medien" muß enttarnt und aufgegeben werden. In autoritär regierten Ländern gibt es sowieso keine freien Medien. Es gibt aber auch in westlichen Ländern keine "freien" Medien mehr, die der Aufklärung der Öffentlichkeit dienen - egal, was in manchen Ländern in den schönen "Gesetzen" steht. Natürlich bezeichnen die Medien sich selbst ständig als "frei", um die **Schande ihrer Kontrolle und Zensur durch die Machthaber** nicht eingestehen zu müssen.

Die Medien decken fleißig eigene Fehler auf, aber nie die Tabus!

Auch Massenmedien fallen gelegentlich auf Betrüger herein und decken dann den Betrug gern selbst auf - nur den von den Machthabern erzwungenen **gigantischen Betrug durch die 3 Tabus** decken sie nie auf, sondern propagieren die Tabus mit allen Kräften weiterhin und bis heute, weil sie andernfalls um ihre Existenz fürchten.

Zur Illustrierung können wir auf zwei Fälle der jüngsten Zeit verweisen:

- Der Fall Relotius im SPIEGEL 2018 mit zahlreichen gefälschten "Reportagen" wurde vom SPIEGEL-Reporter Juan Moreno und damit vom SPIEGEL selbst aufgedeckt.

- Die NEW YORK TIMES ist einem betrügerischen "IS-Kämpfer" Shehroze Chaudhry und seiner blutrünstigen Geschichte aufgesessen und hat mit seinem Artikel 2019 sogar den "Peabody Award" gewonnen. 2020 wurde der angebliche Terrorist verhaftet, der Betrug flog auf.

Beide Redaktionen haben ihre eigenen Fehler öffentlich eingestanden, aber ihre Propaganda für die betrügerischen Tabu-Narrative unverändert fortgesetzt.

Von dem **Aberglauben an "freie Medien"** müssen sich die Menschen also allmählich lösen. Das ist für viele gutgläubige Menschen ein schwerwiegender Lernprozeß, der nur allmählich greifen kann. Der kann jedoch gerade durch die kritische Beschäftigung mit den Tabus gefördert werden.

Die Medien sind nur noch Hammer und Zange: Werkzeuge der Regierungsmaschinerie

Die Tabus selbst beweisen das heutige Wesen der Massenmedien seit 1963: sie sind mit **Verschweigen, Täuschung, Betrug, Desinformation und Verleumdung** nur noch Hammer und Zange zur Bearbeitung einer - aus Sicht der Machthaber - meistens störrischen Menschenmasse. Die Untertanen spüren zwar den Druck der Disziplinierung, erhalten aber als Ausgleich dafür in den Medien eine **exzessive**

"Freiheit" zur Beliebigkeit und schrankenlosen Ausbeutung aller persönlichen, privaten und seelischen Angelegenheiten der Menschen geboten. Sie wird erfolgreich als "Freiheit" angepriesen. Sie dürfen gern öffentlich z. B. jeden Penis und jede Vulva oder sonstige Intimitäten **von außen und innen besichtigen - aber nicht die Tabus!**

Neueste Umfrage der FAZ zu "offenen Worten"

Wie gerufen zu unserer Arbeit am vorliegenden Artikel hat die FAZ am 16.6.21 die Ergebnisse der von ihr veranlaßten neuen Umfrage durch das Institut für Demoskopie Allensbach berichtet unter dem Titel: **"Die Mehrheit fühlt sich gegängelt"** (Autor: Thomas Petersen). Dazu in derselben Ausgabe ein Leitartikel: **"Wenn die Bürger sich abwenden"** (Autor: Reinhard Müller). Ein paar Kernsätze daraus:

- das Freiheitsgefühl der Bürger hat sich verringert;
- 44 % haben das Gefühl, **bestimmte Meinungen nicht mehr frei äußern** zu dürfen wegen gesellschaftlicher Sanktionen; 45% sahen ihre Freiheit nicht eingeschränkt;
- die **politisch-mediale Klasse** lebe als eine Minderheit in einer eigenen Blase und zwingt der Allgemeinheit ihre Vorstellungen von politischer Korrektheit auf.

Zur interessanten Frage nach der Ursache heißt es:

"Dies [das Gendern] ist nur erklärbar, wenn man die Rolle der Massenmedien in diesem Prozess mitberücksichtigt. Ohne sie könnte ein **solcher öffentlicher Druck gegen die Einstellungen der Mehrheit** nicht aufgebaut werden. Es spricht einiges dafür, daß sich die intellektuellen Diskussionen um solche Themen - einschließlich der Diskussionen in maßgeblichen Massenmedien - teilweise von der Lebenswirklichkeit der Bürger entkoppelt haben."

Was bedeuten die FAZ-Ergebnisse für die Kritik der Groß-Tabus?

Zu vier Themen haben wir interessante Aussagen gefunden:

- zum Freiheitsgefühl,
- zu freien Äußerungen von Meinungen,
- zur Minderheit einer politisch-medialen Klasse,
- zur Rolle der Massenmedien.

Diese Themen sind deshalb so interessant, weil die Allensbach-Umfrage im Auftrag der FAZ zu Feststellungen kommt, die strukturell eine Analogie zu den Feststellungen über die Tabu-Narrative darstellen: immer geht es um den **Druck der Medien** gegen bestimmte Einstellungen.

In der kleineren Dimension der Gespräche unter Bekannten, Kollegen und Freunden haben die **Medien dieselbe Wirkung wie in der Großen Dimension der Tabus.**

Eine Minderheit, nämlich die Inhaber von Machtpositionen in den Medien, steuern die Mehrheit der Öffentlichkeit in eine bestimmte Denke, "politische Korrektheit"; diese Minderheit besteht aus beruflich vermeintlich besonders Kritischen, Tugendwächtern und "öffentlich-rechtlichen Komikern". Die zuletzt genannte Gruppe scheint dabei einen bedeutenden Einfluß zu haben. Der Kommentar nennt diese Minderheit die "politisch-mediale Klasse", ein paar Takte weiter nennt er sie dann "**Kaste**", nach deren **Demokratieverständnis zu fragen** sei.

Der öffentliche Druck wird von den Massenmedien aufgebaut

Schon bei den Allerweltsthemen verzichtet die Hälfte der Bevölkerung auf die Äußerung ihrer wahren Meinungen. Wie hoch mag der **Prozentsatz der Schweigsamen in der Bevölkerung sein, wenn es um die Tabu-Narrative von JFK, APOLLO und 9/11** geht? In den Staatsmedien kostet auch nur die Andeutung über die Wahrheit von 9/11 den Arbeitsplatz, wie wir gesehen haben. Wenn im Falle von 9/11 rund 89 Prozent der Bevölkerung in Deutschland die offizielle Legende für Betrug halten, dann bedeutet dies, daß zu dem Thema "9/11" **89 Prozent der öffentlichen Meinung in den Massenmedien nicht mehr vertreten** sind, entsprechendes gilt für die anderen zahlreichen Tabus: soviel zu einer Seite von "Meinungsfreiheit", die Allensbach nicht erforscht hat; der lobenswerte Auftrag kam schließlich auch von einem Massenmedium.

In der FAZ-Allensbach-Umfrage ging es um Gendern, politische Korrektheit und korrekte Sprache, um "Zigeunerschnitzel", "Negerkuß" und "Mohrenstraße" - aber "natürlich" nicht um die Groß-Tabus von JFK, APOLLO und 9/11. Man würde natürlich doch gern mal "Negerkuß" und "Zigeunerschnitzel" von den Moralaposteln in einfacher Sprache erläutert hören!

Von den Themen der Allensbach-Umfrage ist der weiteste Begriff das "Freiheitsgefühl", praktisch gebunden an die konkreten Meinungsäußerungen. Hier hört sich der Durchschnittswert von "**45 Prozent**" für die **Vorsichtigen** schon sehr grenzwertig an. Das Bild ändert sich jedoch noch dramatisch, wenn man die erhobenen Differenzierungen betrachtet: nach **Parteizugehörigkeit** oder nach **Themen**. Bei mehreren Parteien steigt der Anteil:

- bei der SPD auf 46 Prozent,
- bei der Linken auf 49 Prozent,
- bei der FDP auf 51 Prozent,
- bei der AfD auf 62 Prozent.

Und bei folgenden Themen wird es derart "**heikel**", daß man sich leicht "den Mund verbrennen" könne:

- Islam und Muslime: 59 Prozent Vorsichtige,
- Vaterlandsliebe und Patriotismus: 38 Prozent Vorsichtige,

- Emanzipation, Gleichberechtigung der Frauen: 19 Prozent Vorsichtige. Da der Auftrag zur Umfrage von der FAZ erging, ist es "natürlich" selbstverständlich, daß **nicht nach der "Heikelheit" von JFK, APOLLO und 9/11 gefragt** worden ist: welche Prozentsätze für die Vorsichtigen wären da erreicht worden? Wahrscheinlich hätte unsere "politisch-mediale Klasse" diese Prozentsätze als ihren Erfolg verbucht.

Genau so "natürlich" ist die Frage vermieden worden, wie groß man eigentlich das **"Freiheitsgefühl" der Tabu-Kritiker** veranschlagen darf. Wenn man bei Zuwiderhandlung gegen das Tabu seinen Arbeitsplatz verliert, dann geht das Freiheitsgefühl gegen Null. Nur real und materiell unabhängige Personen können sich eine öffentliche Kritik der verbrecherischen Tabu-Narrative leisten. Einen Ausweg gibt es nur im Internet, wo **jeder Bürger sein Recht auf Anonymität wahrnehmen** und unter Decknamen seine Informationen und Urteile mitteilen kann. Für Hinweisgeber (Whistleblower) werden in Behörden und Firmen sogar spezielle anonyme Informationswege eingerichtet. Nur als Merkposten wollen wir hier festhalten: wenn öffentlich nicht mehr die wahre Meinung gesagt wird, dann herrscht logischerweise Schweigen - oder es wird geheuchelt.

Die Nachrufe auf die Autorin Janet Malcolm

Zwei unserer Gazetten haben über Janet Malcolms Hinscheiden geschrieben: SZ, 19.6.21: "Seelenforscherin"; FAZ, 21.6.21: "Bruchstücke einer beruflichen Konfession". Die Autorin und Journalistin Malcolm ist 86-jährig in New York verstorben. Sie hat offensichtlich keines der Groß-Tabus angefaßt, aber für die Branche der Journalisten scheint sie eine **aufregende Kritikfähigkeit** gehabt zu haben, denn von ihr wird ein Diktum über ihre Zunft berichtet, das man leider erst jetzt anlässlich ihres Todes zu hören bekommt:

"Wer als Journalist nicht zu dumm oder zu eingebildet ist, um zu merken, was los ist, muß wissen, daß sein ganzes Treiben moralisch unhaltbar ist." - Die SZ bemerkt außerdem: "Vielen Kollegen galt sie nicht bloß als intellektuell, sondern als gefährlich, weil sie Berufsgeheimnisse nicht als solche behandelte, sondern zum Thema machte." -

Die Berufsgeheimnisse der Journalisten sind bekannt

Die Kritiker der Groß-Tabus haben einige Berufsgeheimnisse der gesamten Medienbranche aufgedeckt und öffentlich gemacht. Nun braucht es nur noch Journalisten, die ihre **Berufsgeheimnisse auch ihrem Publikum erzählen**. Frau Janet Malcolm hätte also noch genug zu tun gehabt. Allerdings würde ein Journalist,

wenn er die Tabus thematisieren wollte, wahrscheinlich von den Aufpassern noch gestoppt und sofort entlassen werden. Man kann aber von niemandem Heldentum verlangen, seine soziale und wirtschaftliche Position aufs Spiel zu setzen. Junge Leute, die zu den Medien gehen, haben vielleicht akademische Titel, aber keine Ahnung, und wenn sie merken sollten, daß ihr "ganzes Treiben moralisch unhaltbar" ist, ist es zu spät. Wir sind der verstorbenen Janet Malcolm für ihr Schlußwort zu diesem Kapitel dankbar, ebenso auch den beiden Quellen, die uns so wunderbar und selbstlos belehrt haben.

9. Die Menschen

Kritik: wahr oder falsch? - Meinung: privat oder öffentlich?

Von der kritischen Aufklärung werden alle Menschen, die ihr begegnen, zu zwei Entscheidungen gedrängt. Es sind gewissermaßen unvermeidliche Alternativen. Was denken wir über die Kritik? Und wollen wir es öffentlich sagen?

Gegenüber den Tabu-Narrativen nehmen die allermeisten Menschen eine von zwei Haltungen ein: sie halten **in ihrem Innersten die Narrative der Tabus entweder für wahr oder für gefälscht**. Die Frage von möglichen dritten Positionen soll hier ausgeklammert werden.

In der Öffentlichkeit werden allerdings **nicht mehr alle Menschen aufrichtig sagen, was sie denken**. In der Bundesrepublik hat 2016 schon fast die Hälfte der Befragten für diese Position votiert (FAZ, 13.4.2016, "Trump und die Deutschen").

Für die Gutgläubig-Ahnungslosen wird es eher kein Problem sein, ihre wahre Meinung zu Protokoll zu geben: denn Zustimmung für den "Tiefen Staat" ist in allen Medien hoch willkommen. Die Erkenntnis, lieber nicht mehr alles öffentlich zu sagen, wird also vor allem die **Skeptiker und Kritiker** beschäftigen: denn die Kritik ist in den Medien verboten und wird sozial geächtet und verleumdet.

Für eine Untersuchung der Folgen der "Tabus" führen die beiden Alternativen zu einer Gemengelage, über die kaum generell geurteilt werden kann. Man muß deshalb den Gegenstand seines Interesses bestimmen: für uns sind das natürlich die **Skeptiker und Kritiker und alle Neugierigen**. Sie stellen schon heute für die Tabus

über JFK und 9/11 eine deutliche Mehrheit dar und für das Tabu über APOLLO wahrscheinlich immerhin ungefähr die Hälfte.

Meinungsumfragen: anonyme Befragung

Bei Meinungsumfragen können sich die Menschen durch die Anonymität der Befragung wohl eher dazu entscheiden, ihre wirkliche Meinung zu Protokoll zu geben. Deshalb sind die Ergebnisse der Umfragen zum JFK-Mord und zu 9/11 **vernichtende Kommentare zu diesen beiden Tabu-Narrativen**. Relativ gut steht bis heute die Raumfahrt da, obwohl auch zu diesem Tabu die Anzahl der gutgläubigen Anhänger in den letzten Jahren auf 50% und darunter gesunken ist.

Die Medien verschweigen der Öffentlichkeit die Argumente der Kritiker

Die insgesamt mehrheitlich skeptisch bis kritisch Eingestellten müssen natürlich den Eindruck haben, daß **ihre Position in der Öffentlichkeit nicht mehr zu Wort kommt. Diese Erkenntnis wird sie in ihren Zweifeln bestärken und ihre Kritik verstärken; sie werden ihre Kritik auf die effektiv "gleichgeschalteten Medien" ausdehnen.**

Es entsteht also zwischen dem "Tiefen Staat", seinen Medien und der Öffentlichkeit einerseits und den Kritikern und Skeptikern andererseits ein **tiefer Graben aus Ablehnung und Mißtrauen** über die Motive der Gegenseite. Dieser Graben ist der vom "Tiefen Staat" beabsichtigte Schutzwall gegen die Kritik und zur Sicherung seiner Herrschaft über die Öffentlichkeit.

Die Kritiker wollen aufklären durch Information. Für sie stellt sich das Problem, wie sie trotz dieses tiefen Grabens die Aufklärung durch kritische Informationen an die Öffentlichkeit und zur Kenntnis der Gutgläubig-Ahnungslosen bringen könnten.

Wie sind die Kritiker zu ihren kritischen Erkenntnissen gekommen?

Die Absicht des "Tiefen Staates", die Kritik von der Öffentlichkeit fernzuhalten, funktioniert natürlich nicht ganz lückenlos - Gottseidank! In jedem Land gibt es **Leute, die die Täuschungen und Betrüge über die Verbrechen des Staates erkannt und durchschaut** haben: für sie war der Kennedy-Mord ein Staatsstreich, die Mondlandung und die ISS eine Fälschung und Medienbetrug bis heute, auch der 11. September war von den Regierungsbehörden selbst in den Medien nur vorgetäuscht,

also Medienbetrug. Unter den beabsichtigten Folgen leiden viele Länder der Erde bis heute. Diese Leute haben sich selbst aufgeklärt, sie stehen auf der Seite der Informierten und Kritiker.

Wie beschreiben die Aufgeklärten ihre Erfahrungen?

Wir haben bereits die Aussage des **Kritikers Hartwell** zitiert, mit der er sich im Cluesforum vorstellt: "I believe our leaders and our media have lied to us. Being lied to harms us all in many ways, not the least of which is mentally. One of my goals is to assure those who doubt the official story that they are not crazy and that seeking the truth is honorable."

(<https://cluesforum.info/viewtopic.php?f=32&t=838&p=2381765&hilit=hartwell#p2381765>)

"Ich glaube, daß unsere Politiker und unsere Medien uns belogen haben. Belogen zu werden verletzt uns alle in vielfältiger Weise, nicht zuletzt seelisch. Eines meiner Ziele ist es, jenen, die die offizielle Geschichte bezweifeln, zu versichern, daß sie nicht verrückt sind, und daß die Suche nach der Wahrheit ehrenhaft ist."

Die seelische Mißhandlung - ein neuer Straftatbestand?

Hartwell beschreibt hier die Erfahrung einer seelischen Mißhandlung durch die Lügen und den Betrug mit den Tabu-Narrativen. Damit ist die ethische Dimension der aufgezwungenen "Groß-Tabus" ausgesprochen. **Die Massenmedien sind das Hauptinstrument dieser seelischen Mißhandlung durch den "Tiefen Staat".**

Hartwell beschreibt auf seiner Webseite auch die Methoden, mit denen kritische Autoren und ihre Bücher von großen Portalen im Internet ausgeschlossen werden: "Dean T. Hartwell has been banned from Amazon. **They told him his books were "offensive."**" Englisch "offensive" bedeutet hier "anstößig" und "unverschämt": ohne Argumente in der Sache sollen die Kritiker mit derartigen Maßnahmen auch aus der Öffentlichkeit des Internets eliminiert werden. **"Offensive" (anstößig) ist die Sprache des "Tiefen Staates".**

(<http://deanhartwell.weebly.com/911-theory.html>)

Auch der bereits oben zitierte Kommentar unseres Lesers **Paul Ahn** muß noch einmal als Reaktion eines Betroffenen zitiert werden:

"I am a professional physicist who has had much cited papers published in the field of cosmology, including writing a couple of books on epistemology. A few years ago, I wrote a book named "NASA PROVED NEWTON WRONG", which proves the hoax of Apollo Project purely based on the rigor of Newtonian paradigm. Amazon and other book publishers rejected my book for no reason at all. I made UTUBE-film

with my simulation and proof, only to be banned and warned for no reason. I am utmost pleased to find this site, earning nirvanic consolence. Thank you ..."

Kommentar-Permanentlink:

<https://balthasarschmitt.wordpress.com/2017/10/19/offener-brief-an-alle-serioesen-medien-mit-wahren-nachrichten/comment-page-1/#comment-1218>)

Der TAGESSPIEGEL (Berlin) führt einen Kritiker vor

Ein weiteres Beispiel der Menschenverachtung in den Massenmedien liefert der Berliner TAGESSPIEGEL: am 16.5.21 bringt er als "Bild zum Sonntag" das Foto des "63-jährigen Wuppertalers **Martin Rau.**" Bildunterschrift: "9/11". Martin Rau glaubt, dass die Anschläge vom 11. September 2001 ein "Inside Job" der US-Regierung waren. "Hier bereitet er sich auf der Terrasse seiner Mutter das **selbstgebastelte World-Trade-Center-Kostüm vor, das er immer trägt, wenn er in Innenstädten Infomaterial verteilt.**" - Das Foto zeigt Herrn Rau, wie er auf dem Fußboden kniet und sein World-Trade-Center-Kostüm zusammensetzt, sein Gesicht ist nicht zu sehen. (Wir verzichten darauf, das Foto zu scannen und hier zu zeigen, um nicht die Rechte solcher "Urheber" zu verletzen.)

Die Präsentation des Fotos im TAGESSPIEGEL soll den **armen Irren vorführen, der mit anspielungsreichem Kostüm in die Innenstädte geht**, um das Groß-Tabu "9/11" als Betrug der US-Regierung anzuprangern. Der TAGESSPIEGEL (Devise: "rerum cognoscere causas") kann nicht mitteilen, welche Argumente gegen das Groß-Tabu eigentlich Martin Rau auf seinem Infomaterial dem Publikum präsentiert.

Eine Recherche im Internet zeigt: Martin Rau ist Erzieher in Wuppertal. Er engagiert sich in dem Portal "**911 untersuchen** - Persönlichkeiten aus Deutschland für eine neue, unabhängige 911-Untersuchung"

<http://www.911untersuchen.de/ausbildung/martin-rau/>)

"Bis jetzt haben 179 Persönlichkeiten aus Deutschland unterschrieben."

Die Initiative hat zwei Partnerseiten:

Österreich: 911untersuchen.at

Schweiz: 911untersuchen.ch

Martin Raus Erklärung zu seiner Teilnahme:

"Nach mehrjährigem Studium der Ereignisse vom 11. September 2001 deutet meines Erachtens viel daraufhin, dass die Angriffe «von innen her» organisiert wurden. Die öffentlich zugänglichen Dokumente der amerikanischen Regierung sind nicht überzeugend. Es macht insbesondere den Anschein, dass das Gebäude WTC 7 durch eine kontrollierte Explosion zum Einsturz gebracht wurde. **Bestürzend ist auch die Konsequenz: In was für einer Gesellschaft leben wir, wenn eine solche Lüge die öffentliche Meinung beherrschen kann?**"

Die Menschenwürde der Kritiker

Kritiker sind Menschen, die ihren eigenen Verstand nicht verleugnen, sondern nutzen wollen. Sie erleben die Ausgrenzung, die Verleumdungen und Beleidigungen als eine **Verletzung ihrer "Menschenwürde"**. Sie sehen ihr Bemühen um einen rationalen Umgang mit der Lügenwelt und den Betrügen des "Tiefen Staates" verleumdet.

Die Kritiker können den hartnäckigen und rücksichtslosen Kampf des "Tiefen Staates" gegen jegliche Kritik nur als einen **Rückfall in patriarchalische und autoritäre Zustände** wie im 18. Jahrhundert verstehen. Es ist für die Kritiker kein großer Trost, daß der "Tiefe Staat" mit seiner Hetze gegen die Kritik diese Kritik indirekt als zutreffend anerkennt. Denn die Kritiker sehen den Sinn und Zweck ihrer Kritik erst in der Aufklärung der Öffentlichkeit erreicht: dies zu erreichen ist ihre Hauptaufgabe. Die **Öffentlichkeit muß erst die Argumente der Kritik kennenlernen und dann diskutieren und jeder sich ein Urteil bilden, ablehnend oder zustimmend**. Ohne diese drei Instanzen und in dieser Reihenfolge gibt es keine "informierte Öffentlichkeit". Martin Rau beschreitet diesen Weg - und wird vom Massenmedium (das sich selbst für ein "Leitmedium" hält) kurzerhand als armer Irrer und Spinner ohne ein Gesicht und Argumente dargestellt: so behandelt man einen Untertan, der nicht parieren will.

Information, Diskussion, Urteilsbildung in der Öffentlichkeit

Wie Martin Rau es beispielhaft zeigt, kommt es darauf an, die Öffentlichkeit zu erreichen: er geht in die Innenstadt! Um den bekannten und eigentlich gewohnten Dreierschritt zu ermöglichen: Information, Diskussion, Urteilsbildung. In der Öffentlichkeit gibt es inzwischen die Minderheit der **gutgläubigen und ahnungslosen Menschen**, die der Regierung jede Behauptung aufs Wort glauben und sich nicht vorstellen können, daß sie von ihrer Regierung und den von ihr kontrollierten Medien fundamental und in ungeahntem Ausmaß belogen werden. Sie glauben nicht einmal, daß die Medien von der Regierung kontrolliert werden - obwohl z. B. die US-Regierung (durch die CIA) es selbst zugegeben hat! Die Menschen wissen einfach nicht genug.

Mit diesen Menschen würden wir Kritiker gern über die **Entdeckungen der Kritiker zu den Tabus** sprechen um zu hören, was sie dazu sagen. Wir möchten verstehen, warum immer noch manche Menschen diese Lügen und Betrüge nicht durchschauen oder, wenn sie die Indizien und Beweise selbst prüfen können, dennoch für wahr halten oder zumindest so tun als ob.

Heuchelei - die spezifische Möglichkeit des Menschen

Oben hatten wir bereits festgestellt: die Hälfte der Menschen in Deutschland sagen öffentlich nicht mehr ihre wahre Meinung. Was also werden sie sagen, wenn sie zu einer Äußerung gedrängt oder gezwungen werden? Sie werden heucheln!

Der öffentliche Druck oder Zwang treiben die Menschen zur Heuchelei. Damit wird das öffentliche Leben torpediert, die Freiheit auch zu kontroversen Meinungen wird abgeschafft. Als Folge davon kann niemand mehr erkennen, ob eine **bestimmte Äußerung der wahren Auffassung entspricht oder nur eine Heuchelei** darstellt. Damit behalten zwar die Machthaber des "Tiefen Staates" ihre Macht, aber die Grundlagen dieser Macht werden ungewiß.

Wie könnten also Gespräche mit den Ahnungslosen zustandekommen?

Angesichts der Maßnahmen der Machthaber und der in der Natur von Informations- und Erkenntnisprozessen liegenden Versuchungen für den Bürger (siehe oben: Der "Tiefe Staat", Punkte A - N) ist das Zustandekommen von Gesprächen der Kritiker mit den Kritikern einigermaßen schwierig, selten und unwahrscheinlich.

Gespräche stellt man sich zunächst ganz direkt vor: einer spricht mit dem anwesenden Gegenüber. Das wird es mit den Ahnungslosen über die drei Tabus wohl kaum geben. Es gibt aber auch **Gespräche, die zeitversetzt geführt** werden: Frage und Antwort werden in Abständen gewechselt. So ein Gespräch kann auch geführt werden, ohne daß sich Frager und Antwortender persönlich gegenüberstehen: sonst gäbe es keine Gespräche zwischen einer Gruppe auf einem Internetblog oder über die Länder und Zeiten hinweg.

Realistischerweise können wir also bestenfalls **zeitversetzte Gespräche auf Balthasars Blog** zwischen mehreren Teilnehmern über ihre Argumente erwarten. Dabei hat jeder die Möglichkeit, unter Klarnamen oder selbstgewähltem Decknamen zur Debatte beizutragen. Die Aufgabe der Kritiker ist aber auch schon erfüllt, wenn seine Forschungsergebnisse zur Kenntnis genommen werden.

10. Schlußbemerkung und Ausblick

Einwicklung in arglistige Täuschungen

Die drei Groß-Tabus sind nur die Spitze des Eisbergs. Sie umreißen die zahlreichen Fake-Welten, in die wir eingewickelt werden sollen. Die **FAKE-Welten sind arglistige Täuschungen** gegen überwiegend arglos gutgläubige Bürger.

Wie kann man der Einwicklung durch den "Tiefen Staat" entkommen? Was bräuchte man dazu? Vor allem Zeit und Wissen. Hilft Bildung? Bildung kann helfen, wenn sie nicht direkt in die Hamsterräder führt, die an die niedrigsten Instinkte appellieren und nur die Gier nach Macht und Geld befriedigen. In den **Hamsterrädern gibt es keine verfügbare Zeit** mehr. Um das nötige Wissen zu erarbeiten, würde man gerade diese nicht mehr verfügbare Zeit brauchen. Deshalb wird von den Machthabern auch **überhaupt das Wissen diskriminiert**: nicht nötig, vor allem nichts Überflüssiges, stattdessen Kompetenzen, für die man kein Wissen braucht: dann richtet man sich besser nach den Vorgaben, die von oben kommen.

Wissen, Zweifel und Hamsterrad

Nehmen wir nur die drei Groß-Tabus. Wieviel **Zeit und Kraft braucht es für den Einzelnen, um sich nur von einem dieser drei Tabus innerlich zu distanzieren?** Und dann erst drei Groß-Tabus und dazu die vielen anderen! Und dann die Überzeugungsarbeit! Der durchschnittliche Lebenslauf von maximal (bald) 100 Jahren kann höchstens zum ersten Drittel hoffen, mit der Aufklärung so weit gekommen zu sein, daß man systematisch weitersucht. Also erst mit ca. 30 eröffnet sich eine Chance zur Kritikfähigkeit, frühestens. Die **Kinder** ahnen noch nichts, folgen der Propaganda. Erst die **Erwachsenen** fangen an, selbst zu denken, aber wissen noch nicht genug. Der Zweifel kann die Rettung sein.

Das **Hamsterrad gräbt die verfügbare Zeit ab**. Die volle Teilnahme am Wohlleben ist das höchste der Güter: wer da einen Verzicht übt, macht sich unbeliebt, verdächtig, kann nicht mithalten, benachteiligt seine Kinder. Wer nicht zweimal im Jahr in den Urlaub fährt, womöglich kein eigenes Privatauto besitzt und betreibt, vom eigenen Haus gar nicht zu reden, der muß ohne soziale Anerkennung leben. Da

muß die Abhärtung anfangen. Was soll auch eine Anerkennung durch die Ahnungslosen bringen?

Gegen das Hamsterrad helfen nur Demut und Verzicht

Die Demut muß mit dem Verzicht auf die elektronischen Massenmedien beginnen. Sie sind objektiv **das Glück des tiefen Staates und das Unglück der Menschen**. Alle müssen dafür sogar eine Steuer zahlen, die nur nicht "Steuer" heißen darf, weil dann das Parlament mit seiner Haushaltshoheit ein Wort dabei mitzureden hätte, deshalb also nur eine **"Gebühr" nach Gutdünken und Gutsherrenart**. Außerdem entzieht man die öffentlichen Medien so dem Öffentlichen Tarifsysteem und kann **traumhafte Gagen zur Belohnung für die Loyalität, "Systemtreue" und Torhüterfunktion** zahlen: für das Schützen und Wachen über die Tabus, das Verschweigen und das Desinformieren, die Zeitzerstörung, die Verblödung und das Hoppssassa-und-Trallalla. Der "Volkskörper" muß gesund (ahnungslos) erhalten werden, das ist der reine Faschismus des "Tiefen Staates". Deshalb geniert er sich und ziert sich etwas, der "Tiefe Staat", auf die öffentliche Bühne gezerrt zu werden: es gibt ihn gar nicht, doch nicht bei uns, wir haben Rechtsstaat und Demokratie und als Sicherung gegen den Zentralstaat den Föderalismus. Der **"Tiefe Staat" und alle, die in seinen Diensten stehen, arbeiten permanent an ihrer eigenen Unsichtbarkeit** als Voraussetzung für ihre effektive Arbeit.

Deshalb hat es der "Tiefe Staat" bei uns so schwer, man kann fast Mitleid mit ihm haben, wenn man bedenkt, wie prall und unbeschwert und mit Prachtentfaltung die Diktaturen und totalitären Staaten und Autoritätssysteme ihren Tiefen Staat öffentlich zelebrieren, weil sie ohne Dekor und Verbrämung ihre Brutalität zeigen und feiern können. Wir halten die Brutalität unseres "Tiefen Staates" möglichst geheim und unsichtbar.

Wie ist die Aufklärung über die Tabus historisch verlaufen?

Dieser Artikel referiert den Stand der Aufklärung von Anfang 2021. Aber wie ist die Aufklärung im einzelnen verlaufen? Erfahrungsgemäß muß man damit rechnen, daß eine **neue Entdeckung ca. 3-5 Jahre bis zu ihrer breiten Rezeption** in den Kreisen der Interessierten braucht. Wie stellen sich nach dieser Erfahrung die Aufklärungen der drei Tabus dar?

JFK - Die Aufklärung war durch die tolpatschige Art von Warren-Kommission und CIA sehr schnell vorangekommen, seit der ersten Untersuchungskommission des Kongresses 1976 im Kern erfolgreich. Also ist die **endgültige Aufklärung des JFK-Staatsstreichs für ca. 1981** anzunehmen.

9/11 - Das wesentliche neue Forschungsergebnis war im Jahr 2007 die Entdeckung der Fernsehfälchung des "einschlagenden Flugzeuges" (SEPTEMBERCLUES). Für die **Aufklärung über "9/11"** ist daher anzunehmen, daß **seit ca. 2012** alle Neugierigen diesen wesentlichen Nachweis der Fälschung und des Betrugs kennen können.

Raumfahrt - Für die bemannte Raumfahrt war es der NASA gelungen, die Kritik durch zwei entscheidende Verzögerungen hinzuhalten und eine Aufklärung zu verhindern. Die **fatale Wirkung der kosmischen Strahlung** konnte sie in der Öffentlichkeit ausblenden, weil sie eine Kenntnis ihrer Veröffentlichung von 1973 über die angeblich "unschädliche Strahlung für die Mondfahrer" bis 2005 (Wisnewskis Buch) **32 Jahre lang verhindern** konnte: 1973 hatte die NASA derart lächerliche Strahlungsdosen behauptet, daß es schon einem Eingeständnis des Betrugs gleichkam. Ebenso hat sie die Kritiker durch die Flutung der Öffentlichkeit mit 5000 "Mondfotos" bis 2012, also **43 Jahre lang davon abhalten können, die kinetische Energie beim Re-entry zur Erde** zu berechnen und damit die Unmöglichkeit einer wohlbehaltenen Rückkehr aus kosmischer Geschwindigkeit zur Erde klar und einfach nachzuweisen. Wenn man den Verzug bis zur Rezeption mit ca. 5 Jahren veranschlagt, dann wären **die Strahlungsproblematik etwa 2010 und die Re-entry-Unmöglichkeit etwa 2017** allen Interessierten zugänglich gewesen.

Wann aber ist die Strahlungsproblematik der Raumfahrt erstmals entfaltet worden?

Die NASA-Veröffentlichung von 1973 zu kennen bedeutet noch nicht Aufklärung der Öffentlichkeit: sie erfordert eine detailgenaue Aufarbeitung der Problematik der kosmischen Strahlung für die bemannte Raumfahrt, angesichts der öffentlichen Ahnungslosigkeit. Erstmals ist der deutschen Öffentlichkeit am 19. März 2016 die Bedeutung der kosmischen Strahlung durch unsere Untersuchung dargelegt worden:

**Mit 1,8 Millisievert zum Mond und zurück
oder Die bemannte Raumfahrt im Licht der kosmischen Strahlung.**

1. Fassung. 19. März 2016. - 109 Seiten.

(<https://balthasarschmitt.files.wordpress.com/2018/02/mit-millisievert-zum-mond-und-zurc3bcck-1603201.pdf>)

Der allgemeine Mangel an Wissen über diese Strahlung und die wenigen verfügbaren Quellen verlangten eine für Laien verständliche Darstellung auf der Grundlage gesicherten Wissens. Dabei stellten sich drei Referenzpunkte als entscheidend heraus:

- (1) die unbestrittene Strahlungsdosis in 12 km Höhe für die Verkehrsluftfahrt,
- (2) die unbestrittene maximal erlaubte Strahlungsdosis für die CONCORDE in 18 km Höhe,

(3) die unbestrittene tausendfach höhere Strahlungsdosis in der Süd-Atlantik-Anomalie (SAA).

Auch im **englischsprachigen internationalen Internet** haben wir 2016 (und bis heute) keine derartige oder vergleichbare Veröffentlichung gefunden. Wir haben auf Baltharsas Blog den vollständigen Text als pdf-Datei zum Download zur Verfügung gestellt und außerdem die ersten Kapitel als 3 Blogartikel zum direkten Lesen angeboten.

Bei unserem Ansatz von 5 Jahren für eine Rezeption wäre das jetzige **Jahr 2021 der Zeitpunkt, an dem alle Interessierten die Bedeutung der kosmischen Strahlung für die Raumfahrt** kennen könnten. Damit erreicht die Kritik der Raumfahrt in diesem Jahr eine neue Etappe: die Kritik der Raumfahrt kann nun, zusammen mit der Unmöglichkeit des Re-entrys seit 2017, ihre volle Wirkung entfalten **mit 2 k.o.-Beweisen, die sachlich voneinander völlig unabhängig sind, also jeder für sich allein bereits die Unmöglichkeit einer bemannten Raumfahrt dartun. Die bemannte Raumfahrt ist doppelt tot.**

Wir warten auf eine Rezeption dieser Ergebnisse in anderen Blogs oder Portalen der Kritiker. Wir haben eine positive **Benutzungsfrequenz unseres Blogs mit 21.000 Seitenabrufen** in den ersten 5 Jahren und zusätzlichen Downloads von pdf-Dateien in der Größenordnung von ungefähr 2000. (Abrufstatistik: '16: 239 ; '17: 1962 ; '18: 4878 ; '19: 8292 ; '20: 4862 ; '21: 1042 (1. Halbjahr) ; Summe: 21275.)

Wir fragen unseren kritischen Zeitgeist: was dürfen wir erwarten?

Zum Ausklang laden wir ein zu Gedankenspielen in Form von Fragen. Die Feuilletons und teilweise auch die politischen Redaktionen unserer Zeitungen und Magazine transportieren viele Namen und Begriffe als **Reizworte für unsere Befindlichkeit**. Warum werden überall die Tabus ausgespart? Unsere Leser können die Tatsache entdecken, daß nirgends am Horizont die Groß-Tabus erscheinen.

Wir zählen einfach alphabetisch auf und fragen.

Akademien - Wozu haben sie Unabhängigkeiten und Freiheiten?

Alexa - Warum sind die Groß-Tabus Betrug?

Anonymous - Wann werden die Aufpasser die Tabus bemerken?

Benachteiligte - Müssen die Kritiker der Groß-Tabus ihre Benachteiligung erst noch nachweisen?

Bürgerwissenschaftler - Dürfen sie nur helfen, die Vogelbestände zu zählen (bird spotter), oder auch Tabus aufdecken (tabu spotter)?

Cancel culture - Wann werden die Lügen und die Betrüger der Groß-Tabus gecancelt?

Den Haag - Können die Verbrecher der Tabus vor dem Int. Strafgerichtshof angeklagt werden?

Dystopien - Warum suchen die Unterhaltung und die Literatur krampfhaft nach Dystopien, wo wir doch die Tabus haben?

Erinnerungskultur - Gehört unsere deutsche Freiheit am Hindukusch zur deutschen Erinnerungskultur an die Verbrechen von 9/11?

ESA - Ist zwar keine EU-Behörde, aber müßte die ESA nicht trotzdem vom Europäischen Rechnungshof wegen des Verbleibs der Steuergelder geprüft werden?

EU-Betrugssekretariat - Kennt die EU den Betrug mit den Tabus, und was tut sie selbst?

EU-Staatsanwaltschaft - Kann die erste supranationale Staatsanwaltschaft der Welt Ermittlungsverfahren gegen die bekanntesten Tabus der Welt einleiten?

Gendern - Wem würde es helfen, wenn mehr Frauen oder Diverse zu einer ISS fliegen, die es nicht gibt, weil niemand von dort zurückkommen könnte?

Grundgesetzänderungen - Sollen die drei Groß-Tabus als Staatsraison ins Grundgesetz geschrieben werden, um unbotmäßige Kritiker mit Strafprozessen zu überziehen?

Identität - Könnten Kritiker der Tabus die Identität von Ahnungslosen wieder zurückerhalten?

Informationelle Selbstbestimmung - Was bedeutet sie im Zeitalter der Tabus?

Korruption - Warum halten in Deutschland nur 33% ("ein Drittel") die Korruption innerhalb der Regierung für gegeben und haben nur 61 % den Eindruck, die Regierung werde "weitgehend" durch einige große Interessengruppen gesteuert?

Lobbyregister - Wann wird es ein Taburegister geben?

Mee-too - Muß sich jeder Kritiker der Tabus in die Liste der Mißbrauchsfälle wegen seelischen Mißbrauchs durch arglistige Täuschungen einzeln eintragen lassen?

Meinungsfreiheit - Ist die grassierende Verleumdung der Kritiker in den Medien durch die Meinungsfreiheit gedeckt?

Menschenwürde - Haben auch Kritiker der Tabus eine Menschenwürde?

Minderheitenschutz - Stehen Kritiker nur als Minderheiten unter Schutz oder auch, wenn sie in der Mehrheit sind?

NATO - Wird außer "9/11" noch ein weiteres Groß-Tabu zum NATO-Verteidigungsfall, vielleicht die Raumfahrt?

Netzwerk Recherche - Wann werden sie recherchieren?

Opferrolle - Sind die Ahnungslosen oder die Kritiker oder beide oder die Medien die Opfer der Tabus?

Politische Korrektheit - Welche Tabus schreibt die "politisch-mediale Klasse" (FAZ) als erwünscht vor?

Postcolonial studies - Sind die Tabus noch direkter Kolonialismus oder nur postkoloniale Zwangsmaßnahmen?

Prekariat - Wie profitieren die Armen von den Groß-Tabus?

Priorisierung - Über welches der drei Groß-Tabus sollte schon in den Kindergärten und in den Schulen aufgeklärt werden?

ProPublica - Wann wird der investigative Journalismus die Tabus investigieren?

Redaktionsnetzwerk Deutschland - Haben sie schon oder werden sie noch über die Tabus berichten?

Safe spaces - Wo werden sichere Räume für die Kritiker der Tabus eingerichtet?

Sagen was ist - Wird das Motto des SPIEGEL auch einmal für die Tabus gelten?

Siri - Warum sind die Groß-Tabus Betrug?

Tabuforschung - An wen darf man sich wegen der Tabus wenden?

Traumaforschung - Könnten Ahnungslose, die die Wahrheit über ein Tabu erfahren, traumatisiert werden und Hilfe brauchen?

Umbenennungsdebatte - Wie müßten die "islamistischen" Täter von 9/11 mit richtigen Bezeichnungen umbenannt werden?

Verschwörungsmythen - Wie nennt man die Mythen, wenn die Verschwörung real ist?

Verschwörungstheoretiker - Braucht man die Theoretiker schon vor der Verschwörung oder erst hinterher?

Verstörende Erfahrungen - Wann werden Warnschilder an den Tabus die empfindlichen Gemüter warnen?

Verschurbeln - Warum schreiben die Massenmedien über Verschwörungen nur verschurbelte Texte ohne Informationen?

Wahlkampf - Wen muß man wählen, um die Aufhebung der Tabus zu erreichen?

Wokeness - Wann werden die Woken aufwachen?

Zentrum für Politische Schönheit - Ist die Schönheit der Tabus noch zu entdecken?

P.S. Auch alle Kritiker haben mal als Ahnungslose angefangen: wir wollen es nicht vergessen. Wie sind wir selbst kritisch geworden und warum haben wir die Suche aufgenommen? Weil wir die kritischen Artikel von anderen Zeitgenossen vorgefunden haben. In diesem Sinne geben wir nur weiter, was wir gefunden haben. Weitergeben ist alles!